


Heils-Lieder

Lorenz

MIT ANHANG





Digitized by the Internet Archive
in 2013

Heils-Lieder

Eine Sammlung geistlicher Lieder

für

Sonntagschulen, Jugendvereine

u. f. w. u. f. w.

Redigirt von
Edmund S. Lorenz



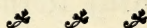
The Lorenz Publishing Company
150 Fifth Avenue, New York. 216-218 W. Fifth St., Dayton, O.

Copyright 1904, by The Lorenz Publishing Co.

Preise: — In Manilla gebunden 20 Cents das Stück portofrei; \$2.00 das Duzend, oder \$15.00 das Hundert, Express-unkosten nicht bezahlt. — In Leinwandband, stark gebunden, 25 Cents das Stück portofrei; \$2.50 das Duzend oder \$20.00 das Hundert. Express-unkosten nicht bezahlt.

Vormort.

Den deutsch-amerikanischen Kirchen in dieser Sammlung zu dienen, ist der Wunsch des Herausgebers. Die deutsch-amerikanische Kirche, was auch der Name und Glaube ihrer verschiedenen Zweige sein mag, hat unter anderen Verhältnissen zu arbeiten als im alten Vaterlande. Besonders der Gesang, der meistens von den jüngeren Leuten abhängig ist und gepflegt wird, muß sich hiesigem Leben und Geschmack anpassen. Dies ist der Standpunkt dieses Büchleins. Der Herausgeber hat versucht die besten Sachen, die hier und daheim erreichbar waren, hier zu sammeln. Daß es seinen Zweck, nützlich zu sein, erreichen möge, ist der innige Wunsch des Herausgebers dieses Büchleins.



Sach-Register.

- | | |
|--|--|
| Abendlieder — 143, 162. | Jesuluslieder — 3, 4, 5, 6, 7, 11, 14, 18, 19, 25, 31, 33, 56, 61, 70, 73, 76, 88, 101, 103, 127, 130, 133, 135, 142. |
| Advent — 153. | Kampf und Sieg — 17, 48, 49, 96, 138, 148. |
| Begräbnislieder — 21, 35, 55, 132, 161. | Kinderlieder — 28, 34, 37, 53, 71, 87, 93, 105, 115. |
| Christliche Kirche — 97, 111, 112, 137. | Kindertag — 8, 34. |
| Christliche Thätigkeit — 8, 16, 17, 23, 29, 37, 48, 49, 62, 86, 87, 93, 96, 138, 150, 158. | Liebe zu Gott — 61, 126, 129, 133, 160. |
| Christlicher Wandel — 14, 30, 41, 44, 52, 72, 85, 99, 100, 106, 113, 139, 141, 146, 160, 161. | Lob Gottes — 43, 53, 84, 109, 122, 124, 142. |
| Der heilige Geist — 59, 91, 134. | Mission — 28, 29, 39, 43, 57. |
| Die Liebe Gottes — 1, 2, 9, 13, 20, 22, 95, 102, 103, 152, 159. | Opfern — 55, 117, 119. |
| Einladungslieder — 1, 27, 58, 59, 68, 78, 90, 155. | Passion — 63, 74, 140. |
| Erlösung durch Christum — 3, 4, 26, 42, 56, 63, 74, 79, 107, 110, 123, 140, 145, 155, 156, 158. | Pfingsten — 104, 118. |
| Eröffnungslieder — 47, 91, 107, 122. | Pilgerlieder — 7, 10, 14, 20, 106, 114, 139, 141. |
| Gebet — 5, 6, 40, 47, 54, 69, 75, 76, 88, 115, 125, 126, 136, 154, 157, 163. | Schlußlieder — 45, 64, 82, 137. |
| Glaube — 3, 6, 7, 15, 36, 46, 66, 73, 75, 120, 130, 139, 141, 147, 149, 154. | Trinitatis — 109, 122. |
| Gottes Gnade — 2, 15, 25 | Vereinslieder — 12, 32, 48, 49, 97, 137, 148. |
| Gottes Wort — 38, 80. | Vaterlandslieder — 17, 121. |
| Himmelslieder — 10, 18, 21, 24, 30, 67, 86, 92, 94, 114, 165, 166. | Weihelieder — 12, 32, 65, 71, 77, 81, 89, 98, 108, 131, 144, 164. |
| | Weihnachtslieder — 50, 51, 116. |
| | Wiederkunft des Herrn — 41, 60. |

Heils = Lieder.

1.

Der Ruf der ewigen Liebe.

3. C. Grimmelsh.

G. S. Lorenz.

1. Wenn du ir = rest vom Herrn Dei = ner Hei = mat so fern, Gott dich
 2. Daß du siehst, wie er liebt, Erw' = ge Hei = lung dir giebt, Gott dich
 3. Durch den Sohn uns ge = sandt, — Der den Tod ü = ber = wand, Gott dich
 4. Da = rum zau = d're nicht mehr, Kom = me heu = te noch her! Gott dich

ru = fet, — ru = fet im = mer = dar! Wenn die Sün = de dich plagt Und im
 ru = fet, — ru = fet im = mer = dar! Daß die Bür = de dir leicht Wird, und
 ru = fet, — ru = fet im = mer = dar! Durch den Hei = li = gen Geist, Der zur
 ru = fet, — ru = fet im = mer = dar! Aus der Sor = ge und Pein, Dring ins

D. S. — Willst dein Heil du verschmä'h'n? Got = tes

Her = zen dir nagt, Gott dich ru = fet, — ru = fet im = mer = dar!
 Kum = mer dir weicht, Gott dich ru = fet, — ru = fet im = mer = dar!
 Wahr = heit dich weist, Gott dich ru = fet, — ru = fet im = mer = dar!
 Him = mel = reich ein, Gott dich ru = fet, — ru = fet im = mer = dar!

Lie = be nicht sehn? Gott dich ru = fet, — ru = fet im = mer = dar!

Hörst du heut, wie Gott dich ruft? Hörst du heut, wie Gott dich ruft?
 Gott dich ruft? Gott dich ruft?

2.

Freude für Traurigkeit.

F. Münz.

(Preisgekrönt.)

J. G. Gräbe.

1. Ich sin = ge von der Lie = be Got = tes, An = be = tend die Wun = der = kraft,
 2. Ich sin = ge von der Lie = be Je = su, Der ster = bend am Kreu = zes = stamm,
 3. Ich sin = ge von der Freuden = bot = schaft, Die Blumen, nicht Dor = nen streut,

Die Trau = rig = keit in Freu = de feh = ret Und Neu = es im Her = zen schafft.
 Zer = brach mit Macht die Sün = den = fet = ten, Ge = prie = sen feist du, o Lamm!
 Mit mil = dem Lächeln, sanften Wor = ten Mir leuch = tet in Ein = sam = keit.

Ob aus den Wol = ken Bli = ke zu = sen, Ob mich um = to = bet Kampf u. Streit,
 Zer = stoß = ne Her = zen willst du bei = len, Ver = lor' = ne ret = ten, welche Freud'!
 Ein neu = es Lieb, ein neu = es Her = ze Gibt sie uns schon in die = ser Zeit,

Du gibst mir Sieg im Un = ter = lie = gen, Gibst Freude für Trau = rig = keit.
 Gibst Him = mel's = licht im Er = den = dun = kel Und Freu = de für Trau = rig = keit.
 Sie taucht uns in die Gna = den = fül = le, Gibt Freu = de für Trau = rig = keit.

D.S.—Son = nen = schein am dunklen Ta = ge, Gibt Freu = de für Trau = rig = keit.
 Chor.

Er gibt mir Kraft..... wenn ich ver = za im = ge,
 Gibt Freu = de mir im Er = den = leid;

Freude für Traurigkeit. (Schluß.)

D. S.

Er gibt mir Sieg..... in Kampf und Streit,
 Er gibt mir Sieg in Kampf u. Streit, Gibt

3.

Jesus Blut, das höchste Gut.

F. Münz.

G. S. Lorenz.

1. Mein Her = ze wallt vor Freu = de, Mein Mund ist vol = ler Lust;
 2. Von al = len mei = nen Sün = den Hat mich sein Blut be = freit;
 3. Ihn hab' ich mich ver = schrie = ben Zu sei = nem Ei = gen = tum;

Be = freit von al = lem Lei = de, Ruh ich an Je = su Brust.
 Er ließ mich Gna = de fin = den Für Zeit und E = wig = keit.
 Ihn will ich e = wig lie = ben, Will fin = gen sei = nen Ruhm.

Chor.

Je = su Blut, das höch = ste Gut, Macht mich rein und gut;
 ist un = ser höch = ste Gut, es macht mich rein und gut;

Je = su Blut giebt wah = ren Sie = ges = mut. mut.
 Ja, Je = su

C. Fißler.

Chas. R. Langley.

Halb-Chor. *ad lib*,

Chor.



1. Je = fuß uns zu ret = ten kam, — Singt es im = mer = dar.
 2. Un = er-gründ-lich ist die Lieb', — Singt es im = mer = dar.
 3. Se = het, wie fein Se = gen fließt, — Singt es im = mer = dar.
 4. Se = lig, wer ihn in = nig liebt, — Singt es im = mer = dar.

Halb-Chor.

Chor.



Unf = re Sünd' er auf sich nahm, — Singt es im = mer = dar.
 Die ihn auf des Er = de trieb, — Singt es im = mer = dar.
 Wie er al = les Leid ver = süßt, — Singt es im = mer = dar.
 Ihm sein Herz zu ei = gen giebt, — Singt es im = mer = dar.

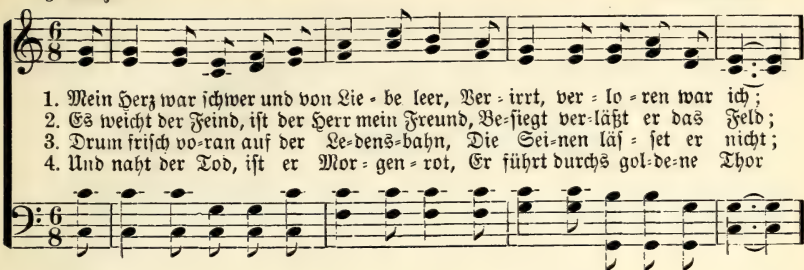
Voller Chor.



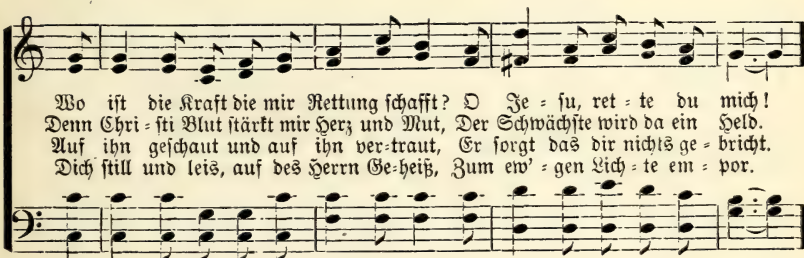
Auf dem gan = zen Er = den-rund Macht die fro = he Bot-schaft kund,
 O wer wollt' nicht sin = gen gern Von dem höch-sten al = ler Herrn,
 Wer im Glau = ben sich ihm naht, Lei = tet er nach sei = nem Rat,
 Fern vom Er = den = weh und Leid, Führt der Herr zur Herr = lich-keit.



Lo = bet ihn mit Herz und Mund, — Singt es im = mer = dar.
 Von dem hel = len Mor-gen = stern, — Singt es im = mer = dar.
 Führt ihn auf dem steil-sten Pfad, — Singt es im = mer = dar.
 Und zur ew' = gen Se = lig = keit, — Singt es im = mer = dar.



1. Mein Herz war schwer und von Lie - be leer, Ver - irrt, ver - lo - ren war ich;
 2. Es weicht der Feind, ist der Herr mein Freund, Be - siegt ver - läßt er das Feld;
 3. Drum frisch vo - ran auf der Le - bens - bahn, Die Sei - nen läß - set er nicht;
 4. Und naht der Tod, ist er Mor - gen - rot, Er führt durchs gol - de - ne Thor



Wo ist die Kraft die mir Rettung schafft? O Je - su, ret - te du mich!
 Denn Chri - sti Blut stärkt mir Herz und Mut, Der Schwächste wird da ein Held.
 Auf ihn geschaut und auf ihn ver - traut, Er sorgt das dir nichts ge - bricht.
 Dich still und leis, auf des Herrn Ge - heiß, Zum ew' - gen Lich - te em - por.

Chor.



O Je - su, ret - te du mich!..... O Je - su,
 ret - te du mich!



ret - te du mich!..... Dein köst - li - ches Blut, die - se
 O ret - te du mich,



hei - li - ge Blut, Er - löst und ret - tet auch mich!.....
 und ret - tet auch mich!

1. Wenn ich wandle im nächt-li-chen fin-ste-ren Thal, Wenn die See-le be-
 2. Ob Ver-such-ung-en dro-hen, die Sa-tan mir stellt, Ob mir drohn mit Ver-
 3. Mei-ne Not kennt der Heiland viel bes-ser als ich, Da-rum kam er auf
 4. Vol-ler Freu-de und Frie-de im Hei-li-gen Geist, Der sich stets als ein

brän-get von bit-te-rem Qual, So er-leuch-tet den Weg mir ein
 acht-ung die Kin-der der Welt, Si-ne mäch-ti-ge Hand ist's, die
 Er-den und opf-er-te sich, Und beim Va-ter im Him-mel ver-
 Trö-ster und Füh-rer er-zweist, Ich er-grei-fe den Trost den das

him-m-li-scher Strahl, Mein Hei-land, er be-tet für mich!.....
 auf-recht mich hält; Mein Hei-land, er be-tet für mich!.....
 tritt er nun mich; Mein Hei-land, er be-tet für mich!.....
 Wort mir ver-heißt; Mein Hei-land, er be-tet für mich!.....
 er be-tet für mich!

Chor.

Mein Hei-land, er be-tet für mich!..... Mein Hei-land, er
 Mein Heiland, er be-tet!

be-tet für mich!..... Darum fürcht ich mich nicht, Denn die
 Mein Heiland er be-tet!

Mein Heiland betet für mich. (Schluß.)

Nacht wird nun Licht, Mein Hei = land er be = tet für mich!.....
er be = tet für mich!

7. Jesu Hirten Hand.

F. Münz.

Chas. F. Gabriel.

1. Es hält mich Je = su Hir = ten-hand Und führt mich aus und ein;
2. Es hält mich Je = su Hir = ten-hand Und zeigt mir mei = ne Bahn;
3. Es hält mich Je = su Hir = ten-hand Und ist der Weg auch steil;
4. Es hält mich Je = su Hir = ten-hand, Er bleibt mir im = mer treu;

Mit je = dem Weg ist er bekannt, Er soll mein Füh = rer sein.
Fahr hin, o Welt, mit dei = nem Tand, Ich ge = he Him = mel = an!
Er füh = ret mich in's sel = 'ge Land, Zum ew = 'gen Glück und Heil.
Kein Feind zerreißt der Lie = be Band, Denn e = wig bleibt sie neu.

Chor.

O, halt mich fest an der Hand,.... O, halt mich fest an der Hand....
fest an der Hand, fest an der Hand,

Wie lieb ich dich, Heiland, Und du liebst mich, O, halt mich stets an der Hand!

H. A. John.

E. S. Lorenz.

1. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Stehst du
 2. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Singst du
 3. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Lebst du
 4. Thust du, was du kannst für dei = nen Hei = land? Weihst du

treu in sei = ner Jün = ger Schar? Bist du stets be = reit für
 ihm des Her = zens schön = sten Sang? Hat dein Lied in Freud und
 ihm mit wah = rer Her = zens = glut? Rühmst du stets, daß sei = ner
 ihm dein Le = ben ganz und gar? Willst du sei = ne Eh = re

ihn zu wir = ken? Suchst du sei = ne Eh = re im = mer = dar?
 Leid des Le = bens Sei = ne Eh = re stets zum höch = sten Klang?
 Gna = de Wun = der Ist des Le = bens al = ler = höch = stes Gut?
 laut ver = kin = den, Durch ein Le = ben e = del, rein und wahr?

Chor.
 Für Je = sum! Für Je = sum! Thust du
 Thust du was du kannst für ihn? Thust du was du kannst für ihn?

was du kannst für dei = nen Hei = land? Stehst du jetzt und immerdar Treu in

Thust du, was du kannst? (Schluß.)

sei - ner Jün - ger Schar? Thust du was du kannst für dei - nen Hei - land?

9.

W. Rische.

Gott ist die Liebe.

Volkslied.

1. Gott ist die Lie - be, Läßt mich er - lö - sen: Gott ist die
 2. Er sand - te Je - sum, Den treu - en Hei - land; Er sand - te
 3. Er ließ mich la - den Durch's Wort der Gna - den; Er ließ mich
 4. Du heilst, o Lie - be, All' mei - nen Jam - mer, Du stillst, o
 5. Dich will ich frei - sen, Du ew' - ge Lie - be; Dich will ich

Chor.

Lie - be, Er liebt auch mich.
 Je - sum Und macht mich los.
 la - den Durch sei - nen Geist. Aus tief - sten Her - zens - grund, Ruf'
 Lie - be, Mein tief - steß Weh!
 lo - ben, So lang' ich leb'.

Wiederhole *pp*

ich mit fro - hem Mund: Gott ist die Lie - be, Er liebt auch mich.

F. Münz.

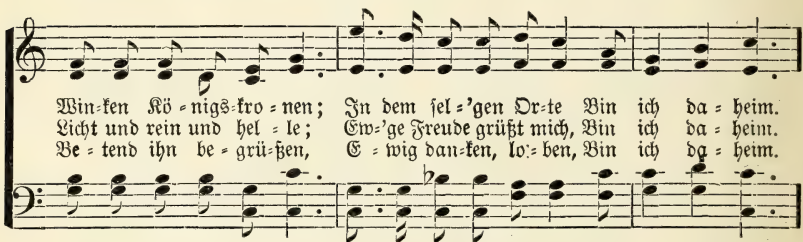
C. Austin Miles.



1. Nicht im dun - ken Er - den - thal Bin ich da - heim; Dort im lich - ten
 2. Rei - ne Nacht wird dort mehr sein, Bin ich da - heim; E - wig währt der
 3. Rei - ne Zu - gen wer - den sehn, Bin ich da - heim; Mei - nen Herrn in



Him - mels-saal Bin ich da - heim; Wo die En - gel woh - nen,
 Son - nen-schein, Bin ich da - heim; O wie strömt die Quel - le,
 Him - mels-höh'n, Bin ich da - heim; Will zu sei - nen Fü - ßen,



Win - ken Lü - ngs-kro - nen; In dem sel - 'gen Or - te Bin ich da - heim.
 Licht und rein und hel - le; Ew - 'ge Freude grüßt mich, Bin ich da - heim.
 Be - tend ihn be - grü - ßen, E - wig dan - ken, lo - ben, Bin ich da - heim.

Chor.



Bin ich da - heim, Bin ich da - heim, Ist
 Bin ich da - heim, Bin ich da - heim, Bin ich da - heim, Bin ich da - heim,



alles Leid verschwunden, Bin ich da - heim, Bin ich da - heim, Bin
 Bin ich da - heim, Bin ich da - heim, Bin

Daheim. (Schluß.)

ich da = heim, Im Herrn ist's ü-ber-wun-den, Bin ich da-heim.
ich daheim, Bin ich daheim,

11.

Immer, wo Jesus ist.

Wm. Friedhofen.

E. S. Lorenz.

1. Bei Je - sus ist es im - mer licht, Im - mer wo Je - sus ist;
2. Die Lie - be die re - giert und siegt, Im - mer wo Je - sus ist;
3. Zum Him-mel sich der Glau-be wagt, Im - mer wo Je - sus ist;
4. Bei Je - sus kann ich fi - cher stehn, Im - mer wo Je - sus ist;

Die Son - ne durch die Wol - ken bricht, Im - mer wo Je - sus ist.
Haß, Neid und Zorn zu Fü - ßen liegt, Im - mer wo Je - sus ist.
Kein Zwei-fel mehr das Her - ze nagt, Im - mer wo Je - sus ist.
Den Him - mel hier schon of - fen sehn, Im - mer wo Je - sus ist.

Chor.

Im - mer wo Je - sus ist,..... Im - mer wo Je - sus ist,.....
Je - sus ist, Je - sus ist,

Bei Je - sus ist es im - mer licht, Im - mer wo Je - sus ist.

1. Die schön-sten Lie = der möcht' ich sin-gen, Zu dei-ner Eh-re, Je-su
 2. Und al-less Gold = der gan-zen Er-de, Ich leg' es gern vor dei-nen
 3. Die schön-sten Blu = men möcht' ich winden, Zum Kranze dir, O Hei-land

Christ! Ich möch-te dir ein Op-fer brin-gen, Wie schö-ner
 Thron, Daß dir's ein e-del Dent-mal wer-de, Du hoch-ge-
 mein! Die reich-sten Schä-ke möcht' ich sin-den, Und al-less,

kein's auf Er-den ist. Und al-less was ich bin und ha-be, Ich
 lob-ter Got-tes Sohn. Ich möch-te jauchzend, ju-belnd sin-gen, Dürft
 al-less wä-re dein. Was mir ge-schenkt das Er-den-le-ben, Ich

Chor.

möcht' es wei-hen dir zur Ga-be.
 ich's mit vol-len Hän-den brin-gen. Dir al-lein, dir al-
 möcht' es dir, mein Hei-land, ge-ben.
 Dir al-lein,

lein, Möcht' ich al-less, al-less weih'n.
 Dir al-lein,
 4. Doch ich bin arm und meine Gabe,
 Ist gar so arm, ist gar so klein;
 Ich will dir geben was ich habe:
 Mein armes Herz, und das ist dein
 Du gabst am Kreuz dafür dein Leben,
 Drum sei's auf ewig dir gegeben.
 Chor.



1. O wie thut, o wie thut Je = su Lieb' der See = le gut!
 2. In den Tod, in den Tod Trieb die Lie = be mei = nen Gott,
 3. Sel' = ges Heil, sel' = ges Heil Wird mir nun durch ihn zu = teil!

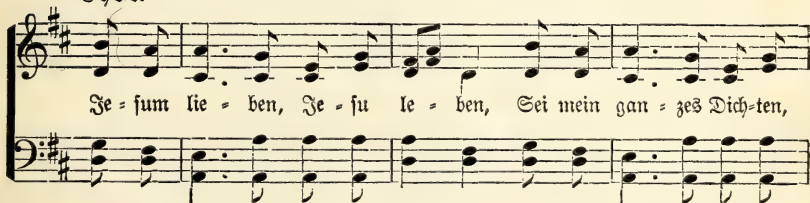


Die = se Lieb' kann ich nicht las = sen, Die = se Lieb' will ich um =
 Mei = ne Sün = den = schuld zu tra = gen, Mei = ne Bla = gen, mei = ne
 Mei = ne Sün = den sind ver = ge = ben, Und zur Ruh' im ew' = gen




fas = sen, Ihr weih' ich mein Gut und Blut, Ihr weih' ich mein Gut und Blut.
 Kla = gen, Mei = ne Seuf = zer, mei = ne Not, Mei = ne Seufzer, mei = ne Not.
 Le = ben Geh' ich ein nach kur = zer Weil', Geh' ich ein nach kur = zer Weil'.

Chor.



Je = sum lie = ben, Je = su le = ben, Sei mein gan = zes Dich = ten,



Streben, In den her = ben Kreuzes = tod Trieb die Lie = be mei = nen Gott.

1. Sel' = ge Ver = hei = ßun = gen, herr = li = ches Wort, Lieb = lich durch die
 2. D wel = che treu = e Lieb', Je = sus er = zeigt, Nie = mand auf der
 3. Hö = ret sein freund = lich Wort: Kommt her zu mir! Für die Mü = den

Ze = ten klingt es im = mer noch fort; Je = sus ist treu ge = sinnt;
 Erd' ist uns so freund = lich ge = neigt. Geht den Ver = irr = ten nach,
 und Be = lab' = nen ist Ru = he hier. Hört den Ver = hei = ßun = gen

Liebt in = nig = lich, Er ist auch der Sün = der Freund und
 Ruft sie zu sich, Er ist auch der Sün = der Freund und
 Im Glau = ben zu, Ver = trau = et dem Hei = land, er giebt

Chor.

Vor = bild für mich. Ich..... will ihm stets
 Vor = bild für mich. Ich will ihm stets fol = gen,
 Je = li = ge Ruh'. Ich will ihm stets fol = gen,

fol = = = = gen fol = = = = gen al = le =
 Ich will ihm stets fol = gen fol = gen al = le = zeit, ja

Folgen Jesus allezeit. (Schluß.)

zeit,
fol = gen al = le = zeit,
Ich..... will ihm stets
Ich will ihm stets fol = gen,

15. Der Herr weiß zu helfen.

J. C. Grimmcl.

G. S. Lorenz.

1. Der Herr weiß zu hel-fen Der Herr wird's verseh'n; Vielleicht nicht wie ich will,
2. Ob heut' oder morgen, Der Herr wird's verseh'n; Vielleicht nicht wann ich will,
3. So laß = se dein Grämen, Der Herr wird's verseh'n; Was er uns ver = hei = fen,
4. Dann vorwärts im Glauben! Der Herr wird's verseh'n; Er theilet die Mee-re,
Vielleicht nicht wie du willst, Und doch wie's zum besten: Der Herr wird's verseh'n.
Vielleicht nicht wann du willst, Und doch wann's am besten: Der Herr wird's verseh'n.
Soll nichts uns ent-rei=ßen; Fest wird sich's er-wei=sen: Der Herr wird's verseh'n.
Führt Is = ra = els Hee = re, Es bleibt ihm die Eh = re: Der Herr wird's verseh'n.

F. L. Ragler.

Chas. W. Fillmore.

1. Willst du stets von Her = zen glück = lich sein, Wan = deln in des Him = mels
 2. Fin = dest du ein Herz von Sturm um = tost, Dem um Ret = tung ban = ge,
 3. Soll ein Stern dir glän = zen in der Kron', Wenn du sie = hen wirst vor

Son = nen = schein, Trin = ken von der Quel = le klar und rein ; Nimm dich des Ver =
 bang' um Trost, Füh = r's zum Heiland, welcher nie ver = stoßt ; Nimm dich des Ver =
 Got = tes Thron, Zu empfan = gen dei = ner Treu = e Lohn ; Nimm dich des Ver =

Chor.

lor = nen an. Zei = ge ihm das Heil, Das der Herr er = warb,
 Zei = ge ihm das Heil, Das der Herr er = warb,

Als er an dem Kreu = zes = stam = me Für die Sün = den = welt
 Als er an dem Kreu = zes = stam = me Für die Sün = den = welt

Fleh = te, litt und starb, Hal = le = lu = ja sei dem Lam = me!
 Fleh = te, litt und starb, Hal = le = lu = jah sei dem Lam = me!

1. Wa = chet auf, der Feind ist nah, Chri = sti Strei = ter! Weit = hin
 2. Käm = pfet frisch um Haus und Herd, Chri = sti Strei = ter! Eu = rer
 3. Rammst du zö = gernd still = le stehn, Chri = sti Strei = ter! Sa = tan
 4. Zieht voll Glau = ben in den Kampf, Chri = sti Strei = ter! Got = tes

schallt sein Schlachtruf ü = ber das Land; Sammle dich, du Strei = ter = schar, Gott be =
 hei = mat droht die feind = li = che Macht. Lei = se fliehet die Thrä = nen = flut, Feind = de
 lacht und mu = tig rückt er ins Feld. Got = tes Sa = che lei = det Not, Bö = gern
 Allmachts = hand führt si = cher zum Sieg, Folgt der Jah = ne eu = res Herrn, Folgt dem

D. S. Nur durch ersten Kampf und Streit Wird dir

schützt dich in Ge = fahr, Auf zum Kam = pfe mit ge = wapp = ne = ter Hand.
 rau = ben Gut und Blut, Und des Hau = ses Freu = de de = cket die Nacht.
 führt zum si = chern Tod, Küh = ner Mut be = siegt den Für = sten der Welt.
 Kreuz, dem Sie = ges = stern, Und zum Sie = ge führt der hei = li = ge Krieg.

Got = tes Herr = lich = keit, Drum zum Kampf für Got = tes Reich frisch vo = ran.

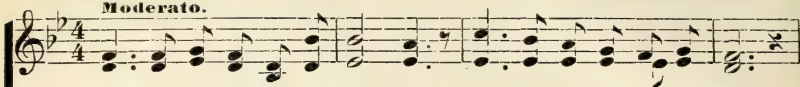
Ge = gen den Feind, Treu ver = eint, Gött = li = che Kraft Sieg ver = schafft,

Gläu = big vo = ran, Chri = stuß zei = get die Bahn.

Wm. Friebohn.

Grant Colfax Tullar.

Moderato.



1. Je = sum se = hen, meinen Hei = land, Wel = che Won = ne wird das sein !
2. Sel' = ge Stunden ich ge = nie = se, Schon all = hier im Trä = nen = tal,
3. Ihn zu se = hen wel = che Freu = de, Wenn verbannt all Angst und Weh ;
4. Je = sum se = hen, wer kanns faj = sen? Was kein Her = ze je em = pfand,



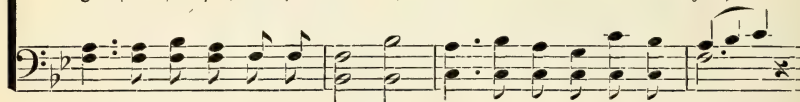
Ihn, der einst für mich ge = stor = ben, Zu be = geg = nen frei und rein !
 D was werd ich einst em = pfin = den, In des Rö = nigs Hoch = zeits = saal.
 Wenn, die dunkeln Pfa = de hel = le, Ich in sei = ner Rä = he steh'.
 Was kein Au = ge je ge = se = hen, Wird mir dort im Hei = mat = land.



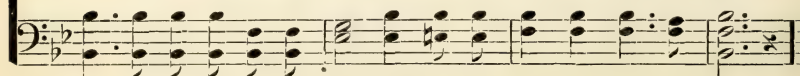
Chor.



Je = sum se = hen, wel = che Won = ne, Dro = ben ü = berm Ster = nen = zelt ;



Je = sum se = hen mit der Kro = ne, Wenn er kommt als Herrn der Welt.



C. Fißler.

Wm. Edie Marks.

1. Ich ge = nieß' was ich wünschte, was ich such = te mit Schmerz, Ich bin
 2. Seit den je = li = gen Frie = den ich im Her = zen em = pfand, Bin ich
 3. Denn er rousch mich im Blu = te, nahm hin = weg al = le Schuld, Ich bin
 4. O, dies Wun = der der Gna = de, die = se himm = li = sche Lust, Ich bin

glück = lich in Je = su je = den Tag; Er er = hör = te mein Fle = hen,
 glück = lich in Je = su je = den Tag; Ei = ne Won = ne des Je = bens,
 glück = lich in Je = su je = den Tag; Ue = ber = schwäng = li = che Die = be,
 glück = lich in Je = su je = den Tag; Die er = ha = ben = ste Freu = de

gab mir Frie = den ins Herz, Ich bin glück = lich in Je = su je = den Tag.
 die sonst nie ich ge = kannt, Ich bin glück = lich in Je = su je = den Tag.
 un = er = gründ = li = che Huld, Ich bin glück = lich in Je = su je = den Tag.
 in hoch = wo = gen = der Brust, Ich bin glück = lich in Je = su je = den Tag.

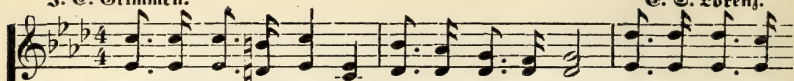
Chor.

Ich ge = nie = ße die Gna = de und mein Maß ü = ber = fließt, Ich bin
 Bin ge = krö = net mit Se = gen, der mir al = les ver = süßt, Ich bin

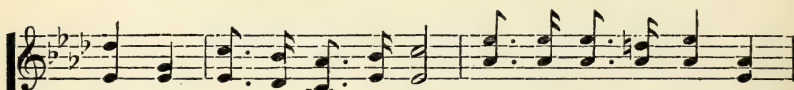
1
 glücklich in Je = su je = den Tag; glücklich in Je = su je = den Tag.
 2

J. C. Grimmelf.

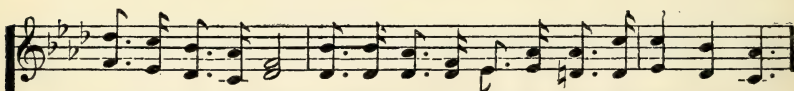
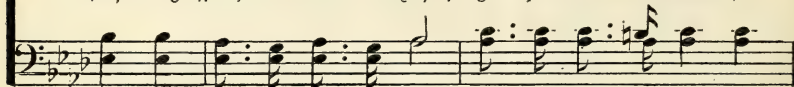
C. E. Lorenz.



1. Wenn der Tag dir schei = net, wenn die Dämm' rung naht, Fühlst du Ze = sus
2. In der Zeit der Trau = er bleibt Er dir doch treu, Wie zur Zeit da
3. Wenn dir Zwei = fel na = hen, Schmerz und Kummer droh'n, O = der wenn Ver =



bei dir auf dem Pil = ger = pfad, Wird es Nacht und fin = ster,
 Freu = de wink = te freund = lich neu; Voll Guld und Er = bar = men
 such = ung spricht dem Glau = ben Hohn; In jed = we = der Trüb = sal



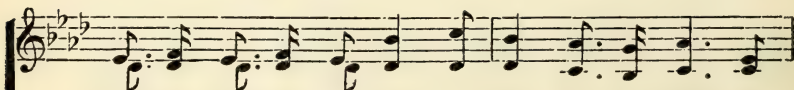
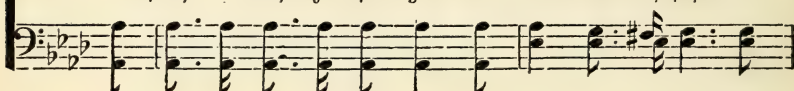
halt' fest Sei = ne Hand, Si = cher führt Er dich in das ver = heiß' = ne Land.
 spricht Er dann zu dir, Wie die Mut = ter trö = stet: „Blei = be, Kind, bei mir.“
 hört Er dein Ge = bet, Sei = ne ew = 'ge Lie = be hilft dir früh und spät.



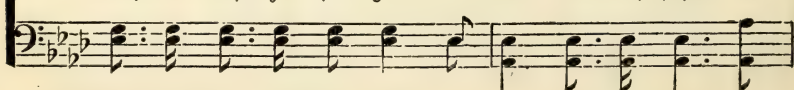
Chor.



O fürch = te nicht zü fol = gen wo Lie = be dich führt! O



fürch = te nicht zu fol = gen wo Lie = be dich führt! O



Wo Liebe dich führt. Schluß

fürch-te nicht zu fol-gen wo Lie-be dich führt, Wo Lie-be dich führt.

21

Einst werden wir verstehen.

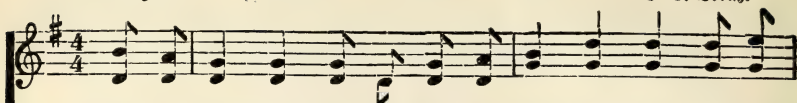
J. S. Harris.

1. Einst wird der Schatten ent-flie-hen, Einst wird's Ver-bor-ge-ne klar;
2. Bald wird uns're Trau-er schwinden, Bald hö-ren die Thrä-nen auf.
3. Was trü-be ist wird dann Klarheit, Ver-for'-nes wird dann Gewinn;
4. Einst kommt der Tag der Be-grüß-ung; Dann ge-hen wir Hand in Hand;

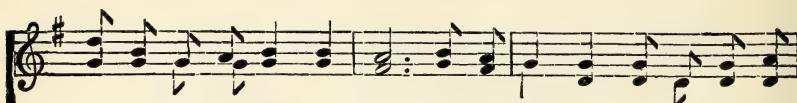
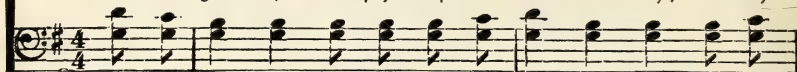
Wa-rum von uns muß-te zie-hen Manch' Herz das so lieb uns war?
 Wir wer-den die Lie-ben fin-den, Wann en-det der Pil-ger-lauf?
 Dort leuch-tet die ew'-ge Wahrheit, Und Weh' und Seuf-zen sind hin.
 Das Herz von Dank ü-ber-flie-ßend, Hat dort Got-te's Hat-er-kannt.

Chor.
 Einst wird, einst wird Un-sre Hoff-nung ge-krö-net; Im sel'-gen

Land wird's uns wohl be-kannt, Warum der Tod uns ge-tren-net.



1. Mei = ne See = le freu = et sich in Got = tes Schuld, Denn ich
2. Kei = ne Sor = gen quä = len, kei = ne Zwei = fel nahn, Denn ich
3. Wel = che Se = gens = strö = me wol = ler Lust und Licht, Denn ich
4. Stil = ler Frie = de, wenn sich einst der A = bend naht, Denn ich



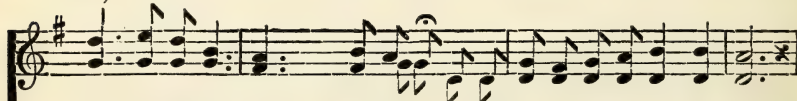
darf in Je = su Lie = be ruhn. Je = sus tilg = te al = le mei = ne
 darf in Je = su Lie = be ruhn. Als ich ihm ver = trau = te, war das
 darf in Je = su Lie = be ruhn. Sol = che Freu = den bie = tet mir die.
 darf in Je = su Lie = be ruhn. Er ist sel = ber bei mir auf dem



Sün = den = schuld, Und ich darf in fei = ner Lie = be ruhn.
 Werk ge = than, Und ich darf in fei = ner Lie = be ruhn.
 Er = de nicht, Und ich darf in fei = ner Lie = be ruhn.
 schma = len Pfad, Und ich darf in fei = ner Lie = be ruhn.



Chor.



D wie süß ist Je = su Lie = be Und ich darf in die = ser Lie = be ruhn;
 mei = nes Je = su



Ruhend in Jesu Liebe. (Schluß.)

D wie süß ist Je = su Liebe, Und ich darf in die-ser Lie = be ruhn.
mei-nes Je-su

23.

Gieb, fröhlich gieb!

J. F. Hoff.

E. S. Lorenz.

1. Frucht = ba = re Er = de dem Men = schen singt: „Gieb, fröh = lich gieb!“
2. Fal = len = der Re = gen er = weckt den Sang: „Gieb, fröh = lich gieb!“
3. Blü = hen = der Reich = tum im Gar = ten spricht: „Gieb, fröh = lich gieb!“
4. Got = tes un = end = li = che Lie = be mahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!“

Stim = me der wo = gen = den Au' er = klingt: „Gieb, fröh = lich gieb!“
Bä = che und Strö = me er = höh'n den Klang: „Gieb, fröh = lich gieb!“
Herbst = li = che Fül = le das Schwei = gen bricht: „Gieb, fröh = lich gieb!“
Herr = li = cher lohnt sich's, als wir ge = ahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!“

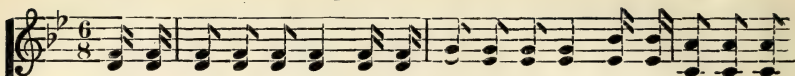
Chor.

D, wie das Ge = ben das Herz ent-zückt! Mehr noch als Neh = men es

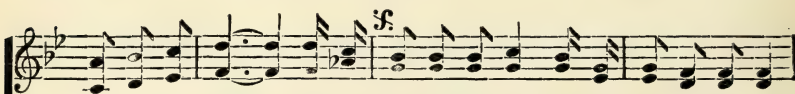
uns be-glückt, Ma = chet den Ge=ber dem Herrn so lieb: „Gieb, fröh-lich gieb!“

C. Fißler.

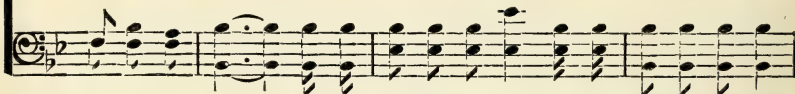
E. S. Lorenz.



1. Dort im gol-de-nen Dom in der himm-li-schen Stadt, In dem Lan-de so
2. Dort im Gar-ten des Frie-dens voll se-li-ger Lust, Wo kein Schatten die
3. Dort ge-nie-ßen sie nun ih-res Glaubens Gewinn, Das durch Christum er-
4. Wenn der Herr dann erscheint und von hin-nen uns ruft, Zu der Hei-mat in



wun-der-sam schön, Wo das Le-ben, das sel'-ge, kein En-de mehr hat,
 Freu-de ver-hüllt, Wo das Lob der Er-lö-sten ent-steigt je-der Brust,
 wor-be-ne Heil; Dorthin rich-te, o See-le, auch du dei-nen Sinn,
 himm-li-schen Höh'n, Dann er-hebt sich der Geist ü-ber Er-de und Gruft,



D. S. — Lei-den mehr drückt, Wo nur Won-ne be-glückt,

FINE. Chor.

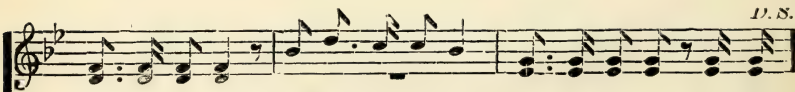


Uns'-re Lie-ben ver-klärt einst wir seh'n.
 Ist ihr Kum-mer auf e-wig ge-stillt.
 Und er-wäh-le das himm-li-scher Zeil.
 Dort in Won-ne die Lie-ben zu seh'n.

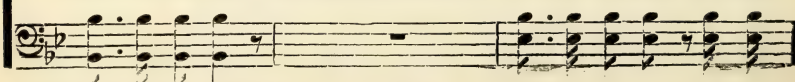
Pa-ter und Mut-ter



Uns'-re Lie-ben be-grü-ßen wir dort.



tref-fen wir dort. Schwester und Bru-der tref-fen wir dort. Wo kein

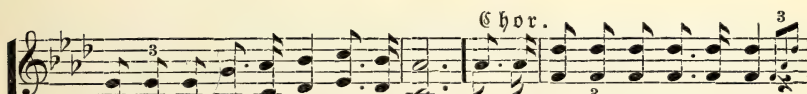
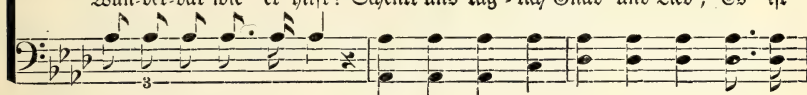




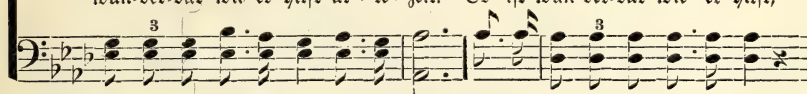
1. Je = sus hilft in Freud und Leid, Es ist wun = der = bar wie er hilft,
2. Wenn Ver = fu = chung uns an = sichts, Es ist wun = der = bar wie er hilft,
3. Ist die Kreu = zes = last auch schwer, Es ist wun = der = bar wie er hilft,
4. Ist der Le = bens = weg auch trüb, Es ist wun = der = bar wie er hilft,



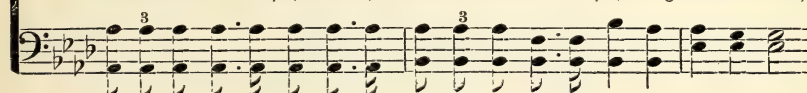
Wun = der = bar wie er hilft! Trö = stet uns in Trau = rig = keit, Es ist
 Wun = der = bar wie er hilft! Wenn es uns an Trost ge = bricht, Es ist
 Wun = der = bar wie er hilft! Er ver = scheucht der Sor = gen Heer, Es ist
 Wun = der = bar wie er hilft! Schenkt uns täg = lich Gnad' und Lieb', Es ist



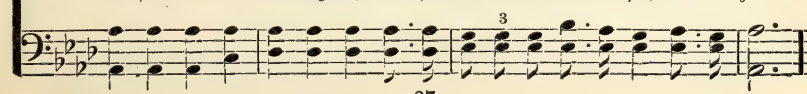
wun = der = bar wie er hilft al = le = zeit. Es ist wun = der = bar wie er hilft,



Wunderbar wie er hilft! Es ist wun = der = bar wie er hilft in Freud und Leid;



Trö = stet uns in Traurigkeit, Es ist wun = der = bar wie er hilft al = le = zeit.



1. Fro = he Bot = schaft, hör' die Kun = de, Men = schen = herz! Hoch vom Him = mel
 2. Als ein Freund der Sün = der ging er aus und ein, Je = der freu = te
 3. Schau doch sei = ne Lie = be dort am Mar = ter = stamm, Wo ver = blu = te =
 4. Teu = rer Hei = land, dir zu Fü = ßen lieg ich hier, Ge = be mich zum

kam her = nie = der Er = den = wärts; Je = sus Chri = stus, Got = tes = sohn, kam he =
 sic in sei = ner Lie = be Schein. Blinden gab er das Ge = sicht, Lah = me
 te das stil = le Opf = er = lamm. O du heil' = ges, teu = res Blut, Nimm die
 Opf = er jetzt in Lie = be dir; Le = ben will ich dir al = lein, E = wig

rab vom Himmelsthron, Hör' die sel = 'ge Kun = de, Mensch, in deinem Schmerz.
 hat er auf = ge = richt, Ar = mes Herz, auch du sollst nicht ver = las = sen sein.
 wah = re Le = bens = flut, Die der Sün = de und dem Tod den Sta = chel nahm.
 stets dein ei = gen sein, Dei = nes Namens Ruhm und dei = ner Kir = che Zier'.

Chor.

„O Herr, mein Gott!“ Das Wunder ist zu groß, Die Gna = de macht mich frei,

O welch' ein sel = 'ges Loos! „O Herr, mein Gott!“ Er = hal = te du mich treu,

O Herr mein Gott. (Schluß.)

Musical score for the hymn 'O Herr mein Gott. (Schluß.)'. It features a treble and bass staff in G major (one sharp). The melody is in the treble staff, and the bass staff provides a harmonic accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

Bis dro = ben ich dich schau = e In dei = ner Lie = be Schöß.

Rit.

27.

Herr, ich will.

F. Münz.

G. S. Lorenz.

Musical score for the hymn 'Herr, ich will.' in 6/8 time, B-flat major (two flats). The treble staff contains the melody, and the bass staff contains the accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

1. See-le, o See-le vernimmst du's nicht? Je-sus lockt leis und still;
 2. Un-ter dem Kreuz, da dein Hei-land starb, Sühte der Sün-de Schuld,
 3. Komme im Glauben, komm arm und leer, Reiß dich vom al-lem los;
 4. Lieb mir, mein Sohn, doch dein sehrend Herz, Heute noch wird dir Heil;

Continuation of the musical score for 'Herr, ich will.' The treble staff begins with a repeat sign and ends with a 'FINE.' marking. The bass staff continues the accompaniment.

Komm doch und su = che sein An = ge = sichts, „Herr, o mein Gott, ich will!“
 Wo er im To = de das Heil er = warb, Leuchtet dir sei = ne Huld.
 Gna-de, o was für ein Gna-den = meer Quillt aus der Lie = be Schöß!
 Wandle vereint mit mir him = mel-wärts, Wäh = le das be = ste Teil!

D. S. Als er dir ru = fet, so leis und still, Ant-wor-te, „Herr, ich will!“

Chor.

D. S.

Musical score for the chorus of 'Herr, ich will.' in 6/8 time, B-flat major. The treble staff contains the melody, and the bass staff contains the accompaniment. The lyrics are written below the treble staff.

„Ja, o mein Herr, ich will, ich will!“ „Ja, o mein Herr, ich will, ich will!“

C. F.

C. S. Lorenz.

1. Weit, weit ü - ber dem Meer Ru - fen Kin - der zu uns her: Kommt, kommt
 2. Dank, Dank sei unserm Herrn, Daß er hilft den Ar-men gern; Und wir
 3. Ach, ach! auch um uns her Herrscht das Bö-se noch so sehr! O Gott,

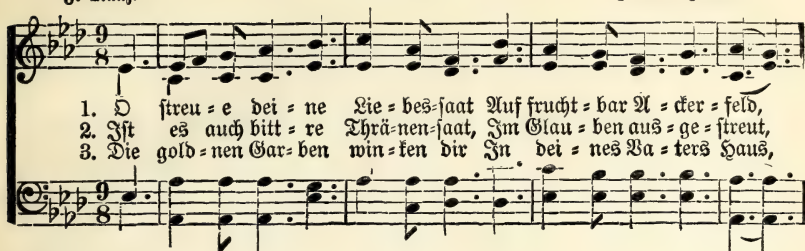
ma - chet uns frei Von des Irr-tums Sla-be = rei. Sen - det uns der
 tra - gen auf's Neu' Freu-dig un - ser Scherflein bei; Un - ser Glau-be
 mächtig und groß, Mach' von Sünd' und Fehl uns los; Mach' auch uns, wie

Wahrheit Licht, Das die dunkle Nacht durchbricht; Wort, das uns vom Heiland lehrt,
 und Ge - bet Fest auf der Ver-hei-ßung steht: Gott läßt tausendfach gedeih'n,
 dir's ge - fällt, Mis-sio - na - re in der Welt, Die mit Ernst und Liebesglüh'n

Chor.

Wie wir aus der Fern' ge-hört.
 Was, wenn klein auch, wir ihm weih'n. Weit, weit ü - ber dem Meer Ru - fen Kin-der
 Stets für dei-ne Sach' sich müß'n.

zu uns her: Kommt, kommt machet uns frei Von des Irr-tums Sklaverei.



1. D streu = e dei = ne Lie = bes = saat Auf frucht = bar A = der = feld,
 2. Ist es auch bitt = re Thrä = nen = saat, Im Glau = ben aus = ge = streut,
 3. Die gold = nen Gar = ben win = ten dir In dei = nes Va = ters Haus,



Die Ern = te bringt es an den Tag, Wie du dein Feld be = stellt.
 Du ern = test in der E = wig = keit Des Va = ters Herr = lich = keit.
 So schwer dein Kampf, so heiß dein Tag, O halt nur mu = tig aus.



Chor.
 Drum streu = e stets auf dei = nem Pfad, Wie es der
 Drum streue stets auf deinem Pfad,



Herr ge = than Das gold = ne Korn, der Lie = be
 Wie es der Herr gethan, wie es der Herr gethan, Das goldne Korn,

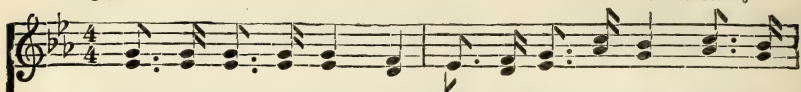


Saat, Das rei = fet him mel = an
 der Liebe Saat, Das rei = fet him = melan, das rei = fet himmelan.

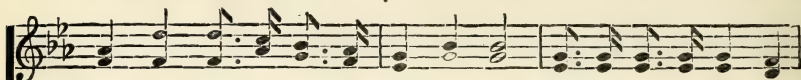
Das rei = fet him = mel = an

C. Fißler.

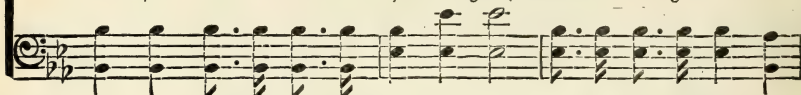
E. S. Lorenz.



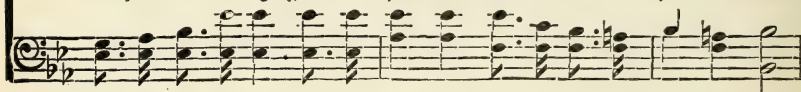
1. Auf dem Le = bens-weg zu sel = gen Him = mel-s-höh'n Kön = nen
 2. Auf dem Le = bens-weg mit off' = ner Lie = bes = hand, Kön = nen
 3. Auf dem Le = bens-weg, von Je = su Hand ge = führt, Un = sers



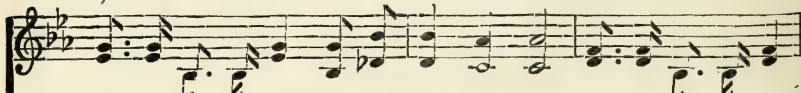
gold' = nen Sa = men wir für Je = sum sä'n, Rüh = men sei = ne Gü = te,
 sanft wir stil = len Lei = den un = ge-naimt. Schmerz und Kum-mer wei-chen
 Sei = stes Trie = be nur von ihm re = giert, Kön = nen wir ge = win = nen



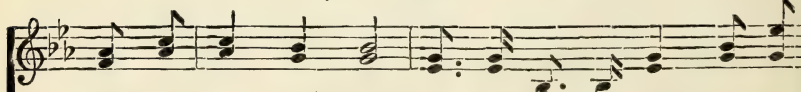
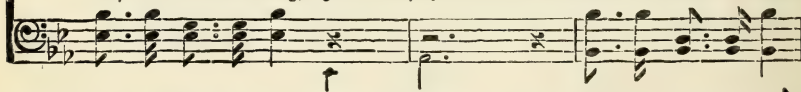
Freund-lich-keit und Guld, Der er = lö = set uns von al = ler Sün-den-schuld.
 durch ein trö-stend Wort, Und der Lie = be Blu-men blü = hen fort und fort.
 manch ver = irr = tes Herz, Und durch Wort und Wan-del lei = ten him = mel-wärts.



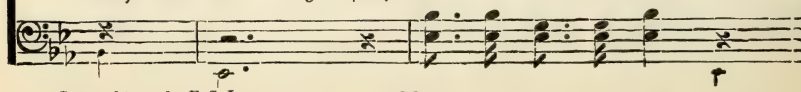
Chor.



Auf dem Le = bens-weg, Sei-land steh' uns bei. Von der Lust der Welt



mach' uns völ = lig frei; Dei = ne Lie = bes = hand lei = te



Auf dem Lebensweg. (Schluß.)



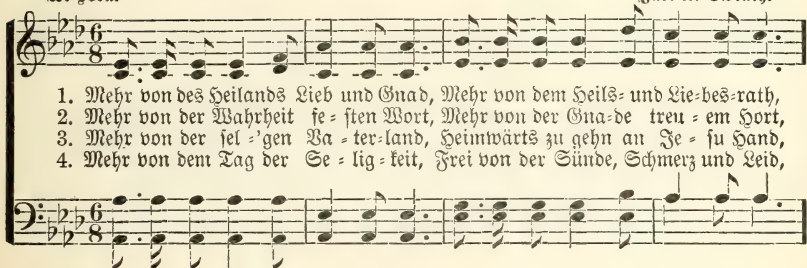
un = fern Steg, Sei uns Rat und Licht auf dem Le = bens = weg.

31.

Mehr von dem Heiland.

W. Horn.

Jno. R. Sweeney.



1. Mehr von des Heilands Lieb und Gnad, Mehr von dem Heils- und Liebes-rath,
2. Mehr von der Wahrheit fe = sten Wort, Mehr von der Gna = de treu = em Hört,
3. Mehr von der sel = gen Va = ter-land, Heimwärts zu gehn an Je = su Hand,
4. Mehr von dem Tag der Se = lig = keit, Frei von der Sünde, Schmerz und Leid,



Mehr von dem We = sen mei = nes Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
 Mehr von der Lie = be hel = lem Stern, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
 Im = mer zu fol = gen treu dem Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
 Mehr von Geist und der Kraft des Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.

Chor.



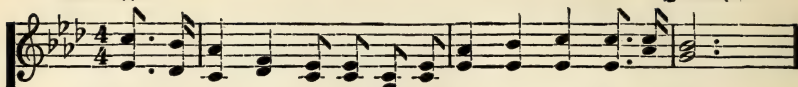
Mehr, mehr von dem Hei = land, Mehr, mehr von dem Hei = land,



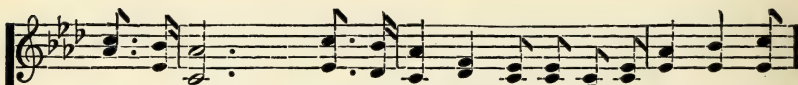
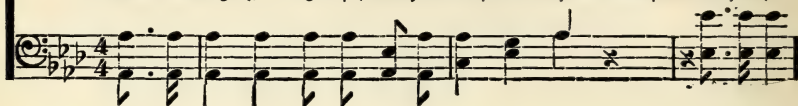
Mehr von der Lie = be mei = nes Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.

Wm. Appel.

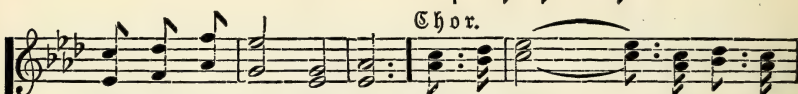
J. Walckell.



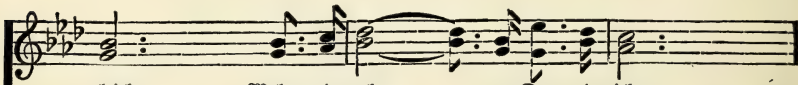
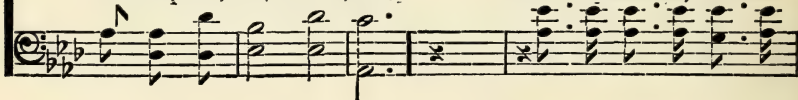
1. Nimm mein Herz, o Je = su, Laß es dein nur sein—Dein nur sein,
 2. Nimm mein Herz, o Je = su, Mach es sanft und rein—Sanft und rein,
 3. Nimm mein Herz, o Je = su, Mach es weiß wie Schnee—Weiß wie Schnee,



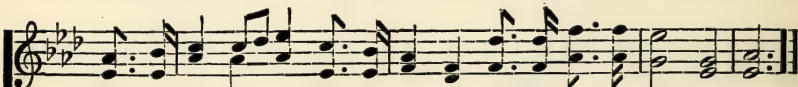
dein nur sein; Heil' = ger Geist, er = wei = che die = ses Herz von Stein,
 sanft und rein; Dei = nes Blu = tes Kraft, laß mei-ne Hei-lung sein,
 weiß wie Schnee; Reig' dein gnä = dig Dhr, wenn ich mit Inbrunst fleh';



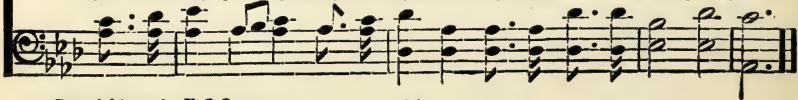
Präg' Je = su Bild hin = ein. } Mei = nen Sinn..... mach dei = nem
 Und mach mich sanft und rein. }
 Und mach mich weiß wie Schnee. } Mei-nen Sinn mach dei = nem



gleich, Mehr und mehr..... an De-mut reich;
 gleich, mach deinem gleich, Mehr und mehr an Demut reich, an Demut reich;



Zu dir, tief ge-beugt Sich mein Her = ze neigt, Will nur dein ei = gen sein.



Chas. F. Koller.

D. B. Townner.



1. Ue = ber = all mit Je = sus, darf ich si = cher geh'n; Wo er freund-lich
 2. Ue = ber = all mit Je = sus, bin ich nicht al = lein, Freun-de mich ver=
 3. Ue = ber = all mit Je = sus, ist mein Le = bens = plan, Auch wenn dun = fle



lei = tet, kann ich freu = dig stehn. Ue = ber = all, wo er fehlt, bin ich
 las = sen, er ist im = mer mein. Sei = ne Hand mich lei = tet in der
 Schat-ten mir am En = de nahn; Dann im sel' = gen Schauen klingt ein



oh = ne Licht; Ue = ber = all mit Je = sus, fürch-te ich mich nicht.
 trü = ben Stund; Ue = ber = all mit Je = sus, singt mein Herz und Mund.
 ew' = ges Lied; Ue = ber = all mit Je = sus, es mich auf-wärts zieht.


Chor.



Ue = ber = all, ü = ber = all fürch = te ich mich nicht;



Ue = ber = all mit Je = sus, hab' ich im = mer Licht.



1. Kind = lich ver = eint und er = fül = let mit Dank, Glück = lich sind wir,
 2. So wie die Bög = lein in hei = te = rem Chor, Glück = lich sind wir,
 3. Je = sus im Her = zen, voll Lie = be die Brust, Glück = lich sind wir,
 4. Lan = den wir end = lich im Ha = fen der Ruh, Glück = lich sind wir,

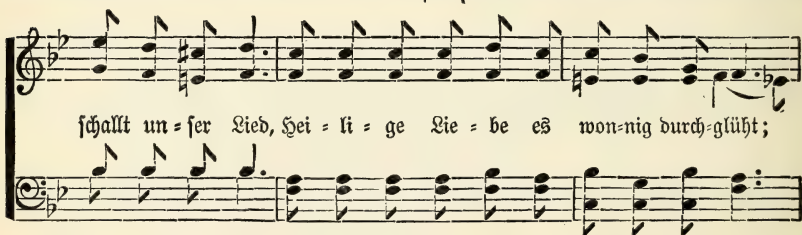


glück = lich sind wir; Frei = sen den Hei = land mit fro = hem Ge = sang,
 glück = lich sind wir; Sen = den ihr Lob = lied zum Him = mel em = por,
 glück = lich sind wir; Pil = gern wir heim = wärts mit Freu = de und Lust,
 glück = lich sind wir; Jauch = zen dem Herrn un = ser Sie = ges = lied zu,

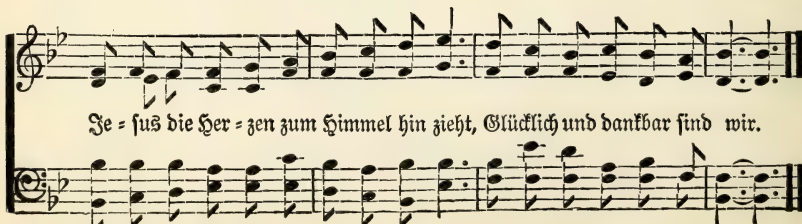
Chor.



Fröh = lich und glück = lich sind wir. Freu = den = voll, freu = den = voll



schallt un = ser Lied, Hei = li = ge Lie = be es won = nig durch = glüht;



Je = sus die Her = zen zum Himmel hin zieht, Glücklich und dankbar sind wir.

F. Münz.

E. S. Lorenz.

Duett.

1. En = gel des Frie = dens im schim = mern = den Weiß, Himm = li = sche
 2. En = gel des Frie = dens, du hauch = test sie an, Füh = test sie
 3. Wie man den schlummernden Sa = men be = gräbt, Bis er als
 4. Zie = he im Frie = den zum e = wi = gen Licht, Wo dir der

Wo = ten, so stil = le und leis, Rüz = ten die See = le und
 lei = se die himm = li = sche Bahn, Still = test die Lei = den, gabst
 Blümchen gen Him = mel sich hebt, Schlummerst auch du in der
 Mor = gen so son = nig an = bricht. Chri = stus, er = stan = den aus

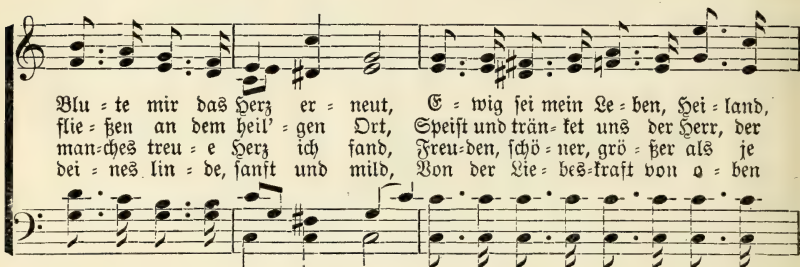
schwebten em = por Jauchzend und Io = bend zum hö = he = ren Chor.
 Ru = he und Schmerz, E = wi = ger Frie = den er = füllt nun das Herz.
 schweig = sa = men Gruit, Bis dich die Stimm' des All = mäch = ti = gen ruft.
 fin = ste = rer Nacht, Weckt dich zum Le = ben mit gött = li = cher Macht.

Ru = he du sanft, ru = he, ru = he du sanft!
 Ru = he, du sanft!..... ru = he!

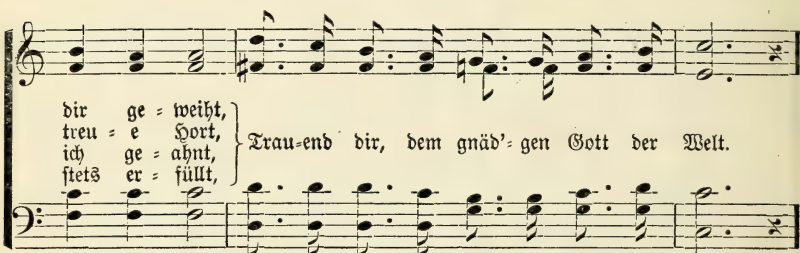
En = gel des Frie = dens, du hauch = test sie an.



1. Trau-end dir, dem Hei-land, der mich hat be = freit Und mit sei-nem
 2. Auf den grü-nen Au = en, in dem Got = tes = wort, Le = bens-was = ser
 3. Auf dem schma-len Weg, den Chri-stus uns ge = bahnt, Ist es, wo so
 4. Wan-dle, Ze = su, du mich in dein heil' = ges Bild, Gib ein Herz wie




Blu = te mir das Herz er = neut, E = wig sei mein Le = ben, Hei = land,
 flie = ßen an dem heil' = gen Ort, Speist und trän- ket uns der Herr, der
 man-ches treu = e Herz ich fand, Freu-den, schö- ner, grö- ßer als je
 dei = nes lin = de, sanft und mild, Von der Lie = bes-kraft von o = ben



dir ge = weicht,
 treu = e Hört,
 ich ge = ahnt,
 stets er = füllt,

Trau-end dir, dem gnäd' = gen Gott der Welt.

Chor.



Trau = end, trau = end, Trau-end dir dem
 Trauend dir, dem Gott voll Huld, Trauend dir, dem Gott voll Huld,



Gott voll Huld, Der uns er = ret = tet; Trau = end,
 Trau-end dir, dem Gott voll Huld,

Trauend dir, dem Heiland. (Schluß.)

trau = end—.... Ver= trau-end dir, dem gnäd'gen Gott der Welt.
Trauend dir, dem Gott voll Huld,

37.

Helfend allezeit.

(Lied für die Kleinkinder-Klasse.)

G. Fißler.

E. S. Lorenz.

1. Kin - der, die den Hei - land lie - ben Mit Herz = in = nig = zeit,
2. Klei = ne Fü = ße, klei = ne Hän = de, Im = mer = dar = be = zeit,
3. Klei = ne Zün = gen, frei mit Wor = ten Rech = ter Kind = lich = zeit,
4. Nim = mer von der Wahr = heit wei = chen, Wei = den Zank und Streit ;

Im = mer sich im Gu = ten ü = ben, Hel = fend al = le = zeit.
Wo es gilt, mit Lie = bes = pen = de Hel = fend al = le = zeit.
Frisch und froh an al = len Dr = ten, Hel = fend al = le = zeit.
So den Him = mel wir er = rei = chen, Hel = fend al = le = zeit.

Chor.

Hel = fend al = le = zeit, Hel = fend al = le = zeit,
Hel = fend, hel = fend al = le = zeit, Hel = fend, hel = fend al = le = zeit,

Se = hen auf Ge = le = gen = hei = ten, Hel = fend al = le = zeit.

J. A. Reig.

E. S. Lorenz.



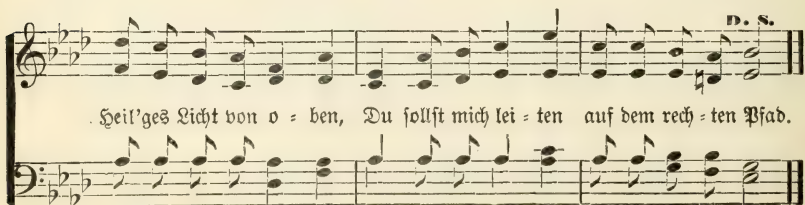
1. Gieb mir die Bi = bel, Stern, der im-mer leuch = tet Freundlich dem Wandrer
 2. Gieb mir die Bi = bel, wenn mein Herz in Trau = er, Wenn mei = ne Sün = de
 3. Gieb mir die Bi = bel, daß sie mir stets leuch = te, Wenn mich um = ge = ben
 4. Laß mir die Bi = bel, Licht des ew' = gen Le = bens, Hal = te sie ein = stens



in der fin-tern Nacht; Kein Sturm ver-drän-get ih = re hel = len Strahlen,
 mich mit Angst er-füllt; Bring mir das Trostwort, das der Herr ge = re = det,
 Trübsal, Not und Schmerz; Sie wird mich stär = ten, wird mich mil = de trö = sten,
 ü = ber mei = ne Gruft, Daß ih = re Son = ne auf dem Weg mir schei = ne,
 D. S. Gna = de und Wahr-heit brin-gest du mit Lie = be,



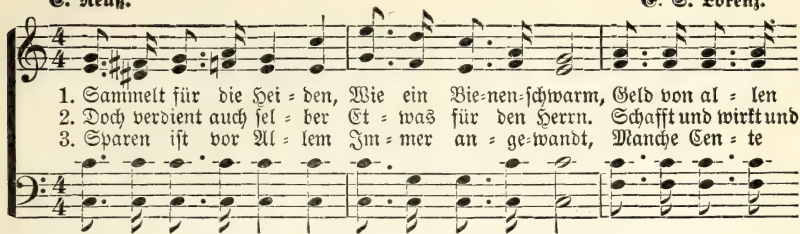
Fin. Chor.
 Seit un = ser Je = sus Heil der Welt ge-bracht.
 Stärk' mei-nen Glau-ben—zeig mir Je = su Bild. Gieb mir die Bi = bel!
 Denn ih = re Leh = ren brin-gen Freud' in's Herz.
 Wenn an dem A = bend mich der Hei = land ruft.
 Führst uns zum Lich = te in die Got = tes-stadt.



D. S.
 Heil'ges Licht von o = ben, Du sollst mich lei = ten auf dem rech = ten Pfad.

C. Reuß.

C. S. Lorenz.



1. Sammelt für die Sei = den, Wie ein Bie-nen-schwarm, Geld von al = len
 2. Doch verdient auch sel = ber Et = was für den Herrn. Schafft und wirkt und
 3. Sparen ist vor Al = lem Im = mer an = ge-wandt, Manche Gen = te



Leu = ten, Geht zu Reich und Arm. Nehmt mit Dank die Ga = ben,
 thu = et Klei = ne Dien = ste gern. Vie = tet eu = re Kräf = te
 fal = len Kin = dern in die Hand. Wollt ihr sie ver = geu = den?

D.S.—Nehmt mit Dank die Ga = ben,




Auch die klein = sten an; Vie = le Scherflein ha = ben Gro = ßes schon ge = than.
 An = dern öf = ters an; Ehr = li = ches Ge = schäf = te Schändet nie den Mann.
 Nein, das darf nicht sein; Spart sie für die Sei = den, Daß wird Je = sum freu'n.

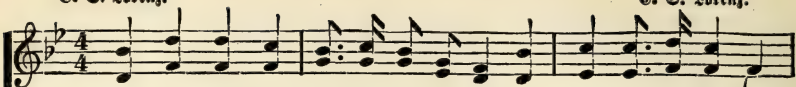
Auch die klein = sten an; Vie = le Scherflein ha = ben Gro = ßes schon ge = than.



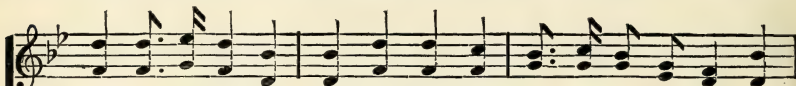
Je = suß sieht die Mü = he, Die ihr euch ge = macht,



Wenn ihr spät und frü = he Der Mis = sion ge = dacht.



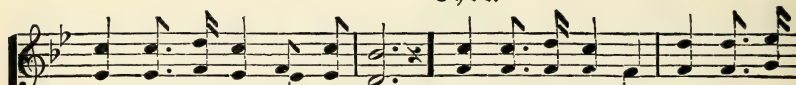
1. Ma = chen Wol = fen dir den Him-mel trü = be — Sa = ge es Je = su!
 2. Will der Feind mit Macht dein Herz be = sie = gen — Sa = ge es Je = su!
 3. Will der Sor = gen = man = tel dich be = de = den — Sa = ge es Je = su!
 4. Sind es Trüb = sal, o = der sind es Freu = den — Sa = ge es Je = su!



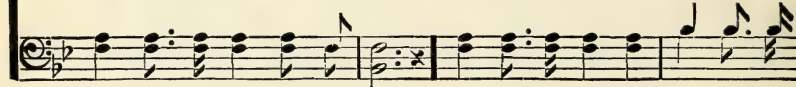
Sa = ge es Je = su! Und ver = dun = keln Got = tes sü = ße Lie = be —
 Sa = ge es Je = su! Bist du kraft = los mit der Sünd' zu krie = gen —
 Sa = ge es Je = su! Angst und Müh' woll'n dich zur Er = de stre = cken —
 Sa = ge es Je = su! Soll dich nichts von Got = tes Lie = be schei = den —



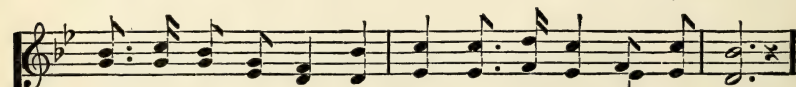
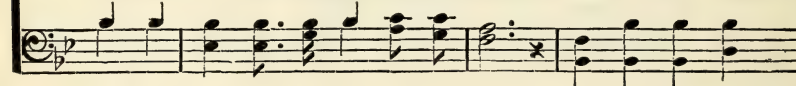
Chor.



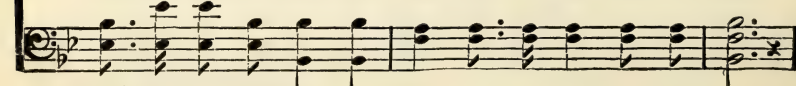
Sa = ge es Je = su al = lein! Sa = ge es Je = su! Sa = ge es




Je = su! Er ist dein Bru = der, dein Freund, Was es sein mag,




daß dein Her = ze krän = ket, Sa = ge es Je = su al = lein!






1. Gibt dir Je = su Gna = de Licht auf dei = nem Pfa = de, Daß kein
 2. Die den Hei = land ken = nen Und ihn Mei = ster nen = nen, Laß = sen
 3. E = he wir es mei = nen, Wird der Herr er = schei = nen Und mit



Feind dir scha = de Auf der rau = hen Bahn? Laß es strah = len hel = le,
 nie sich tren = nen Von der Lie = be Macht; Ziehn als treu = e Strei = ter,
 sich ver = ei = nen Sei = ner Die = ner Schar; Er, der einst ver = höh = net,


Chor.



Daß es man = cher See = le Zeig' den Weg nach Ra = na = an.
 Im = mer mu = tig wei = ter, Sieg = be = wußt in je = der Schlacht. Sag', Bruder, ist die
 Wird mit Ruhm gekrönt Und ge = prie = sen im = mer = dar.



Lampe ge = schnücket? Strahlt sie Licht und Hoffnung in die Dunkelheit, Bis der



Herr ent = rück = et, die er hier be = glückt, In die ew' = ge Herr = lich = keit?

Wm. Appel.

Jf. Volzgen.

1. Mir ist Heil ge = wor-den durch des Lam-mes Blut, Ich bin frei und rein
 2. O wie süß er = klingt die Botschaft sei = ner Guld, Ich bin frei und rein:
 3. Al = le Ta = ge schal-le mei = nes Hei-lands Ruhm, Ich bin frei und rein

durch das Blut, (durch das Blut); Je = su schwe = res Lei = den kommt auch
 durch das Blut, (durch das Blut); Ja, ge = tülgt ist al = le mei = ne
 durch das Blut, (durch das Blut); So = fi = an = na! ich bin Je = su

Chor.
 mir zu gut, Ich bin frei und rein durch das Blut. Freies Heil, . . . ja,
 Sündenschuld, Ich bin frei und rein durch das Blut.
 Ei-gen-thum, Ich bin frei und rein durch das Blut. Freies Heil, freies Heil,

frei = es Heil! Mir er = warb das Lamm an dem
 frei = es Heil, frei = es Heil!

Kreuz auf Gol = ga-tha, Ich bin frei und rein durch das Blut.
 durch das Blut.

G. Bach, P.

G. S. Lorenz.

1. Hö-
2. Län-
3. Im-
4. Ue-

rch, es klingt wie Sturmes = we-
= der, de = nen fremd sein Na-men, Stimmen ein im lau = ien Chor;
= mer lau = ter schallt die Wei-se, Völ-ter jauchzen, neu = be = fehr,
= ber's Meer hin ziehn die Tö = ne, Und es schreut des To = des Bild

Auf = wärts zu des Him-mels Hö-hen Tönt der Menschen Zu = bel = sang.
Ein = gel sin = gen Ja und A-men, Lauschend an des Himmels Thor.
Jauch-zen ihm mit Zu = bel = prei = se, Der das Glück der Frommen mehrt.
Nicht zu = rückt des Glaubens Söh-ne, De = nen Gott ist Schirm und Schild.

Chor.

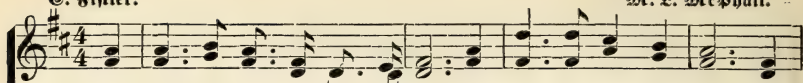
Hört das Lied! Al-le Welt preist mäch = tig ihn, Die Welt preist

mäch = tig ihn, Die Welt preist mäch = tig ihn, O hört das Lied!

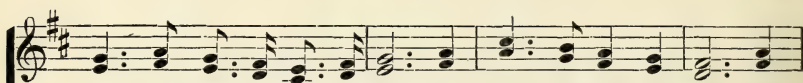
Al-le Welt singt präch-tig ihm Ein heh = res Zu = bel = lied.

C. Fißler.

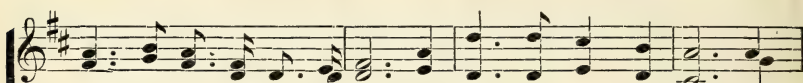
W. L. McPhail.



1. Er = lö = ste Seel' be-kenn' den Herrn, Der für dich litt und starb; Wie
 2. Er = zähl', daß dein Er = lö = ser lebt, Der dich mit Heil ge = krönt, Vor
 3. Der Auf = er-steh-ungs-tag macht's klar, Wie in = nig du ge = liebt; Bleib'



er ge = wan = delst, folg' ihm gern, Der dir das Heil er = warb. Für
 des = sen Wort die Höl = le bebt, Der uns mit Gott ver = söhnt. Ver =
 pflicht = ge = treu, be = stän = dig wahr, Daß nichts dein Heil dir trübt. Be =

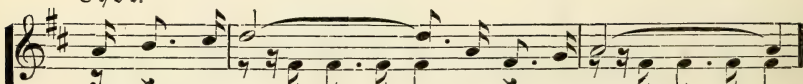


dich trug er die Dor = nen-kron' Und trank den Kelch der Pein; Trag'
 kün = de, wie er Sün = der liebt, Die gläu = big ihm sich nah'n; Laß
 kenn' den Herrn, er = lö = ste Seel', Kämpf' oh = ne Raft und Ruh'; In



froh dein Kreuz, duld' Spott und Hohn, Sollt's dir ge = rei = chet sein.
 strah = len hell und un = ge-trübt Dein Licht auf dei = ner Bahn.
 sei = nem Licht geh du nicht fehl, Füh'r' stets ihm See = len zu.

Chor.



Be = kenn' den Herrn,..... der starb und lebt,.....
 Be-kenn' den Herrn, der starb und lebt,

Bekenne deinen Heiland. (Schluß.)

First system of the musical score. The treble staff has a melody with eighth and sixteenth notes. The bass staff has a harmonic accompaniment with chords and moving lines. The lyrics are written below the treble staff.

Halt' hoch das Kreuz = pa = nier ; Be = kenn' den
Halt' hoch das Kreuz-pa-nier, halt' hoch das Kreuz-pa-nier;

Second system of the musical score. The treble staff continues the melody. The bass staff continues the accompaniment. The lyrics continue below the treble staff.

Herrn, der dich er = hebt,
Be = kenn' den Herrn, der dich er = hebt,

Third system of the musical score. The treble staff continues the melody. The bass staff continues the accompaniment. The lyrics continue below the treble staff.

Er = heb' ihn für und für
Er = heb' ihn für und für, er = heb' ihn für und für.

45.

Segen.

Phil. 4: 7.

G. E. Lorenz.

First system of the musical score for 'Segen.'. The treble staff has a melody with eighth notes. The bass staff has a harmonic accompaniment with chords. The lyrics are written below the treble staff.

Und der Frie = de Got = tes, wel = cher hö = her ist denn al = le Ver = nunft, Be =

Second system of the musical score for 'Segen.'. The treble staff continues the melody. The bass staff continues the accompaniment. The lyrics continue below the treble staff.

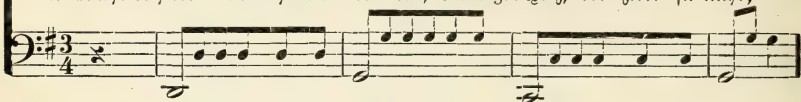
wah = re eu = re Her = zen und Sin = ne in Chri = sto Je = su. A = men.

Julius Sturm.
Duet.

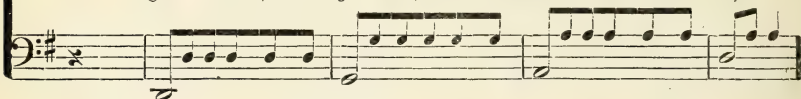
G. E. Lorenz.



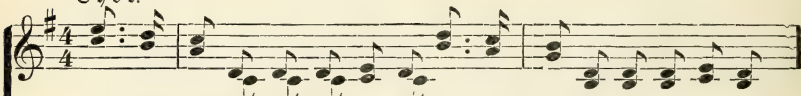
1. Herz, laß dei = nen Heiland sor = gen Und sei zum Ge = bet be = reit,
2. Nacht der Man = gel dich er = be = ben, Har-re bis zum A = bend = rot;
3. Na = het dir der dun-ke Vo = te, Der das schwa = che Fleisch erschreckt;
4. Macht dich dei = ne Schuld er = be = ben, Sünd'ges Herz, ver = zwi = fle nicht;



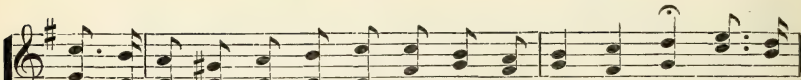
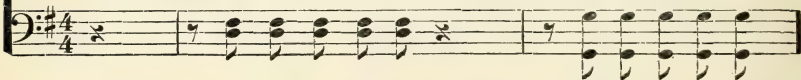
Denn in ihm bist du ge = bor = gen, Und er hilft zur rech-ten Zeit.
Der es Tau = sen = den ge = ge = ben, Gibt auch dir dein täg-lich Brot.
Sa = ge dir, wie vie = le To = te Chri-stus wie = der auf = er = weckt.
Wer den Fein = den hat ver = ge = ben, Der ver = dammt die Sei-nen nicht.



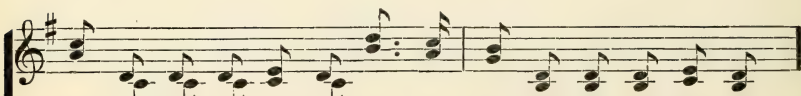
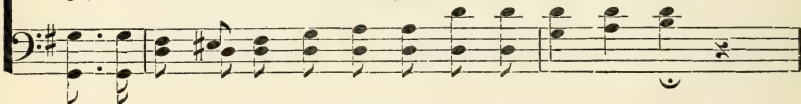
Chor.



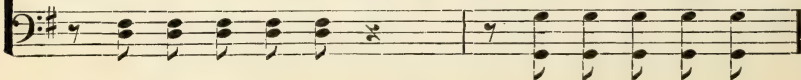
Sei ge = trost, laß Gott nur sor = gen, Seinem Blick ist nichts verborgen,



Ja, er ken = net je = den Schmerz und je = des Her = ze = leid; Sei ge =



trost, in ihm ver = trau = e, Sei ge = trost, und im = mer schau = e



Sei getroffen. (Schluß.)

Sin zu ihm, der bei = des schen = ket, bei = des Leid und Freud'.

47. Sie ist da, die schöne Stunde.

Adagio.

J. A. Raumann.

1. Sie ist da, die schö-ne Stun-de, Wel-che zum Ge = bet ver = eint,
2. Sind wir auch noch schwache Kinder, Dei-ne Gna = de gibt uns Mut;
3. Nicht nur für uns selbst zu be = ten, Lie-gen wir vor dei-nem Thron,

Wo das Volk aus Gottes Bun = de Vor dem Gna-denthron er = jäeint.
Du er = ret = test ja die Sün = der, Die da glau-ben an dein Blut!
Wie = le willst du noch er = ret = ten, Lie = be = vol = ler Menschen-sohn;

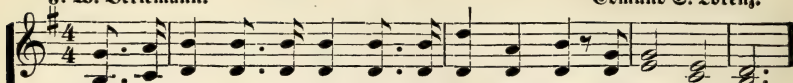
Herr, er = hö = re uns = re Bitt! Teil uns dei = nen Se = gen mit!
Wer = ge = beugt zum Thro-ne naht, Der em = pfängt die Le = bens-gnad',
Wie = le, Herr-dir ist's be = kannt—Schmachten noch in Sa = tansband',

Zanft. Rit.

4. „Groß," du sprachst es, „ist die Ernte!"
Herr, o sende Schnitter aus!
Sammle, was der Feind ent-fernte,
Jesu, wieder in dein Haus!
Daß—o bald—die ganze Erd'
Deines Lichtes Tempel werd'!
Deines Lichtes Tempel werd'!

F. W. Berlemann.

Edmund G. Lorenz.



1. Steht im Bu = che des Le = bens der Na = me dein, Bewährt und treu?
 2. D ge = seg = net sind die, wel = che furchtlos steh'n, Bewährt und treu,
 3. Durch den Kampf wird geü = bet das star = ke Herz, Bewährt und treu;
 4. Dro = ben win = tet die herr = li = che Le = bens-kron', Bewährt und treu;

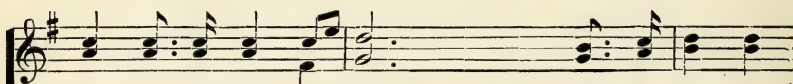


Kämpfst du treu-lich und fest für den Herrn al = lein, Oh-ne Furcht und Scheu?
 Und dem Feind glaubensmu = tig ent = ge = gen gehn, Bis der Kampf vor-bei.
 Je = der Sieg gibt Vertrau'n und versüßt den Schmerz, Macht von Lengsten frei.
 Nach der Mü = he die Ru = he vor Got = tes Thron, Wenn der Kampf vorbei.

Chor.



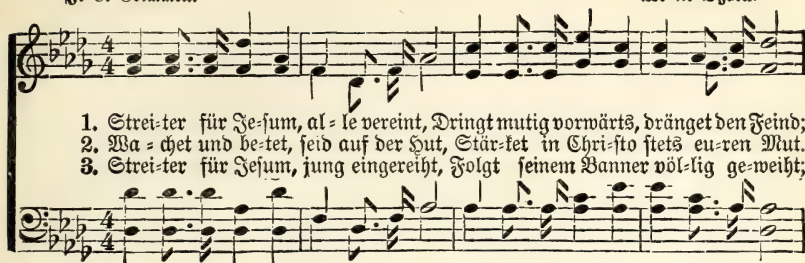
Bist du im = mer be = währt und treu? Bist du
 im = mer treu?



im = mer be = währt und treu? Hast du fro = hen
 im = mer treu?



Mut, Gibst du Gut und Blut, Bist du im = mer be = währt und treu?



1. Strei-ter für Je-sum, al-le vereint, Dringt mutig vorwärts, dränget den Feind;
 2. Wa-chet und be-tet, seid auf der Hut, Stär-ket in Chri-sto stets eu-ren Mut.
 3. Strei-ter für Je-sum, jung eingereiht, Folgt seinem Banner völ-lig ge-weiht;



Zieht an den Harnisch, greift Schild und Schwert, Haltet im Kampf euch bewährt.
 Ste-het ein-an-der im Kampfe bei, Seid bis zum To-de ge-treu.
 Seht nur! es win-ken Kro-nen von fern, Sieget im Na-men des Herrn.

Chor.



Laßt die Lo-sung denn für im-mer fein..... Laßt sie schal-len
 immer fein;

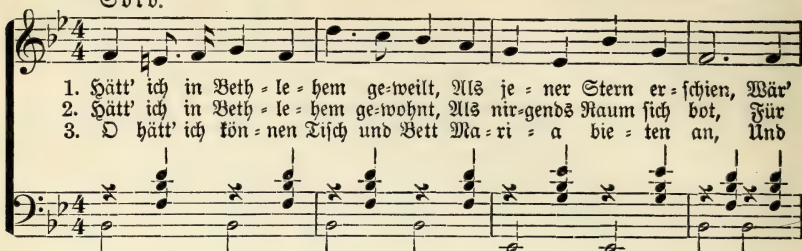


durch der Kämpfer Reih'n:..... Seid stand-haft, seid stand-haft seid
 Kämpfer Reih'n;

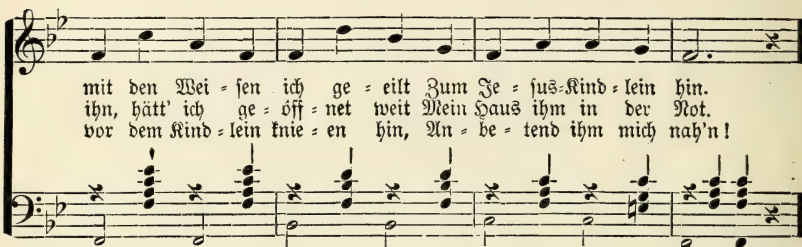


standhaft in dem Streit; Seid standhaft, seid standhaft, die Krone ist be-reit.

Solo.

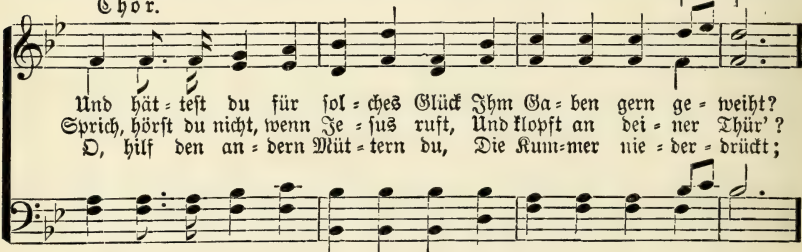


1. Hätt' ich in Beth = le = hem ge = weilt, Als je = ner Stern er = schien, Wär'
 2. Hätt' ich in Beth = le = hem ge = wohnt, Als nir = gends Raum sich bot, Für
 3. O hätt' ich kön = nen Tisch und Bett Ma = ri = a bie = ten an, Und



mit den Wei = sen ich ge = eilt Zum Je = sus = Kind = lein hin.
 ihn, hätt' ich ge = öff = net weit Mein Haus ihm in der Not.
 vor dem Kind = lein knie = en hin, An = be = tend ihm mich nah'n!

Chor.



Und hät = test du für sol = ches Glück Ihm Ga = ben gern ge = weicht?
 Sprich, hörst du nicht, wenn Je = sus ruft, Und klopft an dei = ner Thür' ?
 O, hilf den an = dern Müt = tern du, Die Kun = mer nie = der = drückt;



Sag', wa = rum hältst du denn zu = rück Dein Herz? O, schenk's ihm heut'.
 Nimm Ver = lass = ne und Ar = me auf, Die Je = sus sen = det dir.
 Reh = re Kin = dern dich freund = lich zu, Die sonst kein Mensch be = glückt.

Schule.



Bräch = test du zu dem Kind in Beth = le = hem Ein Stein = chen so gern für sein
 Bräch = test du zu dem Kind in Beth = le = hem Ein Stein = chen so gern für sein
 Bräch = test du zu dem Kind in Beth = le = hem Ein Stein = chen so gern für sein

Das Kindlein in Bethlehlem. (Schluß.)

Di = a-dem, Sag', warum hältst du denn zu- rück Dein Herz? O schenk' s ihm heut'.
 Di = a-dem, Nimm Ver-las's-ne und Ar-me auf, Die Je - sus sen - det dir.
 Di = a-dem, Keh-re Kin-dern dich freundlich zu, Die sonst kein Mensch be-glückt.

51. Stille Nacht, heilige Nacht.

Joseph Mohr.

Franz Gruber.

1. Stil = le Nacht! Hei-li = ge Nacht! Al = les schläft, ein = sam wacht
 2. Glänzende Bracht Strahlt durch die Nacht! Hir = ten wird's kund ge = macht.
 3. Licht statt Nacht Hat ge = bracht, Heil' = ges Kind, dei = ne Nacht.

Nur das hei - li = ge El = tern-paar, Das im Stalle zu Beth - le-hem war
 Durch der En-gel Hal = le = lu = jah Tönt es laut von fern und nah:
 Lieb-lich liegst du ge = bet = tet auf Stroh, O wie macht uns dein An-tilik so froh,

Bei dem himm-li = schen Kind! Bei dem himm-li = schen Kind!
 Christ, der Ret = ter ist da! Christ, der Ret = ter ist da!
 Froh dein Kom-men auf Erd'! Froh dein Kom-men auf Erd'!

M. Friederichs.

G. S. Lorenz.



1. Wir sind auf der Rei = se nach dem Hei = mat = land, Willst du
 2. Mußt du wan = dern auch auf stei = lem Fel = sen = steg, Willst du
 3. Droht auch rings um uns der al = te, bö = se Feind, Willst du
 4. Bist du na = he an des Jor-dan's dunk = lem Strand, Willst du
 5. Sieg-reich zie = he in die lich = te Herr = lich = keit, Willst du



fol = gen dei = nem treu = en Hei = land, Fest um-schlun-gen durch sein heil'ges
 fol = gen dei = nem treu = en Hei = land? Si = cher führt er dich auf die-sem
 fol = gen dei = nem treu = en Hei = land? Za = ge nicht, denn Je = sus ist dein
 fol = gen dei = nem treu = en Hei = land? Fürch-te nicht, er = grei = fe nur die
 fol = gen dei = nem treu = en Hei = land? In dein Erb = teil wol = ler Won-ne,



Lie = bes = band, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
 Him = mels = weg, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
 Her = zens-freund, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
 Ret = ter = hand, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
 wol = ler Freud, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?

Chor.



Komm und fol = ge dei = nem Hei = land! Komm und fol = ge

Folge deinem treuen Heiland. (Schluß.)

dei = nem Hei = land, Der dich füh = ret in das Land der

Herr = lich = feit! Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?

53.

Lobt froh den Herrn.

1. Lobt froh den Herrn, Ihr ju = gend-li-chen Chö = re,
2. Es schallt em = por Zu dei = nem Hei = lig = tu = me,
3. Vom Frei = se voll Laß un = ser Herz dir fin = gen!

Er hö = ret gern Ein Lied zu sei = ner Eh = re!
Aus un = frem Chor, Ein Lied zu dei = nem Ruh = me,
Das Lob = lied soll Zu dei = nem Thro = ne drin = gen,

Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!
Der du dich Rin = der aus = er = for.
Das Lob, das un = serer Seel' ent = quell.

H. H. John.

Adam Geibel.



1. Willst du be = ten zu Gott, dei = nem Da = ter und Herrn, So
 2. Willst du nah sein dem Her = zen, das e = wig dich liebt, So
 3. Willst du stür = fen den Glau = ben in prü = fen = der Stund, So
 4. Willst du nah sein der Hei = mat, dem himm = li = schen Land, So



geh' ins Käm = mer = lein, Er
 geh' ins Käm = mer = lein, Er
 geh' ins Käm = mer = lein, Da
 geh' ins Käm = mer = lein, Da
 geh' ins Käm = mer = lein, So geh' ins Käm = mer = lein,



sieht ins Ber = borg' = ne und hö = ret dich gern, Bist du mit
 kennt dei = ne Sor = ge, der Frieden dir giebt, Bist du mit
 re = det dir trö = stend des Hei = lan = des Mund, Bist du mit
 füh = lest du recht dei = nes Hei = lan = des Hand, Bist du mit
 du mit ihm al = lein:

Chor.



ihm al = lein
 ihm al = lein
 ihm al = lein
 ihm al = lein
 Bist du mit ihm al = lein. } Fern von der Welt, die im = mer dich stört,

Im Kämmerlein. (Schluß.)



Fern von der Welt, dieß Herz dir be-thört, Da wird dir der Ba = ter mit



Heil na = he fein, In dei = = = = nem Käm-mer-lein.
deinem Kämmerlein, In deinem Kämmerlein.

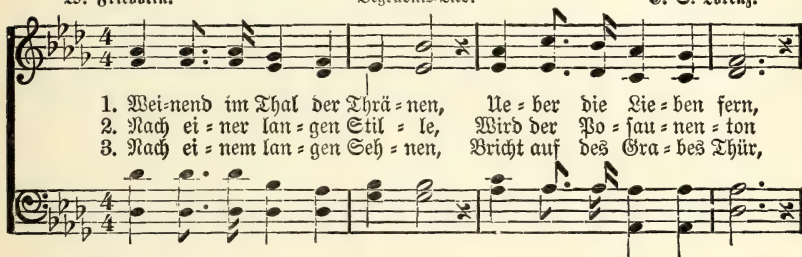
55.

Der Auferstehungsmorgen.

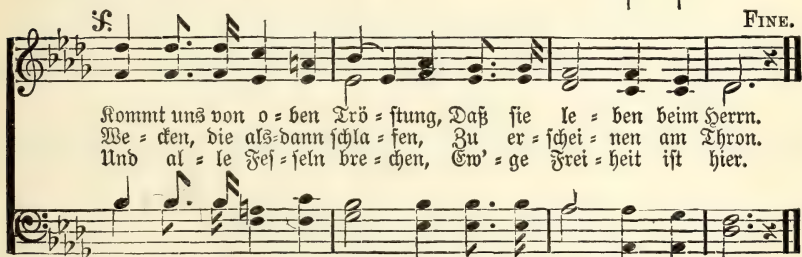
W. Friebohn.

Begräbnis-Lied.

E. S. Lorenz.



1. Wei-nend im Thal der Thrä = nen, Ue = ber die Lie = ben fern,
2. Nach ei = ner lan = gen Stil = le, Wird der Po = sau = nen = ton
3. Nach ei = nem lan = gen Seh = nen, Bricht auf des Gra = bes Thür,

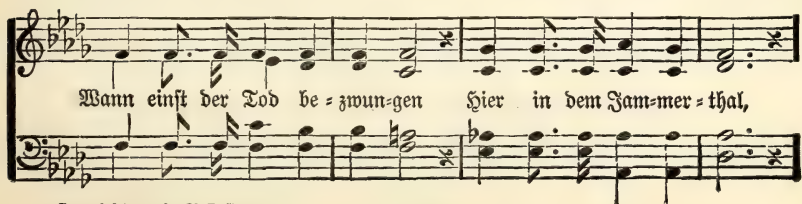


Kommt uns von o = ben Trö = stung, Daß sie le = ben beim Herrn.
We = ßen, die als-dann schla = fen, Zu er = schei = nen am Thron.
Und al = le Fes = seln bre = chen, Ew' = ge Frei = heit ist hier.

FINE.

D.S. — Wer = den wir sein wie Je = sus, Se = lig beim A = bend = mahl.
Chor.

D.S



Wann einst der Tod be = zwun-gen Hier in dem Jam-mer = thal,

1. Wie bist du mir so in = nig gut, Mein So = her = prie = ster, du!
 2. Wenn mein Ge = wis = sen za = gen will Vor mei = ner Sün = den = schuld,
 3. Auch gibt es dem be = drängten Sinn Frei = mü = thig = keit zu dir,
 4. Hab' ich ge = strau = chelt hie und da Und will ver = za = gen fast,
 5. Es sänf = tigt mei = nen tie = fen Schmerz Durch sei = ne Bal = sams = kraft:
 6. Ich hab' ver = ges = sen mei = ne Sünd', Als wär sie nie ge = scheh'n;

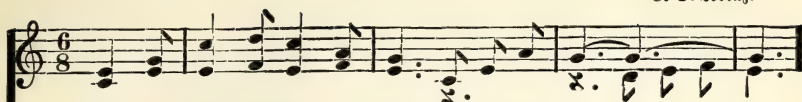
Wie theu'r und kräf = tig ist dein Blut, Es setzt mich stets in Ruh'.
 So macht dein Blut mich wie = der still, Setzt mich bei Gott in Huld.
 Daß ich in dir zu = frie = den bin, Wie arm ich bin in mir.
 So spür ich dein Ver = söhn = Blut nah', Das nimmt mir mei = ne Last.
 Es stil = let mein ge = stör = tes Herz, Und neu = en Glau = ben schafft.
 Du sprichst: „Lieg' still in mir, mein Kind, Du mußt auf dich nicht seh'n.“

Chor.

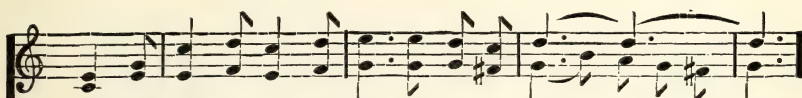
An dem Kreuz, an dem Kreuz, da ich Je = sum er = blickt, Ward von

Schulden und von Sünd ich be = freit; (ich be = freit;) Als ich ihn er = blickt,

ward mein Herz er = quickt, Und nun bin ich fröh = lich al = le = zeit.



1. Laut er = schal = let Glo = den = klang Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 2. Sieg = reich zie = het Got = tes Wort Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 3. Herr = lich strahlt des Him = mels Licht Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt,



Lieb = lich tö = net der Ge = sang, Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 Bo = ten gehn von Ort zu Ort, Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 Kommt von Got = tes An = ge = sicht Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.



Froh im Her = zen klingt es wie = der, Denn vom Him = mel strahlt her = nie = der,
 Böl = fer, die im Dun = kel sa = ßen, Zie = hen fröh = lich ih = re Stra = ßen,
 Wir = tet zu des Heilands Eh = re, Daß sich sei = ne Her = de meh = re,

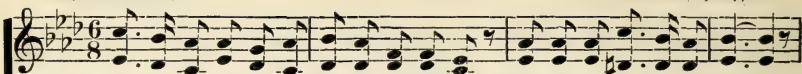
*Rit.*

Gleich der Son = ne, Got = tes Lie = be Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 Frei = sen Gott für sein Er = bar = men, Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.
 Und sein Ruhm ver = brei = tet wer = de, Ue = ber die Welt, ü = ber die Welt.

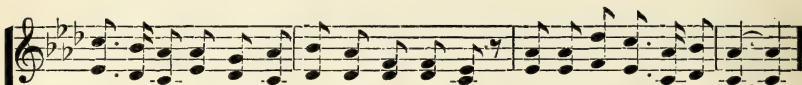


Nach Waltersdorf.

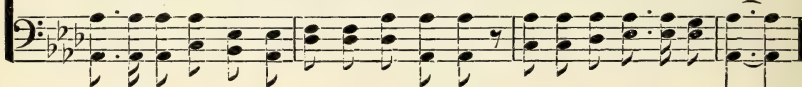
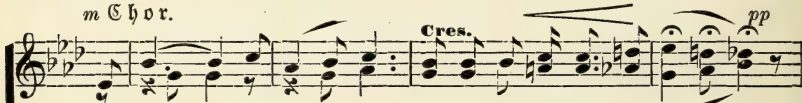
Will. L. Thompson.



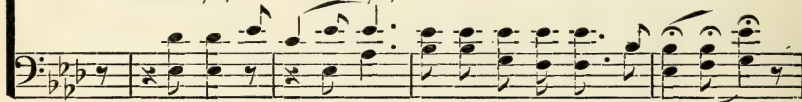
1. Hö = re des Heilandes Stimme erschallen : „Wer will, der komme zu mir !“
2. Fühlst du nicht, Seele, der Sünde Verderben? Ei = tel ist eig' = nes Be = müh'n ;
3. Reich ist der Kö = nig von Himmel und Erden, Gna = de be = sitzt er al = lein ;
4. Zwei = fle nicht ; bete, er hat es be = foh = len ; Za = gen und Zweifel ihn kränkt ;
5. Zaudre nicht länger die Knie = e zu beu = gen, Gott ist zu ge = ben be = reit ;



Bit = tet und nehmet, so ru = set er Al = len, Of = fen steht Jedem die Thür.
 Willst du des e = wi = gen To = des nicht ster = ben, Ei = le zum Sünderfreund hin.
 Selig und reich kannst in Je = su du wer = den, A = ber in ihm nur al = lein.
 A = ber im Glauben kannst alles du ho = len, Denn wer da bit = tet em = pfängt.
 Glaube, so find al = le Ga = ben dein ei = gen, Setzt ist die se = li = ge Zeit.

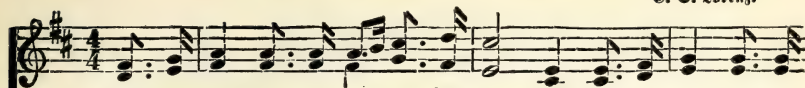
*m* Chor.

Kommt her,.... Kommt her,.... Kommet, spricht Jesus zu mir,.....
 Kommt her, kommt her,



Bit = tet und nehmet, so ru = set er Al = len, Of = fen steht jedem die Thür.





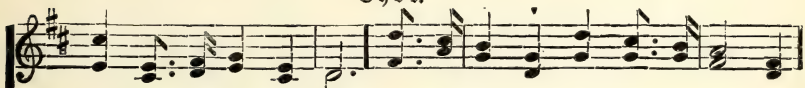
1. Horch, o horch auf die Stim-me des Gei = stes, Die dir ru = fet zum
 2. Ger = ne möcht er zu Je = su dich füh = ren, O ver = sto = ße nicht
 3. Er er = fül = let dein Her = ze mit Frie = den, Und mit je = li = ger
 4. Fol = ge sei = nem so freund = li = chen Lo = ßen, Eh' sich schlie = ßet die



Le = bens-quell, Wa = rum wan-derst du noch in der Frem = de, Hör' die
 mehr dein Herz, Lei = se klopft er und ruft dich mit Na = men, Will er =
 Him = mels-lust, Sel = ge Freu = de er = gießt er in Fül = le, Fröh = lich
 Gna = den = thür. Komm, Ver = lor = ner, em = pfan = ge Ver = ge = bung, Die er

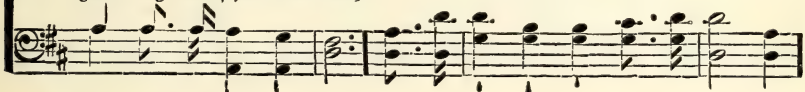


Chor.

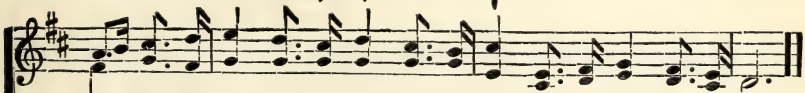


Stim = me so klar und hell.
 Lö = sen vom Sündenschmerz.
 jauch = zet nun bei = ne Brust.
 gnä = dig will schen = ken dir.

Komm, o, komm, komm, komm, ruft die Stim-me!



Komm, o, komm, komm, komm, hör' und fol = ge dem Herrn! O be = trü = be nicht

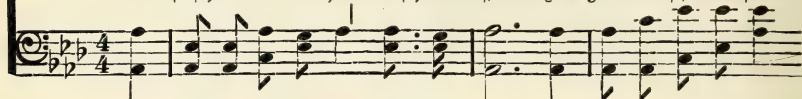


län = ger den war = ten = den Gast, Deß-ne ihm doch und fol = ge ihm gern.

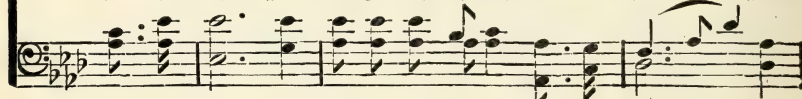




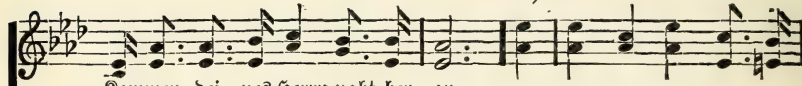
1. O, Volk des Herrn! in Trau-er und Schmerz, Du wei-nest noch, betrübt
2. Jetzt trägt du noch das Kreuz Je-su nach, Jetzt dul-dest du des Hei-
2. Wenn Furcht und Not die See-le be-zübt, In Trüb-sal dich dein Herr
4. Nur fröh-lich vo-ran im himm-li-schen Lauf, Der Herr giebt Kraft, blick stets



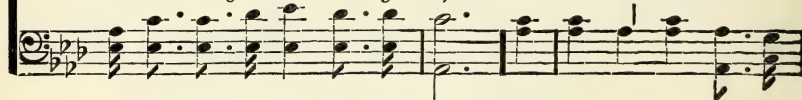
ist dein Herz, Er = heb' dein Haupt, geh' froh him-mel-an, Das
 lan = des Schmach; Mit Freu-den har-re, hof = fe des Herrn, Das
 hier noch übt, O, har = re, denn es währt kur = ze Zeit, Das
 zu ihm auf. „O za = ge nicht,“ so ruft er dir zu, „Mein



Chor.



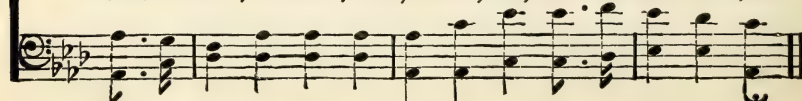
Kommen dei = nes Herrn naht her = an.
 Kommen dei = nes Herrn ist nicht fern. } Sei froh im Herrn, denn er
 Kommen dei = nes Herrn ist nicht weit.
 Kommen bringt dir e = wi = ge Ruh'.



kommt, er kommt! Sei froh im Herrn, denn er kommt, Er kommt! Sei froh im Herrn,

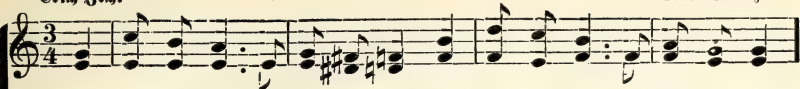


denn er kommt, er kommt, Und holt auch dich in das Ba = ter = haus.



Erich Bach.

E. S. Lorenz.



1. Der Na = me Je = su ist so traut, Es klingt dies Wort wie Zu = bel-laut;
2. Wie lausch ich gern auf die-ses Wort, Es nimmt vom Aug' die Thrä-ne fort,
3. Kein Menschenwort dir Kun-de bringt, Wie traut mir die = ser Na = me klingt,



Mein Herz erfreut, mein Herz erbaut Der teu = re Na = me Je = su.

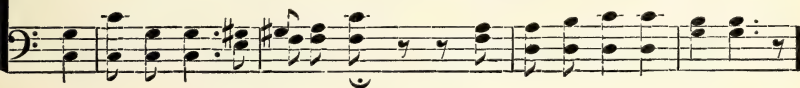
Der teu = re Na = me

Im Stürmgebraus mein Friedensport—D rühmt den Na = men Je = su.

D rühmt den Na-men

Den Engelmund im Himmel singt—D preist den Na = men Je = su.

D preist den Na-men



Chor.

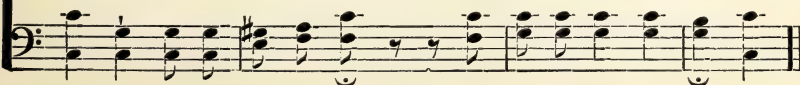


Je = suß, o welch Zu = bel = laut! Je = suß, dem mein Herz ver = traut,



„Je = suß,“ laßt uns sin = gen laut Ihm Lob und Preis all = ze = ten!

Ihm Lob und Preis



Fried. Bech.

E. S. Lorenz.

1. Lei - ten, was ver - irrt, ist, Trö - sten, was ver - zagt — Bet - ten sanft und
 2. Mu - gen, die da wei - nen, Sind zu trock - nen dort — Angst und Pein zu
 3. Wor - te sind zu spre - chen, Vol - ler Lieb und Huld — See - len sind zu

spei - sen, Wenn der Hun - ger plagt. Das ist, was dein Mei - ster That der
 bannen, Ist an je - dem Ort. Seuf - zer sind zu stil - len Wenn der
 ret - ten, All - zeit in Ge - duld. Das ist was dein Mei - ster That der

Welt zum Heil, Und wenn du Jhn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.
 Weg zu steil, Und wenn du Jhn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.
 Welt zum Heil, Und wenn du Jhn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

CHORUS.

Thu' auch du dein Teil, dein Teil, Thu' auch du dein Teil;
 dein Teil;

Und wenn du Jhn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

F. W. Werlemann.

Grant Colfax Tullar.

Duett. *Ad lib.*

1. Ja, be = reit war mein Hei = land zu ster = ben für mich, Um mich
 2. Er ist al = le = zeit lieb = reich, ge = dul = dig und treu, Und er
 3. Ich will sein nur bei Je = su, da ist mir so wohl, Will stets

Sün = der vom Tod zu be = frein; Nahm die Bür = de des Kreu = zes ge =
 rei = nigt von Sün = den mein Herz; Von der ew' = gen Ver = damm = nis er =
 wan = dern den Weg den er zeigt; Ja, da ist mei = ne See = le von

Chor.
 dul = dig auf sich, Um mir Gna = de und Heil zu ver = leih' n.
 lö = sei und frei, Schau' ich froh und getrost himmelwärts. Sind geheftet an's Kreuz,
 Freude stets voll, Sanft mein Haupt einst im Tode sich neigt.

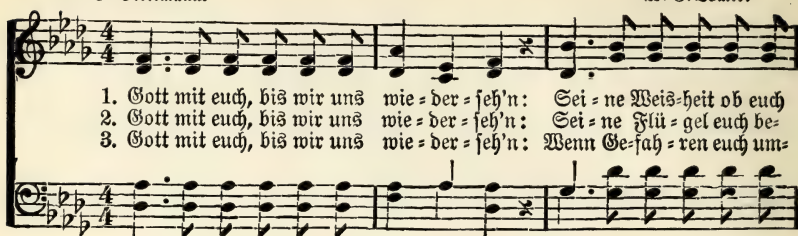
pp
 Ja, ge = hef = tet an's Kreuz, Mei = ne Sün = den mit Christo, dem Herrn! Ward ge =

Rit.
 schmäht und gehäht, Trug der Sünd' schwere Last, Ja, er trug sie ge = dul = dig und gern.

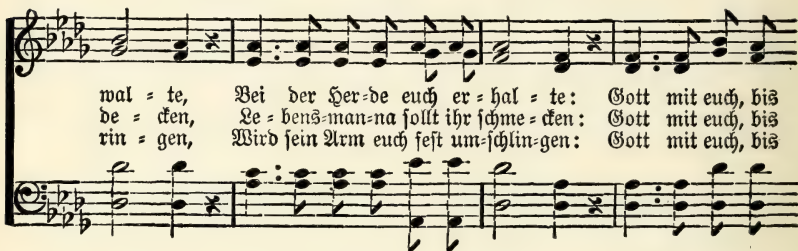
64. Gott mit euch, bis wir uns wiedersehn.

W. F. Verleemann.

W. G. Zomer.



1. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = seh'n: Sei = ne Weis = heit ob euch
 2. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = seh'n: Sei = ne Flü = gel euch be =
 3. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = seh'n: Wenn Ge = fah = ren euch um =

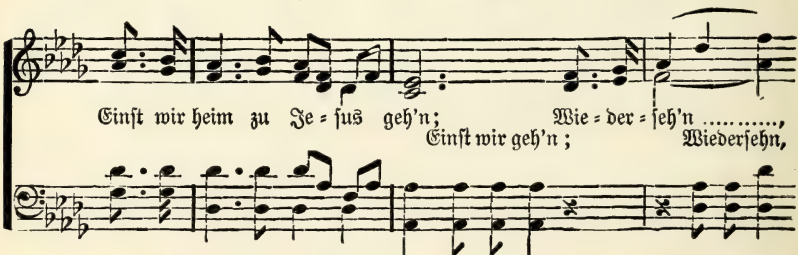


mal = te, Bei der Her = de euch er = hal = te: Gott mit euch, bis
 de = cken, Le = bens = man = na sollt ihr schme = cken: Gott mit euch, bis
 rin = gen, Wird sein Arm euch fest um = schlin = gen: Gott mit euch, bis

Chor.



wir uns wie = der = seh'n. Wie = der = seh'n..... wie = der = seh'n
 Wiederseh'n, wie = der = seh'n, ja seh'n



Einst wir heim zu Je = sus geh'n; Wie = der = seh'n
 Einst wir geh'n; Wiederseh'n,



wie = der = seh'n, Gott mit euch, bis wir uns wie = der = seh'n.
 wie = der = seh'n, ja seh'n,

Marn Brown.

Carrie E. Rounsefell.

Andante.

1. Ist nicht auf sich = ter Ver = ges = höh', Noch drun-ten im Kampf-ge = wühl,
 2. Ver = so = ren und ver = las = sen steht In stür-mi-scher Sün = den = nacht
 3. Wo im = mer du mich hab = en willst, Da will ich ver = trau = en dir.

Nicht auf der stür-mi-schen Le = bens = see, Wo's Her = ze mir bang und schwül, —
 Ein Kind, daß hil = fe = ver = lan-gend steht: O Hei-land, hilf du mit Macht!
 Der du die bit-ter-sten Schmer-zen stillst, Du öff = nest im Tod die Thür

Der Hei = land ruft mich wo an = ders hin, Auf We = ge fer-ne dem Sinn,
 Ist dor = nen = voll auch der schma-le Weg, Du, Hei = land, geh = est vor = an,
 Zum Le = ben herr = lich und won-ne-voll. Und wird mir Jam-mer und Not,

FINE.
 Ich ge = he so ger = ne den steil-sten Pfad, O füh = re mich nach dei-nem Rat.
 Du füh-rest mich si-cher auf schwan-ken Steg, Die leuch-ten = de himm-li-sche Bahn.
 Wo im-mer du willst, daß ich wir = ken soll, Ich fol = ge dir bis in den Tod.

D. S. Ich fol = ge dir, o du treu = er Gott, Trotz al = lem bit = te = ren Spott,

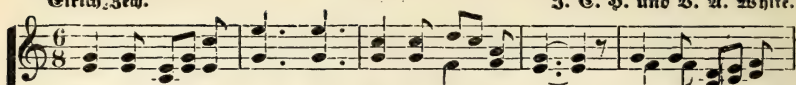
Chor.

D. S.

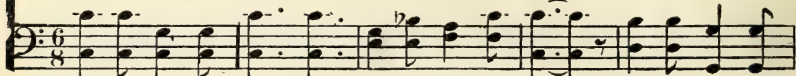
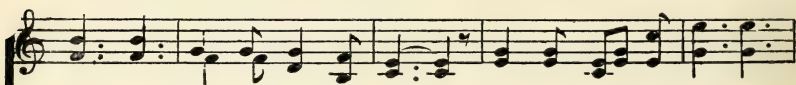
Ich fol-ge durch Thä-ler, auf Ver-ges-höhn, Will ge-hen, wo-hin ich soll geh'n.

Kirchlich.


J. C. S. und B. A. White.



1. „Nim-mer mehr ver = za = ge, Ich ver-las dich nicht,“ Send auf mei = ne
 2. Ro = sen blühn und wel-fen, Lil-chen schwinden schnell, - Son = nen-strah-len
 3. Net = ze mich um-stri-cken, Und Ge = fahr so nah, Näh = er ist mein,

Wä = de, Hol = der Stern, dein Licht, Hell durch Nacht und Wol = fen,
 wei = chen, Sein sie noch so hell! Je = süß, mei = nes Je = bens,
 Hei = land, Ru = send „ich bin da,“ Freu = den, hol = den Bög = lein,



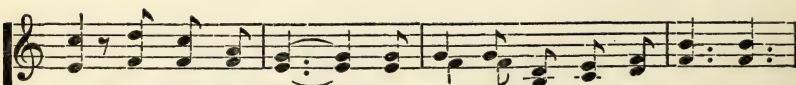

Gol-d'nes Wort, o schein! Will dich nie ver = las = sen, Nim-mer dich
 Ro = se wun = der = fein, Je = süß, er mein Licht, wird Nim-mer mich
 Gleich im Früh = lings = heim, Sin = gen süß und lo = ckend; Nim-mer läßt



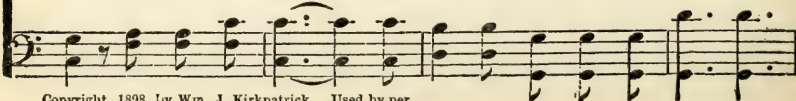
Chor.



las = sen al = lein.“
 las = sen al = lein.“ Nie, Nim-mer al = lein, al = lein,
 er dich al = lein.“ = Nim = mer al = lein, nim-mer.....

Nie, nim = mer al = lein; Er will dich nim-mer ver = las = sen,



Nimmer Allein. (Schluß.)

1 2

Dich nim-mer las = sen al - lein, Dich nim-mer las = sen al lein

67.

Licht nach dem Dunkel.

G. & Lorenz.

1. Licht nach dem Dun-ke-l, Frie = de nach Strei-t, Zu = bel nach Thä = nen.
 2. Freu = de nach Trau-er, Hei-lung nach Schmer-z, Nach der Ver = luf = te
 3. Ru = he nach Müß = e, Eh = re nach Hohn, Nach den Be = fäh-er = den.

Won = ne nach Leid, Son = ne nach Re = gen, Lust nach der Last,
 Tröf = tung ins Her-z, Kraft nach der Schwachheit, Ruhm nach der Schmach,
 Hei = li = cher Lohn, Lob = sal nach Trüb = sal, Kro = ne nach Kreuz,

Chor.

Nach der Er = mü = dung Se = li = ge Rast.
 Sturm muß sich le = gen, Stil = le da = nach. Nun bit-t'res Dar-ben,
 Sü = ß nach Bit = t'rem, O wie er-freut's!

Dann gol-d'ner Bar-ben; Freu = de für Angst und Not, Le = ben für Tod.

Nach Frau C. S. Morris von J. S. Herß.

Mrs. C. S. Morris.

1. Wärsst du gern los von der drü - cken - den Schuld, Nimm Je - sus auf
 2. Wä - rest du gern von Be - flet - un - gen rein, Nimm Je - sus auf
 3. Kannst du nicht stil - len den Sturm um dich her, Nimm Je - sus auf
 4. Täu - schen dich Freun - de, auf die du ge - baut, Nimm Je - sus auf
 5. Willst du einst zie - hen durchs himm - li - sche Thor, Nimm Je - sus auf

ins ar - me Herz; Suchst du den Frie - den, die gött - li - che Hülz,
 ins ar - me Herz; Willst du auf e - wig sein Ei - gen - thum sein,
 ins ar - me Herz; Läß - set die Welt bei - ne See - le so leer,
 ins ar - me Herz; Nim - mer - mehr täuscht er, wär ihm sich ver - traut,
 ins ar - me Herz; Willst du einst Sin - gen im hö - er - em Chor,

Chor.

Nimm Je - sus auf ins ar - me Herz. Zweifel - le nicht

läng - er am Wort, Seuf - ze nicht läng - er im Schmerz, Ruß - e ver -

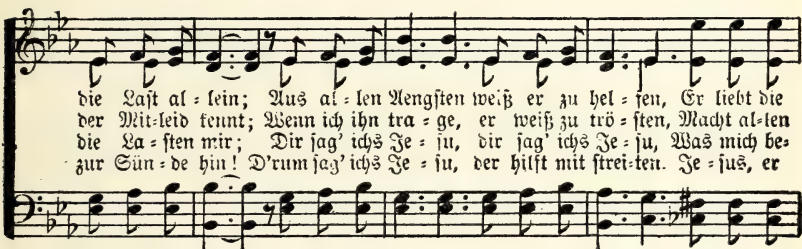
leicht dir dein Hört, Nimmst du ihn auf ins ar - me Herz.

Erich Bach.

Pastor Elisha A. Hoffman.



1. Gern sag' ichs Je = su, was mich ver = such = te, Nicht kann ich tra = gen
 2. Gern sag' ichs Je = su, was mich be = trüb = te, Er ist ein Hel = ser,
 3. Im Kampf des Le = bens muß sein ein Hei = land, Der mit hilfst tra = gen
 4. Die Welt gern möch = te mein Herz ver = süß = ren, Mein Herz wie neigt es

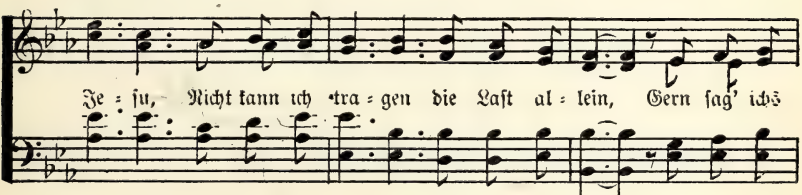


die Last al = lein; Aus al = len Angsten weiß er zu hel = sen, Er liebt die
 der Mit = leid kennt; Wenn ich ihn tra = ge, er weiß zu trö = sten, Macht al = len
 die La = sten mir; Dir sag' ichs Je = su, dir sag' ichs Je = su, Was mich be =
 zur Sün = de hin! D'rum sag' ichs Je = su, der hilfst mit strei = ten. Je = sus, er

Chor.

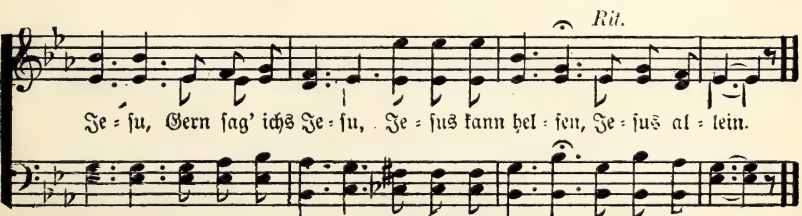


Her = zen, die ihm sich weihn.
 Sor = gen har = tig ein End. Gern sag' ichs Je = su, gern sag' ichs
 küm = mert, ich theils mit dir.
 siegt, daß ist mein Ge = winn.



Je = su, Nicht kann ich tra = gen die Last al = lein, Gern sag' ichs

Rit.



Je = su, Gern sag' ichs Je = su, Je = sus kann hel = sen, Je = sus al = lein.

Bertha P. Stimmell.

Edward M. Fuller.

1. Oh' ich den Hei = land kann = te; Trug ich der Sor = ge Last; Kein
 2. Seit ich den Hei = land ken = ne, Ist mir die See = le Leicht, Der
 3. Nun blick ich auf zum Zie = le, Zum Hei = mat = lan = de traut, Wo

Trost ward mir im Lei = de, Und mir = gends Hil' noch Last; Doch,
 Tag wird nun = mer trü = be, Kein Leid die Nacht er = reicht; Es
 hell die Kro = ne win = fet, Wo Ihn mein Auge schaut; Mich

seit ich Ihn ge = fun = den, Ist al = ler Kum = mer fern; Mein
 strah = len Freud' ohn' En = de, Und Licht auf mei = ne Bahn; Mein
 saßt ein hei = ßes Seh = nen, Durch's Per = len = thor zu geh'n; Die

Herz ist vol = ler Freu = de Und mein Mund Lob = preist den Herrn,
 Weg führt auf zum Him = mel, Hin zum ew' = gen Ka = na = an.
 Lie = ben all' zu grüß = en, Die mir froh ent = ge = gen = seh'n.

Chor.

Mein Herz ist vol = ler Freu = de, Ich rühm' aus vol = le Brust;
 Mein Herz ist voller Freude, Ich rühm' aus volle Brust.

Mein Herz ist voller Freude. (Schluß.)

Ein se - lig hier schon, harrend Auf des Him - mels ew' - ge Lust.

71. Ich gehöre Jesu.

G. E. L.

G. E. Lorenz.

1. Ich rüh-me laut mit Herz und Mund, Ich ge - hö-re Je - su! Ver - spürs im
2. Wenn-gleich Versuchung mich umschleicht, Ich ge - hö-re Je - su! All Sorg und
3. Welt - lust be-thö-ret nie mein Herz, Ich ge - hö-re Je - su! In Schwachheit
4. Und wenn Not und Ge-fah-ren drehe, Ich ge - hö-re Je - su! Einst schenkt mir

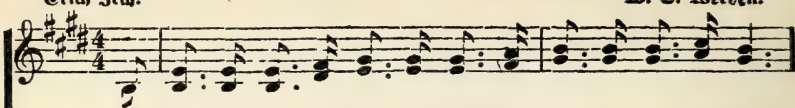
Cho.

tief - sten See-len-grund, Ich ge - hö - re Je - su!
Trüb - sal trag ich leicht, Ich ge - hö - re Je - su! Ich ge - hö - re Je - su!
blick ich himmelwärts, Ich ge - hö - re Je - su!
Gott den Gna-den-lohn, Ich ge - hö - re Je - su!

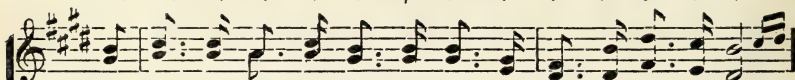
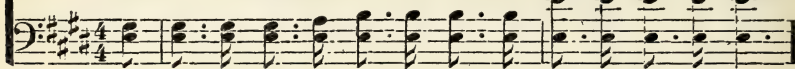
Ich ge - hö - re Je - su! Ich ge - hö - re Je - su! Er ge - hört auch mir.

Erich Bach.

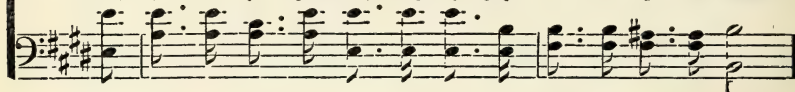
B. C. Weeden.



1. Ich wand : der : te in tie - fer Nacht, Bis Ze : süß zu mir kam,
2. Wenn-gleich sich Wol-fen tür : men rings, Und Blit : ze zu den grell,
3. Wall' ich im Licht des Herrn da : her, So lacht mir sü - ße Ruh,
4. Ich wand : le ü - ber Trit : ten weit, Tief in das Land hin : ein,
5. Dann seh' ich Ihn ganz wie er ist, Ein Licht, das mich er : hellt.



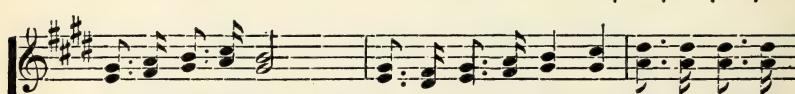
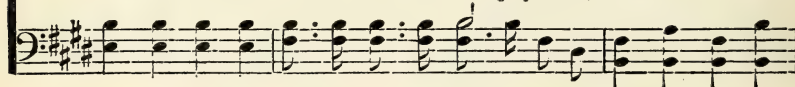
Und sei : ner Lie - be Son-nen-schein, Mir Grau und Sor-gen nahm.
 Wie dü : sel auch die Welt mag sein, Mein Herz ist Son-nen-hell.
 Nicht küm-mert mich die Lust der Welt, Ich eil' der Hei-math zu.
 Und ern : te lau-ter Ach-ren-gold, Im Lie-beß-son-nen-schein.
 Seh' sei : ner zü - ge Strah-len-glanz, Setzt, und in je - ner Welt.



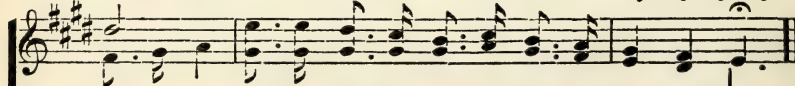
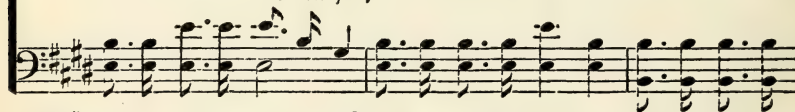
Chor.



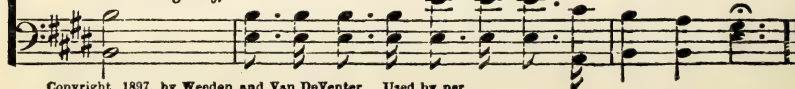
Lichtglanz, Lichtglanz tief im Her-zen mir, Lichtglanz, Lichtglanz
 Herzen mir,



tigt auf Er-den hier, Seit ich Ihn ge-sun-den, Mei-ne Sün-den
 Erden hier,



ganz, Und es lacht mir sei - ner Lie - be Son-nen-glanz.
 Son-nen-glanz,



J. C. Grimmell.

Mrs. J. F. Knapp.

1. Sel' - ge Herr - lich - keit, Je - suß ist mein ! O welch ein Vor - recht : er -
 2. Böl - lig er = ge = ben, völ - lig er = freut, Strah - let Licht vom Thro - ne
 3. Böl - lig er = ge = ben ; all - leß ist gut ; Denn mei - ne See - le im

lö - set zu sein. Er - be des Heil - es, in treu - er Gut,
 in die - se Zeit. En - gel aus Hö - hen grü - ßen das Herz,
 Hei - lan - de ruht, Wa - chend und har - rend, freu - dig ge = üßt ;

Wie - der = ge = bor'n, ge - rei = nigt im Blut.
 Gna - de und Lie - be zieh'n Him - mel = wärts. Das ist mein Rüh - men,
 O wel - che Gna - de ! O wie er liebt.

dieß mein Ge - sang, Prei - send den Hei - land mein Le - ben lang ; Dieß ist mein

Rüh - men, dieß mein Ge - sang, Prei - send den Hei - land mein Le - ben lang.

J. C. Grimmell.

L. C. Jones.

1 Möch'st du gern frei von der Sün - de - last sein? Es ist Kraft in dem Blut,
 2 Wär'st du gern frei von dem sün - di - gen Reiz, Es ist Kraft in dem Blut,
 3 Wär'st du gern wei - ßer, viel wei - ßer denn Schnee, Es ist Kraft in dem Blut,
 4 Wär'st du zum Dienst gern dem Herrn zu - ge - than, Es ist Kraft in dem Blut,

Kraft in dem Blut; Möch'st du gern dort als ein Sin - ger geh'n ein,
 Kraft in dem Blut; Flieh' zu der Quel - le am Gol - ga - tha's Kreuz,
 Kraft in dem Blut; Daß je - der Fle - ken der Sün - de ver - geh',
 Kraft in dem Blut; Weil er selch' gro - ßes an dir hat ge - than,

Chor.
 Er - grei - fe die Kraft in dem Blut. Da ist Kraft, Kraft,
 Da ist Kraft,

wunderthuende Kraft, In dem Blut, Je - su Blut; Da ist
 In dem Blut, Jesu Blut;

Kraft, Kraft, Wunderthuende Kraft, In des Lam - mes köst - lich - em Blut
 da ist Kraft.

75.

Harre des Herrn.

Joh. Fr. Näder.

Gaejar Malan.

1-3. Har = re mei = ne See = le, Har = re des Herrn! Al = les ihm be = feh = le,

Hilft er doch so gern! Sei un = ver = zagt, Bald der Mor = gen tagt,
Hilft er doch so gern! Wenn al = les bricht, Gott ver = läßt uns nicht;
Hilft er doch so gern! Bald hö = ret auf Un = ser Pil = ger = lauf,

Und ein neu = er Frühling Folgt dem Winter nach! In al = len Stürmen
Grö = ßer als der Hel = ser Ist die Not ja nicht! E = wi = ge Treu = e,
Und die Klagen schweigen, nimmt uns Jesus auf! Nach al = len Lei = den,

In al = ler Not Wird er dich be = schir = men, Der treu = e Gott.
Ret = ter in Not, Rett' auch uns' = re See = le, Du treu = er Gott.
Nach al = ler Not, Fol = gen ew' = ge Freu = den, O treu = er Gott.

76.

Sieh' hier bin ich.

(Siehe Mro. 104 für Melodie.)

- 1 Sieh' hier bin ich, Ehrentönig!
 Lege mich vor deinen Thron.
 Schwache Thränen, kindlich Sehnen
 Bring' ich dir, du Menschensohn.
 ||: Laß dich finden, laß dich finden!
 Meine Armut kennst du schon. ||
- 2 Sieh' doch auf mich, Herr, ich bitt' dich!
 Vende mich nach deinem Sinn,
 Dich alleine nur ich meine—

- Dein erkaufte Erb' ich bin.
 ||: Laß dich finden, laß dich finden,
 Sieh dich mir und nimm mich hin. ||
- 3 Rein, voll Wonne, wie die Sonne,
 Ist, o Seelenfreund, dein Herz.
 Ich nur finde noch der Sünde
 Tötend Gift in mir mit Schmerz.
 ||: Laß dich finden, laß dich finden!
 Schaff' in mir ein reines Herz. ||

1. { Hier ist mein Herz! Mein Gott, ich gebe es dir, Dir, der es gnä-dig schuf. }
 { Nimm es der Welt, Mein Kind, und gib es mir! " Dies ist an mich dein Ruf. }

2. { Hier ist mein Herz! O nimm es gnä-dig an, Ob ihm gleich viel ge-bricht. }
 { Ich geb' es dir So gut i-h's ge-ben kann: Ver-schmäh' die Ga-be nicht! }

3. { Hier ist mein Herz! Es sucht in Chri-sto Heil, Es naht zum Kreu-ze hin }
 { Und spricht: „O Herr, du bist mein Gut und Theil, Dein Tod ist mein Gewinn!“ }

Hier ist das Op-fer mei-ner Lie-be; Ich weih' es dir aus-
 Es ist mit bö-ser Lust be-fleck-et, Mit Sünd-er-füllt, mit
 Es hat in des Er-lö-ser's Wun-den Trost, Ruh' und Se-lig-

treu-em Trie-be; Hier ist mein Herz! Hier ist mein Herz!
 Schuld be-deck-et, Mein sü-n-dig Herz, Mein sü-n-dig Herz.
 keit ge-fun-den, Mein gläu-big Herz, Mein gläu-big Herz.

78.

Es ist noch Raum.

(Siehe No. 77 für Melodie.)

- 1 Es ist noch Raum,
 Mein Haus ist noch nicht voll,
 Mein Tisch ist noch zu leer;
 Der Platz ist da,
 Wo Jeder sitzen soll;
 O bringt doch Gäste her!
 Geht, nötigt sie auf allen Straßen,
 Ich habe viel bereiten lassen,
 ||: Es ist noch Raum. :||
- 2 Es ist noch Raum,
 Die Arme Jesu sind
 Zum Tragen stark und weit.
 Die Hände steh'n
 Für jedes Gnadenkind
 Zu heben ausgebreit't.
 Er will sie auf die Achseln legen
 Und ihrer gar im Busen pflegen;
 Da ist noch Raum. :||
- 3 Es ist noch Raum,
 Auch für das schwächste Kind,
 Das gar nicht gehen kann;
 Und derer auch,
 Die alt und müde sind,
 Nimmt er sich treulich an.
 Ihr sollt ihm in den Armen liegen,
 Und dürst an seine Brust euch schmiegen,
 ||: Da ist noch Raum. :||
- 4 Es ist noch Raum,
 Ein Haus, das göttlich groß,
 Das viele Wohnung hat.
 Da ruht man aus
 Und ruht in Christi Schoß,
 Da wird der Glaube satt.
 Die Schar, die Jesu angenommen,
 Wird da mit ihm zusammen kommen.
 ||: Da ist noch Raum. :||

G. Knaf.

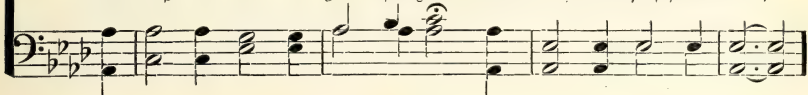
T. Hastings.



1. Es ist in kei = nem An = dern Heil, Als Je = sus, nur in dir;
 2. Denn du hast uns mit Gott ver = söhnt, Ge = wandt des Rich = ters Schwert,
 3. Du hast die Handschrift uns = rer Schuld Ge = tilgt und ab = ge = than,



Du bist das al = ler = be = sie Teil, Des Pa = ra = die = ses Thür,
 Als du ge = mar = tert und ver = höhnt Des Kreu = zes Kelch ge = leert,
 So daß in dir — o gro = ße Huld! — Uns ni ch t's mehr schaden kann,



Des Pa = ra = die = ses Thür.
 Des Kreu = zes Kelch ge = leert.
 Uns ni ch t's mehr scha = den kann.



4. Dein teurer Jesusname macht
 Daß auch im Todesthal
 Das Auge deiner Kinder lacht,
 :: Als ging's zum Hochzeitsaal. ::
 5. O drücke deinen Namen mir
 Sehr tief ins Herz hinein;
 So kann ich all'zeit fröhlich hier
 :: Und ewig selig sein. ::

80. Die Bibel.

(Siehe No. 79 für Melodie.)

1. Die Bibel ist ein schönes Buch,
 Wo Gottes Blumen blühen;
 Ein Rosengarten voll Geruch,
 :: Den wir im Geist einziehen. ::
 2. Die Bibel ist ein köstlich Buch,
 Mit Schätzen angefüllt,
 In denen Jesus Christus sich
 :: Als Mensch und Gott enthüllt. ::
 3. Die Bibel ist ein heilig Buch,
 Ein Licht für unsern Fuß;
 Sie lehrt den Segen und den Fluch
 :: Und wie man wandeln muß. ::
 4. O Gott, mach mir dies Buch recht lieb,
 Und mach mich frei von Sünd,
 Damit ich meinen Namen einft
 :: Im Buch des Lebens find. ::

81. Mein Gott.

(Siehe No. 79 für Melodie.)

1. Mein Gott, das Herz ich bringe dir
 Zur Gab' und zum Geschenk;
 Du forderst solches selbst von mir,
 :: Des bin ich eingedenk. ::
 2. „Gib mir, mein Kind, dein Herz!“ sprichtst
 „Das ist mir lieb und wert. [du,
 Du findest doch nicht anders Ruh'
 :: Im Himmel und auf Erd'!“ ::
 3. Nun, o mein Vater, nimm es an,
 Mein Herz, veracht es nicht!
 Ich geb's, so gut ich's geben kann;
 :: Keh'r zu mir dein Gesicht! ::
 4. Schenk, Jesu, mir nach deiner Huld
 Gerechtigkeit und Heil!
 Du trugst ja meine Sündenschuld
 :: Und meiner Strafe Teil. ::

82.

Die Gnade sei mit Allen.

Siller.

Bachstatter.

1. Die Gna = de sei mit Al = len, Die Gna = de un = fers Herrn,
 2. Auf dem so schma-len Pfa = de Ge = lingt uns ja kein Tritt,
 3. Auf Gna = de darf man trau = en, Man traut ihr oh = ne Neu';
 4. So scheint uns nichts ein Scha = de, Was man um Je = su mißt;

Des Herrn, dem wir hier wal = len, Und sehn sein Kom-men gern.
 Es ge = he sei = ne Gna = de Denn bis zum En = de mit.
 Und wenn uns je will grau = en, So bleibt's: der Herr ist treu!
 Der Herr hat ei = ne Gna = de, Die ü = ber al = les ist.

Dem Herrn, dem wir hier wal = len, Und sehn sein Kom-men gern.
 Es ge = he sei = ne Gna = de Denn bis zum En = de mit.
 Und wenn uns je will grau = en, So bleibt's: der Herr ist treu!
 Der Herr hat ei = ne Gna = de, Die ü = ber al = les ist.

83.

Ehr' sei dem Vater.

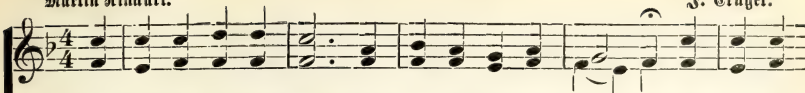
Franc.

Ehr' sei dem Va-ter und dem Sohn, Dem heil'gen Geist auf ei-nem Thron;

Der hei = li = gen Drei = fal = tig = keit, Sei Lob und Preis in E = wig = keit.

Martin Rinckart.

3. Grüßer.



1. Nun dan-ket al-le Gott Mit Herzen, Mund und Hän-den, Der gro-ße
 2. Der e-wig rei-che Gott Woll' uns bei un-serm Le-ben Ein im-mer
 3. Lob' Ehr' und Preis sei Gott Dem Va-ter und dem Soh-ne, Und dem, der



- Din-ge thut An uns und al-len En-den, Der uns von Mut-ter-leib' Und
 fröh-lich Herz Und ed-len Frieden ge-ken, Und uns in sei-ner Gnab' Er-
 bei-den gleich, Im höch-sten Him-mels-thro-ne, Dem drei-mal-ei-nen Gott, Als



- Rin-des-bei-nen an, Un-zäh-lig viel zu gut Und noch jezt-und ge-z-than.
 hal-ten fort und fort, Und uns aus al-ler Not Er-lö-sen hier und dort.
 er im Anfang war, Und ist und blei-ben wird Jez-und im-mer-z-dar.



(Siehe Nro. 164 für Melodie.)

- 1 Reisend ins gelobte Land,
 Durch der Wüste heißen Sand,
 Vater, reich' mir deine Hand,
 ||: Führe mich, o führe mich. :||
- 2 Mach' durch's Rothe Meer mir Bahn,
 Feuersäule, zieh' voran,
 Näher hin nach Canaan,
 ||: Führe mich, o führe mich. :||

- 3 In der Wüste, schwül und wild,
 Zeig' mir Elms Palmgefeld,
 Zu dem Brunnen kühl und mild,
 ||: Führe mich, o führe mich. :||
- 4 Wenn ich steh' an Jordan's Strand,
 Halt' die Fluth mit deiner Hand
 Hilf' mir in's gelobte Land,
 ||: Führe mich, o führe mich. :||

W. F. Berlemann.

G. A. Minor.

1. Sä - en gu - ten Sa - men schon am frü - hen Mor - gen, Sä - en auch am
 2. Sä'n im Son - nen - lich - te und in trü - ben Stunden, Fürch - ten kei - ne
 3. Ge - hen hin und wei - nen, wir - ken für den Hei - land, Sä - en uns' - ren

Mit - tag und zur A - bend - zeit; A - ber nach der Aus - saat kom - men
 Stür - me in der Win - ter - zeit; Wenn der gold - 'ne Herbst kommt und ge -
 Sa - men auch in Trau - rig - fei - t; Wenn das Wei - nen en - det und der

wir mit Freu - den, Brin - gen uns' - re Gar - ben in der Ern - te - zeit.
 than die Ar - beit, Brin - gen wir die Gar - ben in der Ern - te - zeit.
 Herr uns ru - set, Brin - gen wir die Gar - ben in der Ern - te - zeit.

Chor.
 In der Ern - te - zeit, in der Ern - te - zeit, Kommen wir mit Freuden,

brin - gen Gar - ben ein. Kommen wir mit Freu - den, brin - gen Gar - ben ein.

(Siehe Nro. 86 für Melodie.)

1. Sucht die kleinen Wand'rer! Führt sie zu
dem Heiland,
Lockt die frohe Jugend frühe schon herbei.
O, bedenkt die Ernte! Wie die Jahre eilen!
Bald ist ihre schöne Jugendzeit vorbei.

Chor.

∴ Führet sie herbei,—in der Jugendzeit!
Führet sie zu Jesu,—alles ist bereit! ∴

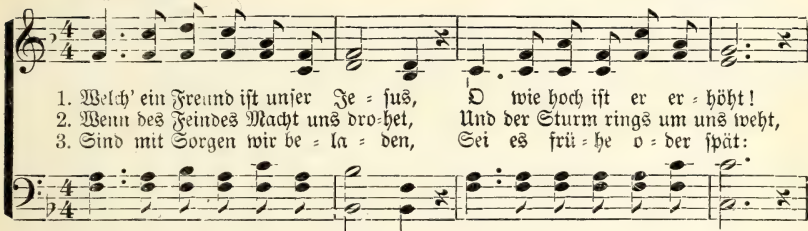
2. In der schönen Heimat, wo die Engel singen,
Stehen viele Kinder vor des Heilands Thron;
Frühe durften sie die Herzen ihm darbringen,
Frühe eilten sie zu ihrem sel'gen Lohn.

3. Viele treue Zeugen stehen hier auf Erden,
Die, wie Samuel, den Ruf des Herrn gehört;
Frühe durften sie schon Jünger Christi werden
Und im Alter stehn sie wie das Gold bewährt.

J. C. C.

H. Klammann.

C. C. Converse.



1. Welch' ein Freund ist unser Je = sus,
2. Wenn des Feindes Macht uns dro-het,
3. Sind mit Sorgen wir be = la = den,

D wie hoch ist er er = höht!
Und der Sturm rings um uns weht,
Sei es frii = he o = der spät:



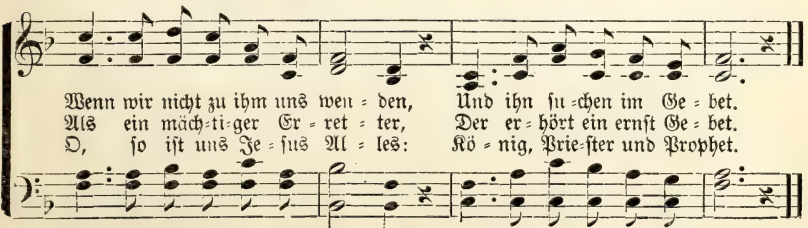
Er hat uns mit Gott ver = söh = net,
Brauchen wir uns nicht zu fürch = ten,
Hilft uns si = cher un = ser Je = sus,

Und ver-tritt uns im Ge = bet.
Steh'n wir gläubig im Ge = bet;
Flieh'n wir zu ihm im Ge = bet.



Wer mag sa = gen und er = mes = sen,
Da er-weist sich Je = su Treu = e,
Sind von Freunden wir ver-las = sen,

Wie viel Heil ver = lo = ren geht,
Wie er uns zur Sei = te steht,
Und wir ge = hen in's Ge = bet,



Wenn wir nicht zu ihm uns wen = den,
Als ein mäch-ti-ger Er = ret = ter,
O, so ist uns Je = sus Al = les:

Und ihn su = chen im Ge = bet.
Der er = hört ein ernst Ge = bet.
Kö = nig, Prie-ster und Prophet.

89.

Nimm mich, wie ich bin.

J. C. Grimmell.

J. H. Stockton.

1. Je = suß, mein Herr, ich na = he dir, Ich bin verlor'n, hilfst du nicht mir,
 2. Ich bin so hilf = los, voller Schuld, Doch trugst du mich ja mit Ge = duld;
 3. Mein Al = les soll dir nun al = lein In E = wig = keit ge = wei = het sein;
 4. Und wenn zu = letzt mein Wert gethan, Der Sieg erkämpft auf rau = her Bahn,

Fine.
 O, öff = ne mir der Gna = de Thür, Und nimm mich, wie ich bin.
 Ich tra = e dei = ner Gnad' und Huld, O, nimm mich, wie ich bin.
 Laß mich nur füh = len: ich bin dein, Und nimm mich, wie ich bin.
 Schick' ich die Bitt' zu dir hin = an: O, nimm mich, wie ich bin.

D.S. Herr, mein Herz ver = langt nach dir, O nimm mich, wie ich bin.

Chor.

Nimm mich, wie ich bin! . . . Nimm mich, wie ich bin! . . . D
 Nimm mich, nimm mich, wie ich bin! Nimm mich, nimm mich, wie ich bin!

90.

Kommt, ihr Bekümmerten.

J. C. G.

Samuel Webbe.

1. Kommt, ihr Be = küm = mer = ten, ob auch mit Thrä = nen, Kommt zu dem
 2. Freu = de für Za = gen = de, Licht für Ver = irr = te, Frie = de für
 3. Hier ist das Le = bens = brot, hier fließt die Freu = de Frisch dir von

Kommt, ihr Bekümmerten. (Schluß.)



Gna = denthron, wo ihr auch weilt, Hier klagt, was euch be = schwert,
Schul = di = ge, end = los und rein. Hier bringt der Trö = ster nah',
Got = tes Thron, aus sel' = ger Höh'. Nimm, was dir Gott be = schert;



hier stillt das Seh = nen; Es gibt kein' Kummer, den Gott hier nicht heilt.
was Gott ver = hei = ßen; Mehr als wir bit = ten, kann er uns verlei = h'n.
ob auch im Lei = de, Hier bei dem Hir = ten entweicht je = des Weh.

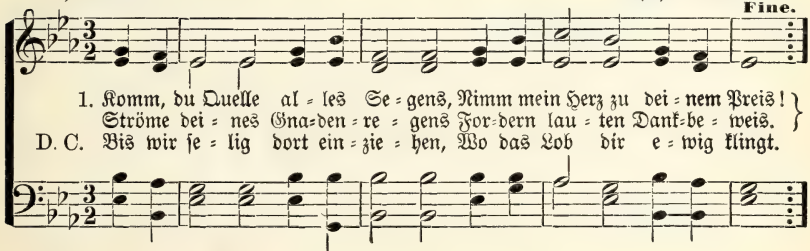
91.

Die Quelle alles Segens.

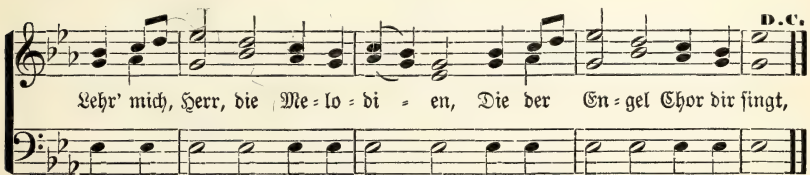
Th. Kübler.

Asahel Nettleton.

Fine.



1. Komm, du Quelle al = les Se = gens, Nimm mein Herz zu dei = nem Preis! }
Ströme dei = nes Gna = den = re = gens For = dern lau = ten Dank = be = weis. }
D. C. Bis wir se = lig dort ein = zie = hen, Wo das Lob dir e = wig klingt.



Lehr' mich, Herr, die Me = lo = di = en, Die der En = gel Chor dir singt, D. C.

2. Ebenezer darf ich schreiben,
Herr, du halfst mir bis daher!
Frohen Mutes kann ich bleiben,
Helfen willst du ferner, Herr!
Als ich von der Herde irrte,
Von dir lief mit kaltem Sinn,
Suchtest du mich, das Verirrte,
Gabst dein Blut und Leben hin.

3. O, welch' großer Schuldner bleib ich,
Du verbind'st mich Tag für Tag!
Nimm dies Herz, denn das verschreib' ich
Dir bis zu dem letzten Schlag!
Arm und schwach ist's, Herr, du weißt es,
Immerdar zum Fall bereit,
Gib das Siegel deines Geistes
Mir für Zeit und Ewigkeit!

C. Reuß.

J. M. Black.

1. { Wenn beim Schal = le der Ho = sau = nen die Er = lö = sten
 Wenn der ew' = ge Tag be = gon = nen, und die leß = te
 2. { Wenn am Auf = er = steh = ungs = mor = gen aus den Grä = bern
 Und als Aus = er = wähl = te zie = hen nach des Him = mels
 3. { Wenn vom Mor = gen bis zum A = bend treu wir wir = fen
 Kann der Tod uns nicht er = schref = en, ja, wir ster = ben

sich dem Thron, Und dem Hei = land nah'n in im = mer dich = tern Reih'n,
 Nacht ent = floh'n, Will auch
 sie er = steh'n, Im Ber = klär = ungs = leib der Herr = lich = keit sich freun,
 lich = ten Höhn, Will auch
 für den Herrn, Ihm ver = trau = en und das Le = ben ganz ihm weih'n,
 froh und gern, Und wir

Fine. Chor.
 ich von den Er = lö = sten ei = ner sein. Wenn er ruft, . . kommt
 ich von den Er = lö = sten ei = ner sein.
 wer = den un = ter den Er = lö = sten sein. Will auch ich von
 D. S. ich von den Er = lö = sten ei = ner sein.

her, ihr Sel' = = gen, Wenn er ruft, . . kommt her, ihr
 den Er = lö = sten ei = ner sein. Will auch ich von den Er =

Wenn er ruft. (Schluß.)

Sel = 'gen, Wenn er ruft, . . . kommt her, ihr Sel'gen, Will auch
 lö = sten ei = ner sein, Wenn er ruft, kommt her, ihr Sel'gen,

93.

Bringt sie herein.

G. F. Koller.

W. A. Ogden.

1. Horch! Je = su Hir-ten-Stimme ruft Dort aus der Wü = ste dunklen Kluft,
 2. Wer geht und hilft dem Hir-ten gern, Hilft den Ver = lor = nen aus der Fern?
 3. Dort in der Wü = ste, hört sie doch, Auf dem Ge = bir = ge wild und hoch;

Lo = tend die Scha-fe, die zer-streut, Fern von des Hir-ten Lieb und Freud:
 Wer bringt sie ihm aus Sünd und Not, Wo sie ge-schützt sind vor dem Tod?
 Horch, denn der Mei-ster spricht zu dir: Geh, bring die Scha-fe heim zu mir!

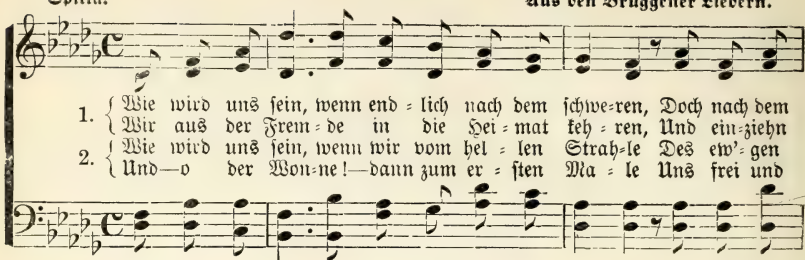
Chor.

Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt sie herein aus der Sündennacht;

Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt die Ir-ren = den zu Je = su.

Epitta.

Aus den Brüggener Liedern.



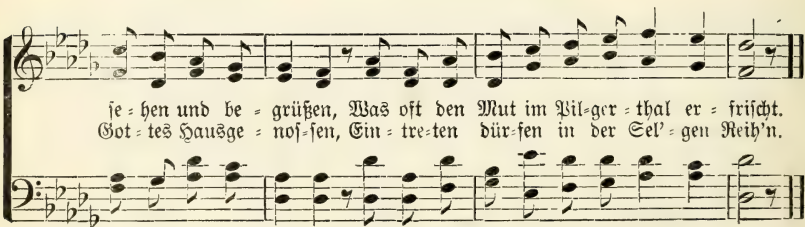
1. { Wie wird uns sein, wenn end = lich nach dem schwe-ren, Doch nach dem
 2. { Wir aus der Frem-de in die Hei-mat feh-ren, Und ein-zieh'n
 1. { Wie wird uns sein, wenn wir vom hel-len Strah-le Des ew'-gen
 2. { Und-o der Won-ne!—dann zum er-sten Ma-le Uns frei und



letz-ten aus-ge-kämpften Streit } Wenn wir den letz-ten Staub von uns'ren
 in das Thor der E-wig-keit, }
 Lich-tes ü-ber-gossen steh'n, } Wenn wir durch kei-nen Ma-fel aus ge-
 rein von al-ler Sün-de seh'n, }



Fü-ßen, Den letz-ten Schweiß vom Ange-sicht gewischt, Und in der Rä-he
 schlossen, Und nicht zurück-gescheucht von Schuld und Pein Als Him-melsbür-ger,



je-hen und be-grüßen, Was oft den Mut im Pil-ger-thal er-frücht.
 Got-tes Hau-se ge-noß-sen, Ein-tre-ten dür-fen in der Sel'-gen Reih'n.

3. Wie wird uns sein! O, was kein Aug' gesehen,
 Kein Ohr gehört, kein Menscheninn empfand,
 Das wird uns werden, wird an uns geschehen,
 Wenn wir hineinziehn in's gelobte Land.
 Wohlan, den steilen Pfad hinangekommen!
 Es ist der Mühe und des Schweißes wert,
 Dahin zu eilen und dort anzukommen,
 Wo mehr, als wir versteh'n, der Herr beschert.

Gerhard Tersteegen.
Maestoso.

Bortniansky.

1. Ich be = te an die Macht der Lie = be, Die sich in Je = su
 2. Wie bist du mir so hoch ge = wo = gen, Und wie verlangt dein
 3. Ich fühl's, du bist's, ich muß dich ha = ben; Ich fühl's, ich muß für
 4. Dein e = wig ist mein Herz und Le = ben, Er = lö = ser, du mein

of = fen = bart; Ich geb' mich hin dem frei = en Trie = be, Womit ich
 Herz nach mir! Durch Lie = be sanft und stark ge = zo = gen, Neigt sich mein
 dich nur sein. Nicht im Geschöpf, nicht in den Ga = ben, Mein Leben
 ein = zig Gut! Du hast für mich dich hin = ge = geben Zum Heil, durch

Wurm ge = lie = let ward; Ich will, an = statt an mich zu
 Al = les auch zu dir. Du teu = re Lie = be, gu = tes
 ist in dir al = lein. Hier ist die Ruh', hier ist Ver =
 dein Er = lö = jung = s = blut! Du Heil des schwe = ren, tie = sen

den = ken, Ins Meer der Lie = be mich ver = sen = = fen.
 We = sen, Du hast mich, ich hab' dich er = le = = sen.
 gnü = gen, Drum folg' ich dei = nen sel' = gen Zü = = gen.
 Fal = les, Für dich ist e = wig Herz und Al = = les.

1. Vor - an, vor - an mit Je = su, Du blut = er = kauf = te Schar!
 2. Vor = an, vor = an mit Je = su, Folgt der Po = sau = ne Ton!
 3. Vor = an, vor = an mit Je = su, In sei = ner Kraft al = lein!

Er = heb' sein Sie = ges = ban = ner Im Kampf und in Ge = fahr.
 Er führt euch an im Kam = pfe, Der mäch = te ge = Got = tes sohn.
 Der schwa = che Arm des Flei = sches Kann nie = mals Sie = ger sein.

Folg' ihm, der sei = ne Strei = ter Von Sieg' zu Sie = ge führt,
 Seid Hel = den, dient ihm treu = lich; Sind auch der Fein = de viel;
 Legt an die Gei = stes = rü = stung Mit brün = sti = gem Ge = bet;

Bis je = der Feind be = zwun = gen, Und er al = lein re = giert!
 Es wächst euch Mut und Stár = ke Im hei = ßen Kampf = ge = wühl.
 Seid stets auf eu = rem Po = sten, Wenn es zum Kam = pfe geht!

Wir reichen uns zum Bunde.

(Siehe No. 96 für Melodie.)

1 Wir reichen uns zum Bunde,
 Die treue Bruderhand;
 Es ruht auf Felsengrunde
 Die Liebe, die uns band.
 Ein Wort hat uns verbunden,
 Wir tragen ein Panier;
 Das Wort von Jesu Wunden
 Ist unsers Bundes Zier.

2 Und ob auch alle weichen,
 Auf falschen Pfaden geh'n,
 Uns eint ein Bundeszeichen,
 Das kann kein Sturm verweh'n.
 Das Zeichen, das wir tragen,
 Das ist ein Kreuz im Schild;
 Das Ziel, dem wir nachjagen,
 Ist unsers Jesu Bild.

F. L. Nagler.

1. Je - sus, al - les zu ver - las - sen, Neh-me ich mein Kreuz auf mich;
 2. Ob die Welt mich dann verhöhn-et, Trugt ja du auch manche Schmach,
 3. See-le, schwing von einer Klar-heit Zu der an-dern dich em - por;

Wenn mich auch die Men-schen has - sen, Glück-lich bin ich, hab ich dich.
 Bin ich nur mit dir ver - söh - net, Fragt mein Her-ze nichts dar-nach.
 Chri - stus ist der Weg, die Wahr-heit, Wel - le winnt das Ver - len - thor.

Wel-te hin du Er-den-won-ne, Und was An - dern lieb und wert,
 Wenn ich dei - ne Rä-he füh - le, Gott der Lie - be, Gott der Macht,
 Bald ist al - ler Kampf be-en-det, Bald ziehst du zur Ru - he ein,

Mir scheint ei - ne neu - e Son-ne, Neu - es Glück wird mir be - schert.
 Bringt's mir Trost im Welt-ge - wüh - le, Son-nen-schein in dunk-ler Nacht.
 Bald hat sich das Leid ge - wen - det, Bald wirfst du beim Hei-land sein.

99.

Ringe recht.

(Siehe No. 98 für Melodie.)

1 Ringe recht, wenn Gottes Gnade
 Dich nun ziehet und bekehrt,
 Daß dein Geist sich ganz entlade
 Von der Last, die dich beschwert.
 Ringe, denn die Fort ist enae,
 Und der Lebensweg ist schmal;
 Hier bleibt alles im Gedränge,
 Was nicht zieht zum Himmelsaal.

2 Kämpfe bis aufs Blut und Leben,
 Dring' hinein in Gottes Reich.
 Will der Satan widerstreben,
 Werde weder matt noch weich.
 Ringe, daß dein Eifer glühe,
 Und die erste Liebe dich
 Von der ganzen Welt abziehe,
 Halbe Liebe hält nicht Stich.

Mäßig.

Aus den Bruggener Liedern.

f

1-4. Sei ge = treu bis in den Tod! Sei ge = treu bis in den Tod!

mf

See = le laß dich frei = ne Pla-gen, Von dem Kreuze Je = su ja = gen!
 Wer recht kämpfet, wird ge = krö-net, Ob ihn gleich die Welt ver-höh-net.
 An = k'ne nur in Je = su Bun-den, Da wird Ruh' und Trost ge = fun-den,
 Siehst du nicht die Kro = ne glän-zen? Schwinde dich nach je = nen Grenzen,

f *Rit.*

Lei = de wil = lig al = le Not, Sei ge = treu bis in den Tod!
 Ich ge = trost dein Thrä = nen = brot, Sei ge = treu bis in den Tod!
 Wenn dir Tod und Teu = fel droht, Sei ge = treu bis in den Tod!
 Wo das Lamm die Hand dir bot, Sei ge = treu bis in den Tod!

H. G. Nägeli.

3/4

1. Ist's auch ei = ne Freu = de, Mensch ge = bo = ren sein? Darf ich mich auch
 2. Wo so vie = le Thrä-nen, So viel Angst und Not, So viel ban-ges
 3. Ja, es wär zum Wei-nen, Wenn kein Hei-land wär'; Al = ber sein Er-
 4. Wer zu ihm fann sa = gen: Mein Gott und mein Herr! Der darf nim-mer

3/4

heu = te Mei = nes Le = bens freu'n?
 Seh-nen, Schmerz und end = lich Tod!
 schei-nen, Bracht' den Him = mel her.
 kla = gen, Stets wird's herr = lich.

5 Ist's nicht so auf Erden
 Gut ein Mensch zu sein?
 Wagt's auch ihr, Gefährten,
 Euch dem Herrn zu weih'n

6 Wüßten's doch die Leute,
 Wie's beim Heiland ist,
 Sicher würde heute
 Mancher noch ein Christ.

(Siehe No. 101 für Melodie.)

1 Gottes süße Liebe,
Gottes Vaterherz,
Ziehen meine Triebe
Alle himmelwärts.

3 Unten ist nur Mühe,
Wenn's am besten ist,
Haber spät und frühe,
Daß man dein vergißt.

2 Unten sind nur Thränen,
Ist nur eitel Trug,
Ungestilltes Sehnen,
Täuschung nur und Lug.

4 O du reiche Quelle,
Brunnen jeder Lust,
Mache mir es helle,
Hell in Aug' und Brust.

103. Der beste Freund ist in dem Himmel.

B. Schmolke.

Luise Reinhardt.

mf Munter.

1. { Der be = ste Freund ist in dem Him = mel, Auf
Denn bei dem fal = schen Welt = ge = tium = mel Steht

2. { Die Men = schen sind wie ei = ne Wie = ge, Mein
Und ob ich gleich dar = nie = der lie = ge, Doch

3. { Er ließ sich sel = ber für mich tö = ten, Ver=
Er steht mir bei in al = len Rö = ten, Und

Chor.

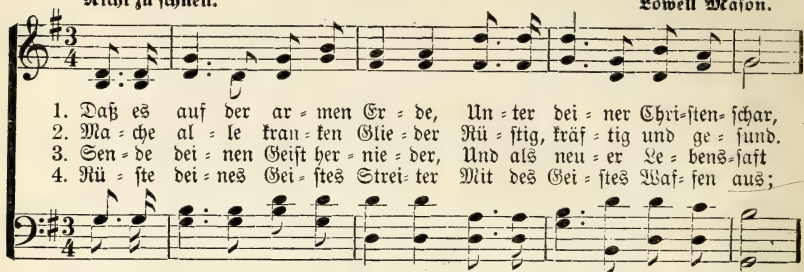
Er = den sind nicht Freun = de viel; } D'rum hab' ich's im = mer
Red = lich = teit oft auf dem Spiel. }
Je = süß = ste = het fel = sen = feßt; } D'rum hab' ich's im = mer
sei = ne Treu' mich nie ver = läßt. }
goß für mich sein teu = res Blut; } D'rum hab' ich's im = mer
spricht für mei = ne Sa = che gut. }

so ge = meint: Mein Hei = land ist der be = ste Freund.

Leonhard Meißner.

Nicht zu schnell.


Lowell Mason.



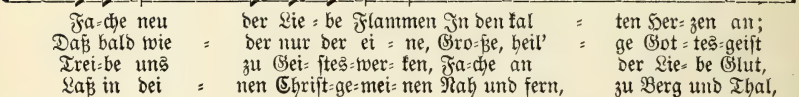
1. Daß es auf der ar = men Er = de, Un = ter dei = ner Chri = sten = schar,
 2. Ma = che al = le fran = ken Glie = der Mü = stig, kräf = tig und ge = sund.
 3. Sen = de dei = nen Geist her = nie = der, Und als neu = er Le = bens = saft
 4. Mü = ste dei = nes Gei = stes Strei = ter Mit des Gei = stes Waf = sen aus;



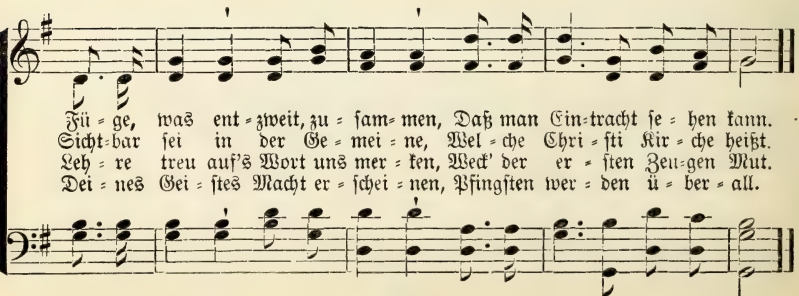
Wie = der ein = mal Pfingsten wer = de, Herr, das ma = che gnä = dig wahr!
 Laß die er = ste Lie = be wie = der Gi = nen un = sern Chri = sten = bund;
 Drin = ge er durch al = le Glie = der Und be = le = be sie mit Kraft.
 Zieh der Kir = che Gren = zen wei = ter, Und er = fül = le Herz und Haus!



Fa = che neu der Lie = be Flammen In den kal = ten Her = zen an;
 Daß bald wieder nur der ei = ne, Gro = ße, heil' = ge Got = tes = geist
 Drei = be uns zu Gei = stes = wer = ten, Fa = che an der Lie = be Blut,
 Laß in dei = nen Chri = st = ge = mei = nen Nah und fern, zu Berg und Thal,



Fa = che neu der Lie = be Flammen In den kal = ten Her = zen an;
 Daß bald wie = der nur der ei = ne, Gro = ße, heil' = ge Got = tes = geist
 Drei = be uns zu Gei = stes = wer = ten, Fa = che an der Lie = be Blut,
 Laß in dei = nen Chri = st = ge = mei = nen Nah und fern, zu Berg und Thal,



Fü = ge, was ent = zweit, zu = sam = men, Daß man Ein = tracht se = hen kann.
 Sicht = bar sei in der Ge = mei = ne, Wel = che Chri = sti Kir = che heißt.
 Leh = re treu auf's Wort uns mer = ken, Wed' der er = sten Zeu = gen Mut.
 Dei = nes Gei = stes Macht er = schei = nen, Pfingsten wer = den ü = ber = all.

105. Sieh' herab auf uns're Kinder.

(Siehe Nr. 104 für Melodie.)


1. Sieh' herab auf uns're Kinder,
Treuer Gott, Immanuel!
Du bist ja der Freund der Sünder,
Heil'ge sie nach Leib und Seel!
Führe sie mit deinem Stabe
In der argen, bösen Welt,
Daß auf rauhem Lebenspfade
Sie der böse Feind nicht fällt.

2. Pflanze du mit deinem Geiste
Ihnen Kraft und Leben ein,
Daß ein Jedes freudig leiste,
Was es dir zum Ruhm soll sein.
Will die Weltlust sie bethören,
Lodet sie zu ihrer Freud'—
Gieb ein off'nes Ohr, zu hören
Deiner Stimme Süßigkeit.

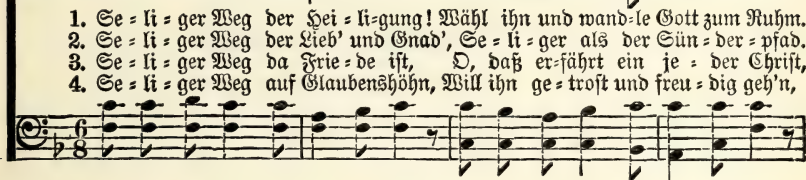
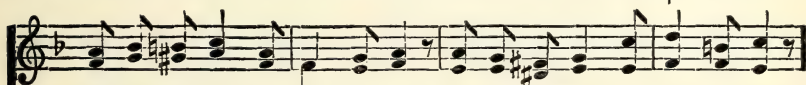
106. Der Weg zu Gott.

W. Friebohn.

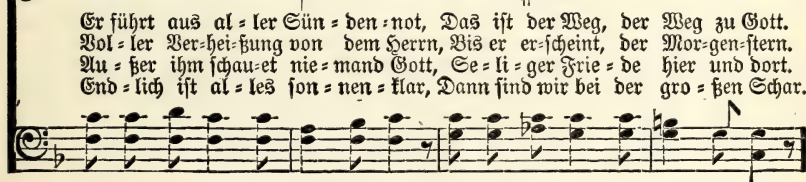
E. S. Lorenz.



1. Se = li = ger Weg der Hei = li = gung! Wähl ihn und wand = le Gott zum Ruhm.
2. Se = li = ger Weg der Lieb' und Gnad', Se = li = ger als der Sün = der = pfad.
3. Se = li = ger Weg da Frie = de ist, O, daß er = fährt ein je = der Christ,
4. Se = li = ger Weg auf Glaubenshöhn, Will ihn ge = trost und freu = dig geh'n,


Er führt aus al = ler Sün = den = not, Das ist der Weg, der Weg zu Gott.
Vol = ler Ver = hei = gung von dem Herrn, Bis er er = scheint, der Mor = gen = stern.
Au = ßer ihm schau = et nie = mand Gott, Se = li = ger Frie = de hier und dort.
End = lich ist al = les son = nen = klar, Dann sind wir bei der gro = ßen Schar.



Chor.



Se = li = ger Weg für Je = der = mann; Se = li = ger Weg nach

Ga = na = an; Se = li = ger Weg aus Not und Tod; Er führt zu Gott.



107.

Auf, singt ein neues Lied.

(Ev. Heidenbote, 1861.)

D. Nappard.

1. Auf, singt ein neu = es Lied, Ein = get von Lieb' und Fried',
 2. Bre = di = get nah und fern, Streu = et das Wort des Herrn
 3. Weit u = ber Land und Meer Tragt sei = nes Na = mens Ehr',
 4. Se = het, ach se = het, schon Ist euch der gro = ße Lohn

Von Je = su Huld! Sagt es der gan = zen Welt, Daß er ein
 In al = le Welt! Sa = get's den Völ = kern an, Was Je = sus
 He = det und zeugt! Schau = et zu Gott em = por, Drin = get durch
 Dro = ben be = reit! Wer ihm dient froh und ganz, Wird wie der

Lö = se = geld Mit Blut hat dar = ge = zählt Für un = fre Schuld.
 Christ ge = than, Wie er den Sieg ge = wann, Der Got = tes = held!
 je = des Thor, Ru = set's in je = des Ohr! Weh' ihm, der schweigt!
 Son = ne Glanz Leuch = ten im Sie = ger = kranz In E = wig = feit!

108.

So nimm denn meine Hände.

J. Gaußmann.

F. Silcher.

1. So nimm denn mei-ne Hän = de Und füh = re mich Bis an mein se = lig
 2. In dei = ne Gna = de hül = le Mein schwaches Herz, Und mach' es all' = zeit
 3. Wenn ich auch gar nichts füh = le Von dei = ner Macht, Du bringst mich doch zum

En = de Und e = wig = lich. Ich kann al = lein nicht ge = hen, Nicht
 stil = le In Freud' und Schmerz. Laß ruh'n zu dei = nen Fü = ßen Dein
 Zie = le Auch durch die Nacht. So nimm denn mei-ne Hän = de Und

So nimm denn meine Hände. (Schluß.)

i = nen Schritt. Wo du wirst geh'n und ste = hen, Da nimm mich mit.
 schwa = ches Kind. Es will die Au = gen schlie = fen Und glau = ben blind.
 füh = re mich Lis an mein se = lig En = de Und e = wig = lich.

109.

Heilig, Heilig, Heilig!

F. R. R.

Johann B. Dykes.

1. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Herr Gott, ew'ger Kö = nig, In der Mor = gen =
 2. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Al = ler En = gel Hee = re, Ebe = ru = him und
 3. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Fin = ster = nis und Schre = cken, Hil = len dei = nes
 4. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Gott der Macht und Stär = ke, Der du bist barm =

flun = de dir mein Lob = ge = sang er = wacht; Al = le Him = mel Him = mel
 Se = ra = phim, und was den Thron umschwebt Brin = gen Ruhm und Weis = heit,
 Thron = es Licht und heb = re Ma = je = stät; Wi = ke, Don = ner, Stim = men,
 her = zig, gnä = dig und von gro = ßer Treu! Hei = lig, hei = lig, hei = lig!

sind dir un = ter = thä = nig, An = bet = ung sei, Drei = ein = ger, dir ge = bracht.
 Lob und Macht und Eh = re Dem, der da war und ist und e = wig lebt.
 dir zum Frei = se, we = cken Des Him = mels Zu = bel = klän = ge früh und spät.
 Al = le dei = ne Wer = ke Er = he = ben dei = nen Namen stets auf's neu!

H. F. Viller.

Aus der Schweiz.

1. { Mir ist Er = bar = mung wi = der = fah = ren, Er = bar = mung, de = ren
 { Das zähl' ich zu dem Wun = der = ba = ren, Mein stol = zes Herz hat's
 2. { Ich hat = te Got = tes Zorn ver = die = net, Und soll bei Gott in
 { Er hat mich in sich selbst ver = süß = net, Und macht durch's Blut des
 3. { Gott, der du reich bist an Er = bar = men, Nimm dein Er = bar = men
 { Und füh = re durch den Tod mich Ar = men Durch mei = nes Heilands

ich nicht wert; }
 nie be = gehrt. } Nun weiß ich das und bin er = freut Und
 Gna = den sein? }
 Sohns mich rein. } Wa = rum? ich war ja Got = tes Feind! Er =
 nicht von mir, }
 Tod zu dir, } Da bin ich e = twig hoch er = freut, Und

rüh = me die Barmher = zig = keit, Und rüh = me die Barmher = zig = keit.
 barmung hat's so gut ge = meint, Er = barmung hat's so gut ge = meint.
 rüh = me die Barmher = zig = keit, Und rüh = me die Barmher = zig = keit.

(Siehe No. 110 für Melodie.)

1 Ich bin getauft auf deinen Namen,
 Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
 Ich bin gezählt zu deinem Samen,
 Zum Volk, das dir geheiligt heißt.
 Ich bin in Christo eingesenkt;
 :: Ich bin mit seinem Geist beschenkt. ::

2 Du hast zu deinem Kind und Erben,
 Mein lieber Vater, mich erklärt.
 Du hast die Frucht von deinem Sterben,
 Mein treuer Heiland, mir gewährt.
 Du willst in aller Not und Pein,
 :: O guter Geist, mein Tröster sein. ::

3 Ich gebe dir, mein Gott, auf's neue
 Leib, Seel und Herz zum Opfer hin.
 Erwecke mich zu neuer Treue
 Und nimm Besitz von meinem Sinn.
 Es sei in mir kein Tropfen Blut,
 :: Der nicht, Herr, deinen Willen thut. ::

4 Laß diesen Vorsatz nimmer wanken,
 Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
 Halt mich in deines Bundes Schranken,
 Bis mich dein Wille sterben heißt.
 So leb ich dir, so sterb ich dir,
 :: Und lobe dich dort für und für. ::

Johann Jakob Rambach.

(Siehe Kro. 110 für Melodie.)

1 Gefegnet ewig sei die Stunde,
Da meine Seele, Herr, dich fand,
Und freudig sich mit heil'gem Bunde,
Zu Lieb und Treue dir verband!
Ja, dein, o Herr, auf ewig dein
||: Im Tod und Leben laß mich sein. :||

2 Den Himmel sprachst du mir zu eigen
Mit aller Freud und Seligkeit!
O Wonne, wenn sich wird erzeigen

Mein Erbteil in der Herrlichkeit!
Ja, Herr, mein Gott, dich laß ich nicht,
||: Bis daß mir scheint dein ew'ges Licht! :||

3 Dir will ich ganz und gar vertrauen,
Und wandeln fort an deiner Hand,
Du wirst durch alles Leid und Grauen
Mich bringen in das Heimatland,
Wo ewig ich dir Lob und Preis
||: Darf singen in der Engel Kreis. :||

Ph. F. Hüller.



1. { Ich will streben nach dem Leben, Wo ich seelig bin; }
 { Ich will ringen einzu dringen, Bis daß ich's gewinn. }

2. { Als beufen zu den Stufen Vor des Lammes Thron, }
 { Will ich eilen; das Verweilen Bringt oft um den Lohn. }



Hält man mich, so lauf ich fort; Bin ich matt, so ruft das Wort:
Wer auch läuft und läuft zu schlecht, Der versäumt sein Kro-nen-recht,



Fortgehen, durchgedrungen, Bis zum Kle-nod hin.
Was da hinten, das mag schwinden, Ich will nichts davon.

3 Jesu, richte mein Gesicht
Nur auf jenes Ziel.
Lenk' die Schritte, stärk' die Tritte,
Wenn ich Schwachheit fühl'.
Lockt die Welt, so sprich mir zu,
Schilt' sie mich, so tröste du,
Deine Gnade führ' gerade
Mich aus ihrem Spiel.

4 Du mußt ziehen; mein Bemühen
Ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, spürt die Seele;
Aber du hast Kraft;
Weil dein Blut ein Leben bringt,
Und dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen:
Gott ist's, der es schafft.

1. Laßt mich geh'n, laßt mich geh'n, Daß ich Je - su mö - ge sehn! Mei - ne
 2. Sü - ßes Licht, sü - ßes Licht, Son - ne, die durch Wol - ken bricht, O wann
 3. Ach wie schön, ach wie schön Ist der En - gel Lob - ge - tön! Hätt ich

Seel' ist voll Ver - lan - gen, Ihn auf e - wig zu um - fan - gen
 werd ich da - hin kom - men, Daß ich dort mit al - len From - men
 Flü - gel, hätt ich Flü - gel, Flög ich ü - ber Thal und Hü - gel

Und vor sei - nem Thron zu stehn! Und vor sei - nem Thron zu stehn.
 Schau dein hol - des An - ge - sichts? Schau dein hol - des An - ge - sichts?
 Heu - te noch nach Zi - ons Höhen, Heu - te noch nach Zi - ons Höhen.

4 Wie wirds sein, wie wirds sein,
 Wenn ich zieh in Salem ein,
 In die Stadt der gold'nen Gassen;
 Herr, mein Gott, ich kann's nicht fassen,
 Was das wird für Wonne sein!

5 Paradies, Paradies!
 Wie ist deine Frucht so süß!
 Unter deinen Lebensbäumen
 Wird uns sein, als ob wir träumen.
 Bring uns, Herr, ins Paradies!

115.

Neige dich.

(Siehe Nro. 114 für Melodie.)

1 ||: Neige dich! :||
 Holder Jesu, neige dich
 Gnadenvoll zu meinem Vallen;
 Laß, o laß dir wohlgefallen,
 Was dein Kind heut zu dir fleht;
 Hör', erhö're mein Gebet!

2 ||: Segne mich! :||
 Segne, Jesu, segne mich!
 Salbe mich mit deiner Gnade
 Zu dem neuen Lebenspfade
 Mache mich je mehr und mehr
 Dir zur Freude, dir zur Ehr'!

3 ||: Halte mich! :||
 Starker Jesu, halte mich!
 Ach, du weißt es ja, wie schwächlich,
 Wie voll Mängel und gebrechlich
 Deine armen Kinder sind:
 Halte du dein schwaches Kind!

4 ||: Trage mich! :||
 Guter Hirte, trage mich
 Als dein Schäflein mit Erbarmen
 In den sanften Hirtenarmen,
 Und einst—gläubig hoff' ich d'rauf—
 Trage mich zu dir hinauf.

1-3. O du fröh = li = che, o du se = li = ge, Gna = den = brin = gen = de

Einzelne.

Weiß = nachts = zeit! Welt ging ver = lo = ren, Christ ward ge =
 Weiß = nachts = zeit! Christ ist er = sche = nen, Uns zu ver =
 Weiß = nachts = zeit! Himm = li = sche Dee = re Jauch = zen dir

Alle.

bo = ren, Freu = e dich, freu = e dich, o Chri = sten = heit!
 fühl = nen; Freu = e dich, freu = e dich, o Chri = sten = heit!
 Eh = re; Freu = e dich, freu = e dich, o Chri = sten = heit!

117. Osterzeit.

(Siehe Nro. 116 für Melodie.)

- O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden; Freue, u. s. w.
- O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Tod ist bezwungen,
Leben errungen; Freue, u. s. w.
- O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Kraft ist gegeben,
Laßt uns ihm leben; Freue, u. s. w.

J. D. Falk.

118. Pfingstenzeit.

(Siehe Nro. 116 für Melodie.)

- O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ, unser Meister,
Heiligt die Geister; Freue, u. s. w.
- O du fröhliche, o du selige,
Welterneuende Pfingstenzeit!
Führ, Geist der Gnade,
Uns deine Pfade; Freue, u. s. w.
- O du fröhliche, o du selige,
Seligtröstende Pfingstenzeit!
Uns, die Erlösten,
Geist, willst du trösten; Freue, u. s. w.

J. D. Falk.

119.

Osterheld! Osterheld!

(Siehe Nro. 114 für Melodie.)

- Osterheld! Osterheld!
Siegreich kommst du aus dem Feld!
Jauchzend klingt's in allen Landen;
Christ der Herr ist auferstanden!
Wandle segnend durch die Welt!
- Ostergrün! Ostergrün!
Bricht aus allen Nischen kühn!
Schnee zerschmilzt in allen Ecken,

- Gold'nes Grün umsäumt die Hecken!
Hoffnung laß auf Gräbern blühn!
- Ostertag! Ostertag!
Wede, was im Grabe lag!
Blumen sproßen, Quellen springen,
Kinder jubeln, Engel singen!
Jauchze, was noch jauchzen mag!

Karl Gerol.

Mein Glaube.

Fr. Kopp.

Lowell Mason.

1. Mein Glaube traut dir ja, Du Lamm auf Golgatha, Er - lö - ser mein: Hö - re mich
 2. Möch - te doch deine Gnad' Mei-ne Seel' früh und spät Zu dir hiezuh'n! So wie du
 3. Weil ich durch's Leben geh' Und ringsum Kummer seh' Sei du mein Freund! Bleib' meiner

in Geduld, Tilg' mei-ne Sündenschuld, Daß ich nach deiner Huld Sei völ - lig dein.
 starbst für mich, Soll mein Herz nur für dich Rein, warm und inniglich In Lieb' er-glüh'n!
 Hoffnung Stab, Trockne die Thränen ab, Blei - be bis an mein Grab Mit mir ver-eint!

121.

Mein Vaterland.

H. Carey.

1. Heil dir, mein Vaterland, Dich machte Gottes Hand Glücklich und groß. Wich-tig sei
 2. Nun steigt im Ju-bel-chor Fro-her Ge-sang em-por Zum Hei-lig-tum. Ihm schal-le
 3. Heil dir, A - mer - i - ka! Daß die seu Tag einst sah, Ver-giß ihn nie. Denk' an die

cres.
 uns der Tag, Da dei - ne Ket-te brach, Und du befreit von Schmach, Welch' herrlich Los!
 un-ser Dank Und un - ser Lobgesang, Durch den der Sieg gelana, Ihm, ihm sei Ruhm!
 ern-ste Zeit Mit fro-her Dankbarkeit, Da dich dein Gott befreit Nach Kampf und Müh'.

122.

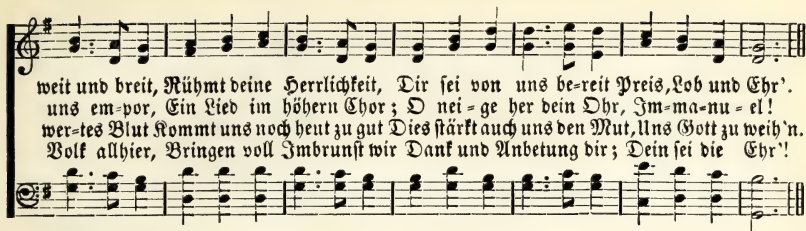
Der Allmächtige.

C. S. Donner.

Felice Giardini.

1. O du All-mäch-ti-ger, All-ge-gen-wär - ti-ger, König und Herr! Der Himmel
 2. Zu dir, Herr Je - su Christ, Der du wahr-baf - tig bist Des Lebens Quell, Steige von
 3. Du hast uns Gott er-kauf't, Uns mit dem Geist getauft; Herr, wir sind dein! Dein teu-er
 4. Reich, Kraft und Herrlichkeit Sei dein in E - wig - keit, Je-ho-vah, Herr! Mit deinem

Der Allmächtige.—Schluß.



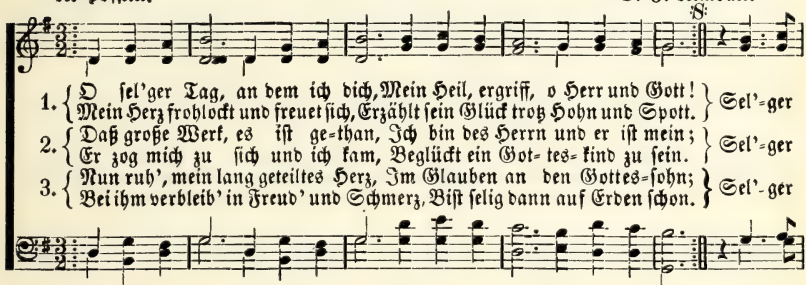
weit und breit, Rühmt deine Herrlichkeit, Dir sei von uns be-reit Preis, Lob und Ehr'.
uns em-por, Ein Lied im höhern Chor; D nei-ge her dein Ohr, Im-ma-nu-el!
wer-tes Blut Kommt uns noch heut zu gut Dies stärkt auch uns den Mut, Uns Gott zu weih'n.
Volk allhier, Bringen voll Imbrunst wir Dank und Anbetung dir; Dein sei die Ehr'!

123.

Sel'ger Tag.

N. Höflein.

G. F. Kimbalt.



1. { D sel'ger Tag, an dem ich dich, Mein Heil, ergriff, o Herr und Gott! } Sel'-ger
2. { Mein Herz frobloct und freuet sich, Erzählt sein Glück trotz Hohn und Spott. } Sel'-ger
3. { Daß große Werk, es ist ge-than, Ich bin des Herrn und er ist mein; } Sel'-ger
4. { Er zog mich zu sich und ich kam, Beglückt ein Got-tes-kind zu sein. } Sel'-ger
5. { Nun ruh', mein lang geteiltes Herz, Im Glauben an den Gottes-sohn; } Sel'-ger
6. { Bei ihm verbleib' in Freud' und Schmerz, Bist selig dann auf Erden schon. } Sel'-ger

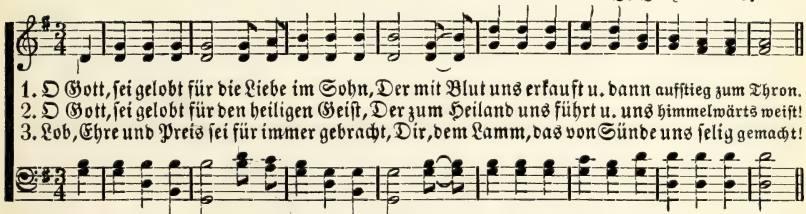


FINE. D.S.
Tag, sel'ger Tag, an dem mein Heiland mir vergab; { Mich lehrte sei-ner Gnade trau'n, }
{ Und meine Hoffnung auf ihn bau'n, }

124.

O Gott, sei gelobt.

J. J. Gusband.



1. O Gott, sei gelobt für die Liebe im Sohn, Der mit Blut uns erkaufte u. dann aufstieg zum Thron.
2. O Gott, sei gelobt für den heiligen Geist, Der zum Heiland uns führt u. uns himmelwärts weist!
3. Lob, Ehre und Preis sei für immer gebracht, Dir, dem Lamm, das von Sünde uns selig gemacht!



Chor. 1 2
Hal-le-lu=ja, sei ge-prie-sen, Hal-le-lu=ja, A-men. Herr, seg-ne uns jetzt.

Getragen.

Rev. R. Lowry.

1. Mein Hei-land, al = le Stund' Be = darf ich dein; In dei = nen Friedens-
 2. Dein Gna-den-licht mir zeigt Des Va = ters Rat, Macht die Ver = su = hung
 3. Keh'r blei = bend bei mir ein In Freud' und Leid! Dein hol = des Na = he =
 4. Im Her = zen woh-ne nun, Daß du mich lehrst Was du, o Herr, zu
 5. Mein Hei = land, al = le = zeit Be = darf ich dein; Sei mein in E = wig =

Chor.

bund Schließ, Herr, mich ein.
 leicht Und licht den Pfad.
 sein Ist Se = lig = feit.
 thun Von mir be = gebrst.
 feit, Und ich, Herr, dein.

Mein Heiland, o mein Hei-land, Deine Hand mich

lei = te, In Trüb = sal und in Freu = de Sei mir stets nah'.

Copyright, 1900, by Mary R. Lowry. Renewal.

Lowell Mason.

1. Nä = her, mein Gott, zu dir, Nä = her zu dir! Thränt auch mein Au = ge hier,
 2. Brich mir wie Sa = kob dort Nacht auch her = ein, Find' ich zum Ru = be = port
 3. D'rum sen = de, was du willst Im Le = ben hier, Wird nur mein Wunsch erfüllt:

D.S. — Nä = her, mein Gott, zu dir,

Nä = her zu dir. Trop al = ler Angst und Pein Soll dies die Lo = sung sein:
 Nur ei = nen Stein: Ist doch im Traum all = hier Mein Sehnen für und für,
 „Nä = her zu dir!“ Und schließt mein Pilgerlauf, Schwing' ich mich freudig auf,

Nä = her zu dir!

Joseph P. Holbrook.



1. Je = sus, mei = ner See = le Freund, Bleib', o bleib' mir stets ver = eint.
 2. Je = sus, hel = ler Mor = gen = stern, Got = tes = licht, sei mir nicht fern.
 3. Je = sus, gro = ßer Mei = ster du, Das sei mei = ne sü = ße Ruh':



In dir ruht mein Heil al = lein, Sollst mir e = wig Al = les sein;
 Dun = fel ist's wo du nicht bist, In dir al = le Klar = heit ist;
 Daß ich völ = lig dir ge = weicht, Treu dir die = ne in der Zeit,



Das mein Herz dich nie ver = läßt, Halt es, Je = sus, e = wig fest.
 Daß ich bleib' auf rech = ter Bahn, Führ' mich, Hei = land, him = mel = an.
 Bis ich darf im sel' = gen Licht, Schau = en dich von An = ge = sicht;



Daß mein Herz dich nie ver = läßt, Halt es, Je = sus, e = wig fest.
 Daß ich bleib' auf rech = ter Bahn, Führ' mich, Hei = land, him = mel = an.
 Bis ich darf im sel' = gen Licht, Schau = en dich von An = ge = sicht.

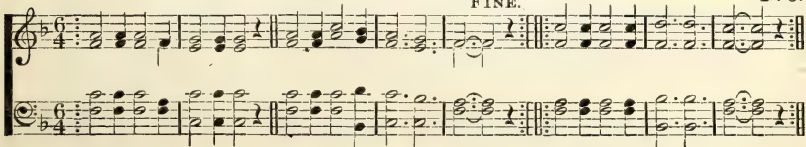


(Zweite Melodie.)

C. B. Marsh.

D. C.

FINE.



W. Papenhäusen.

A. J. Gordon.

1. Mein Je - sus, ich lieb' dich, ich weiß du bist mein! Die Über-heit der
 2. Ich lieb' dich, mein Hei - land, ge - op - ter - tes Lamm! Du hast mich er -
 3. Ich lieb' dich, mein Je - ten, in Freud' und in Leid, Dich preis' ich so
 4. In je - li - ger Hei - mat, in e - wi - ger Wonn', Wird' ich dich an -

Welt kann mich nicht mehr er - freu'n. Mein anä - di - ger Hei - land mir
 lö - set auf Gol - ga - tha's Stamm. Ich se - he die Dor - nen, die
 lan - ge Gott D - dem ver - leiht; Wenn To - des - schweiß einst mei - ne
 be - ten am himm - li - schen Thron. Im glän - zen - den Klei - de, bleibt

al - les er - setzt; Wenn je ich dich lieb - te, mein Je - sus, ist's jetzt.
 dein Haupt ver - legt, Wenn je ich dich lieb - te, mein Je - sus, ist's jetzt.
 Stir - ne be - neigt; Wenn je ich dich lieb - te, mein Je - sus, ist's jetzt.
 was mich er - gößt: Wenn je ich dich lieb - te, mein Je - sus, ist's jetzt.

By permission.

F. Münz.

J. C. Gould.

1. Auf dem dunk - len Je - bens-meer Rau-schen Wo - gen wild ein - her,
 D.C.—Je - sus ist mein Steu - er - mann, Der in Not mich ret - ten kann.
 2. Wie die Mut - ter ih - rem Kind Ru - fest du dem Stur-mes-wind.
 D.C.—Je - sus ist mein Steu - er - mann, Der in Not mich ret - ten kann.
 3. Naht das Schif - fe - lein sich dem Port, Ret - te mich, Herr, durch dein Wort.
 D.C.—Fürch - te nicht! Der ret - ten kann, Je - sus, ist dein Steu - er - mann.

Hel - sen - ris - se dro - hen hier, Du bist Ret - ter, hilf du mir!
 Ru - hig wird des Mee-res Flut Un - ter dei - ner treu - en Hut.
 Durch der Brand-ung wild Ge - braus Führ' du mich zum Ba - ter - hause.

Erich Bach.

W. C. Weeden.

DUET.

1. { Al - les Je - su ich be - feh - le, Al - les ihm von Her - zen gern: }
 2. { Lieb' und Treu - e will ich wei - hen, Heut und e - wig mei - nem Herrn. }
 3. { Al - les Je - su ich be - feh - le, Vor ihm beugt sich Herz und Sinn, }
 4. { Lust der Welt hab' ich ver - ges - sen; Nimm mich, Je - su, nimm mich hin. }
 5. { Al - les Je - su ich be - feh - le, Laß mich, Herr, dein ei - gen sein: }
 6. { Dei - nen Geist, laß mich ihn spü - ren, — Wis - sen, Herr, daß du bist mein. }

Chor.

Al - les ich be - feh! Al - les ich be - feh! Al - les ich be - feh!
 Al - les ich be - feh! Al - les ich be - feh! Al - les ich be - feh!

Al - les dir, mein treu - er Hei - land, Al - les ich be - feh!

Copyright, 1896, by Weeden & VanDeVenter. Used by permission.

W. B. Bradburn.

1. Im Herrn ent-schlum-mert! Sel'ge Ruh! Der Müden Au-gen schliefeſt du;
 2. Im Herrn ent-schlum-mert! ſe-lig iſt, Der ſin-gen kann durch Je-sum Chriſt,
 3. Im Herrn voll-bracht den Pil-ger-lauf, Wer ſo ent-ſchläſt, wacht ſe-lig auf;
 4. Da-heim bei Je = ſus! Ob auch weit Von dei-ner Lie-ben, Freud und Leid!

Du Raſt der Heil'-gen, ſtill und licht, Die auch kein Feind mehr ſtört und bricht.
 Wie Al-le, die im Glauben ruhn': O Tod, wo iſt dein Stach-el nun!
 Der gro-ße Tag hat kei-ne Nacht, Der of-fen-bart des Hei-land's Macht.
 Und wer in ihm voll-bringt den Lauf, Wacht e-wig nicht mit Thrä-nen auf.

August Berens.

C. C. Lorenz.

1. Wie köst = lich, mein Hei - land und Hort, bist du mir! Ich fin = de Licht,
 2. Du trägst mit Er - bar-men dein strau - cheln = des Kind, Du bist so ge =
 3. Du bist doch der schön = ste, der Treu = ste al = lein, Bist wer = ter als
 4. Wie strahlt dei = ne Schön-heit, o e = wi = ger Sohn, Im Glan = ze des

Chor.
 Le - ben und Frie = den in dir.
 dul - dig wie Müt = ter nur sind. } D Je = su, wie köst = lich, wie
 Geld und als Ge = del = ge = stein.
 Kreu = zes, im Rich = te der Kron'.

freundlich, wie köst = lich, D Je = su, wie köst = lich Dem Sün-der bist du!

Copyright owned by R. S. Lorenz.

Th. Kübler.

M. M. Weiss.

FINE.

1. Heil' = ger Geist, du Trost und Rat Auf des Chri = sten Le = bens-pfad, }
 2. Führ' auch uns an dei = ner Hand Durch dies ö = de Wü = sten-land; }
 3. Treu-ster Freund, bleib' stets uns nah', Hilf uns, wenn Ver = su = chung da; }
 4. D laß Furcht und Zwei = sel nicht Rau = ken uns dein hel = les Licht. }
 5. Kommt das En = de dann her = an, Schau'n wir hin nach Ra = na = an, }
 6. Laß uns in des Him mels Höh'n Un = s're Ra = men gläu = big seh'n! }

D.C.—Ruf' auch mir, dem Pil = grim, zu: „Ich führ' dich zur ew' = gen Ruh'!“

D.C.
 Sind wir matt, so richt' uns auf, Stärk' uns in dem Glau-bens-lauf!
 Braust der Sturmwind gleich da = her, Wird's dem Her = zen bang und schwer:
 Führ' uns durch des To = des Flut, Hilf durch Chri = sti teu = res Blut;

W. F. Berlemann.

Geo. C. Hugg.

Langsam und mit Gefühl.

1. 's Gibt kei-nen Freund wie der treu = e Je - sus, Nein, o nein! Nein, o nein!
 2. Kein Freund so bei = lig und so er = he = ben, Nein, o nein! Nein, o nein!
 3. 's Gibt kei-nen Tag, wo er uns nicht na = he, Nein, o nein! Nein, o nein!
 4. Ist je ein From-mer von ihm ver = las = sen? Nein, o nein! Nein, o nein!
 5. Ist bes = fre Ga = be der Welt ge = ge = ben? Nein, o nein! Nein, o nein!

Nie-mand er - lö = set die Seel' als Je - sus, Nein, o nein! Nein, o nein!
 Nie-mand kann Her - zen so se = lig la = ben, Nein, o nein! Nein, o nein!
 Noch dunk-le Nacht, wo er uns nicht sa = he, Nein, o nein! Nein, o nein!
 Wehrt er dem Sün - der ihn zu er = fas = sen? Nein, o nein! Nein, o nein!
 Gibt's oh = ne ihn wohl ein ew = 'ges Le - ben? Nein, o nein! Nein, o nein!

D.S. - 's Gibt keinen Freund wie der treu = e Je - sus, Nein, o nein! Nein, o nein!

Chor.

D.S.

Je - sus kennt un = sre Not und Sün-de, Trost und Hei-land will er uns sein.

Used by permission of Geo. C. Hugg, owner of Copyright.

J. C. Grimmell.

Thomas Hastings.

1. Es gibt, vor je = dem Sturm der droht, Vor je = der Flut der Angst und Not,
 2. Es gibt ein Ort da Freu = de fließt, Die sich von Je = sus uns er = gießt,
 3. Es gibt ein' Ort, da Freund mit Freund Gemeinschaft pflegt, im Geist ver = eint,
 4. Ja dort, mit Ad-ler's-Schwingen, leicht, Mein Geist der Sin-nen = welt ent = weicht.

Ein Verg-ungs-ort längst of = fen schon, Er ist vor Je = su Gua-den-thron.
 Ein Ort vor al = len vol = ler Wonn', Am blut = er = kauf = ten Gua-den-thron.
 Ob weit ge-trennt, des Glaubens Lohn: Die Ein-heit, schenkt der Gna-den-thron.
 Den Him-mel hier ge = nieß' ich schon, Und Won-ne krönt den Gna-den-thron.

F. Münz.

Hans Georgi Nägeli.

1. Ge = seg = net ist das Band, Das un = ser Herz um-ichlingt,
 2. In De = mut knie = en wir Vor dei = nen Gna = den-thron,
 3. Ver = eint in bitt = rer Not, Ver = eint iu fro = her Zeit,
 4. Ge = trennt auf Er = den hier, Doch eius in Gott dem Herrn,

Ge = knüpft durch dei = ne Lie = bes = hand, Die uns nach o = ben winkt.
 Und wei = hen Leib und See = le dir Als dei = ner Lie = be Lehn.
 Wie süß wird selbst das Thrä = nen = brot, Ver = dop = pelt wird die Freud.
 So fol = gen froh dem Kreu = ze wir, Das Kreuz ist un = ser Stern.

J. G. Grimmel.
Presto.

Sir Arthur Seymour Sullivan.

1. Vorwärts, Christi Strei = ter, In dem heil'gen Krieg; Folgt dem Kreuze Chri = sti,
 2. Ei = nem star = ken Hee = re Sind wir ein = ge = reibt; Ei = nem gro = ßen Feld = herrn
 3. Star = ke Throne wan = ken, Al = le Welt ver = geht; Doch wer Gott hier die = net,

Daf euch führt zum Sieg. Chri-stus selbst, der Mei-ster, Geht im Kampf vor = an;
 Ste = hen wir ge = weicht. Trotz der Höl = len Pfor = ten Ste = het die Ge = mein';
 E = wig = lich be = steht. Eilt denn, teu = re Freun = de, Schließt euch heut' noch an;

Chor.
 Vorwärts denn mit Freu = den, Nach des Höchsten Plan.
 Al = le Rei = che wer = den Ihm noch dienstbar sein. } Vorwärts Christi Strei = ter
 Freudig vorwärts drin = get Auf die Sie = ges = bahn. }

Vorwärts, Christli Streiter.—Schluß.

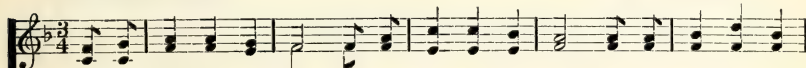


In dem heil'gen Kriege! Folgt dem Kreuze Chri-sti, Das euch führt zum Sieg.
Folgt dem Kreu = ze


139. Wenn wir wandeln mit Gott.

W. F. Berlemann.

D. B. Towner.



1. Wenn wir wandeln mit Gott, Wie uns leh = ret sein Wort, Führt uns Je = sus auf
2. Wenn von Wolken um = hüllt Und mit Sor-gen er = füllt, Ist ver = bor-gen das
3. Drücken La = sten dich sehr, Sind die Sünden recht schwer, Ist der Him-mel auch
4. Welch ein herr = li = ches Heil, Wird der See-le zu Theil Die er füh-ret auf
5. Zu den Hü-fen des Herrn Ist die Sor-ge dir fern, Denn er labt dich mit



lieb = li = cher Au'; Sind im Glau-ben wir treu, Macht die Gna = de uns
himm-li = sche Blau, Doch in Zwei = fel und Noth, Halt dich gläu = big an
dro = hend und grau; Doch die Trüb = sal und Noth Und die Furcht vor dem
se = li = ger Au'; Weil er Freu = den dir giebt Und von Her = zen dich
himm-li = schem Tau, Was er sa = get, das thu', So ge = nie = heßt du

Chor.



frei, Lie-be See-le, d'rum hoff' und ver = trau'!
Gott Und in Stür-men, o hoff' und ver = trau'!
Lob Ruß verschwinden, d'rum hoff' und ver = trau'!
liebt, Da-rum See-le, o hoff' und ver = trau'!
Ruh', Bis in E = wig = felt hoff' und ver = trau'!



Je-sum nur schau, Er giebt Frie-den und Freu-de, O so hoff' und ver-trau'!

1. { Seht wie der Hei - land al - ler Welt Am Kreu - ze dul - dend hängt,
 2. { Mit Schul-den, die uns sonst ge-quält, (Omit.....)
 3. { Es ist voll-bracht, die Welt ist sein, Er ruft's und neigt das Haupt;
 4. { Durch Chri - sti Blut wird wie - der mein, (Omit.....)
 5. { Für sol - che Lie - be, sol - che Huld, Die du für mich ge - zeigst,
 6. { Er - tö - ne dir mein Lob - ge - sang (Omit.....)

D.C.—Mit Schul-den, die uns sonst ge-quält, (Omit.....)

D.C.—Durch Chri - sti Blut wird wie - der mein, (Omit.....)

D.C.—Er - tö - ne dir mein Lob - ge - sang (Omit.....)

Er bis zum Tod gedrängt, Er bis zum Tod ge-drängt, Er bis zum Tod ge-drängt,
 Was mir der Tod ge-raubt, Was mir der Tod ge-raubt, Was mir der Tod ge-raubt,
 Bis mei-ne Zunge schweigt, Bis mei-ne Zunge schweigt, Bis mei-ne Zunge schweigt,

Er bis zum Tod gedrängt.
 Was mir der Tod ge-raubt.
 Bis mei-ne Zunge schweigt.

1. { Ich wand - le wie mein Je - sus will, Er soll den Weg mir zei - gen; }
 2. { Ihr eit - len Wün-sche müßt euch still Vor sei - nem Wil - len nei - gen. }
 3. { Ich lei - de wie mein Je - sus will, Er wandelt Schmerz in Ge - genz }
 4. { Trag ich sein Kreuz nur fromm und still, Kommt mir sein Trost ent - ge - gen. }

D.S.—Mei - nes Her - zens Preis-ge - sang: Je - sus, sü - ßer Je - sus!

Chor.

D.S.

Schön'res nie ein En - gel sang, Sü - ßer von je - dem Klang,

3 Ich harre, wie mein Jesus will,
 Ganz kindlich und bescheiden:
 Einst wird in seines Lichtes Hüll'
 Der trübe Pfad sich kleiden.

4 Ich bau' auf ihn mein Heil und Glück,
 Ich kann's auf sonst Nichts bauen;
 Kurz und beschränkt ist Menschenglück,
 Auf Jesum will ich trauen.

J. C. Grimmell.

Oliver Holden.

1. Heil sei dem Na - men Je - sus Christ, Dem gro - ßen Sie - ges - held!
 2. Ein je - des Volk, ein je - der Stamm, Den die - se Er - de hält,
 3. O, rühmt ihn al - le, groß und klein, Der uns zum Heil ge - stellt;
 4. O, daß mit je - ner heil' - gen Schar, Die dort am Thron sich stellt,

Bringt her den schön - sten Eh - ren - krantz, Und krönt ihn Herrn der Welt;
 Bring' ihm, als Kö - nig, Eh - re dar Und krön' ihn Herrn der Welt;
 Bringt ihm an - be - tend Preis al - lein Und krönt ihn Herrn der Welt;
 Wir rüh - men dür - fen sei - ne Macht, Ihn krö - nen Herrn der Welt;

Bringt her den schön - sten Eh - ren - krantz, Und krönt ihn Herrn der Welt.
 Bring' ihm, als Kö - nig, Eh - re dar Und krön' ihn Herrn der Welt.
 Bringt ihm an - be - tend Preis al - lein Und krönt ihn Herrn der Welt.
 Wir rüh - men dür - fen sei - ne Macht, Ihn krö - nen Herrn der Welt.

A. G. Hoffman von Fallersleben.

Joseph Barnby.

1. A - bend wird es wie - der; lle - ber Wald und Feld
 2. Nur der Bach er - gie - ßet Sich am Fel - sen dort,
 3. So in dei - nem Stre - ben Bist, mein Herz, auch du;

Säu - felt Frie - de wie - der, Und es ruht die Welt.
 Und er braust und flie - ßet Im - mer, im - mer fort.
 Gott nur kann dir ge - ben Wah - re A - bend - ruh.
 wie - der, Und es ruht die Welt.

Bertha R. Grinnell.

W. S. Doane.



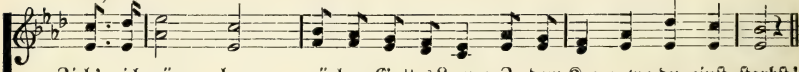
1. Ich bin dein, o Herr, denn du nahmst mich an, Als beschwert ich zu dir kam,
2. Gib mir Kraft, o Herr, daß ich wir - ken mag, Und er - zäh - len dei - ne Lieb'!
3. O, die rei - ne Lust, ei - ne Stun - de nur In dem Werk des Herrn zu steh'n;



Und du wu - schest mich mit dem teu - ren Blut, Daß einst floß am Kreu - zes - stamm!
 Laß mich geh'n mit dir den Ver - irr - ten nach, Laß sie füh - len dei - nen Trieb!
 Zu er - ken - nen ihn auf der Hir - ten - flur, Wie er schenkt, was wir er - steh'n!



Chor.



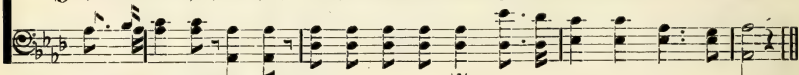
Zieh' mich nä - her, nä - her, Gottes Lamm, Zu dem Kreuz, wo du einst starbst!



nä - her, nä - her,



Zieh' mich nä - her, nä - her, nä - her, Gottes Lamm, Zu dem Heil, das du er - wartest!



Copyright, 1875, by Biglow & Main. Used by per.

Sthamar Conzen.



1. Je - su Kreuz ist all' mein Rüh - men, Da - hin geht der See - le Zug.
2. Oft des Le - bens Last mich brü - det, Hoff - nung trägt und Furcht mich ich recht;
3. Wenn des Le - bens Glück mir strah - let, Lieb' und Freundschaft hold mich führt,
4. Weh und Won - ne, Freud' und Trau - er Hei - ligt mir des Kreu - zes Glanz,



Der Ruhm des Kreuzes.—Schluß.

Hehr von Got - tes Licht um = strah = let, Ragt es ob der Jah - re Flug.
 Schaut zum Kreuz das mü - de Au - ge, Wird die Hoff = nung neu er = weckt.
 Fällt vom Kreuz ein Strahl der Freu - de, Der das Glück noch schö = ner ziert.
 Hüllt mich in den Schmuck des Hei - les, Krönt mich mit des Sie = ges Kranz.

146.

Leben dem Heiland.

W. H. von C.

A. J. Showalter.

1. Welch ein herrlich Loos ist das Christen Stand: „Leben wir, so leben wir dem Herrn.“
 2. Mit des Glaubens Schild, mit des Geistes Schwert: „Leben wir, so leben wir dem Herrn.“
 3. Wenn der Abend naht und die Sonne sinkt: „Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.“
 3. Mit dem Herrn vereint, wenn die Sonne lacht: „Le - ben o - der sterben wir dem Herrn.“

Wie ge - trost geht man an des Heiland's Hand: „Le - ben wir, so leben wir dem Herrn.“
 Das in Kampf und Sturm sich allzeit bewährt: „Le - ben wir, so leben wir dem Herrn.“
 Wenn der Herr uns ruft und der Morgen winkt: „Sterben wir, so sterben wir dem Herrn.“
 Mit dem Herrn vereint auch in dunk - ler Nacht: „Le - ben o - der sterben wir dem Herrn.“

Chor.

Le - ben, Le - ben, Wir weihn' ihm Kraft und Le - ben gern,
 Le - ben dem Hei - land, Le - ben dem Hei - land,

Le - ben, Le - ben, „Le - ben wir, so le - ben wir dem Herrn.“
 Le - ben dem Heiland, Le - ben dem Heiland,

Used by permission of A. J. Showalter, owner of Copyright.

J. G. Gorst.

Wm. J. Kirkpatrick.



1. Gott, dem Va - ter, zu ver - trau - en, Mehr als al - les mich ent - zückt;
2. Glau - ben mich mit Gott ver - söh - net, Rein - igt mich durch Chri - sti Blut;
3. Glau - ben wah - ret mir den Frie - den, Wenn auch Sturm mich rings umsaugt;
4. Trau - en will ich durch das Le - ben Dem, der mei - ne See - le liebt.



Auf sein Wort al - lein zu bau - en, Mei - ne See - le hoch be - glückt.
 Glauben mich mit Gna - de krö - net, Stellt mich un - ter Hir - ten - hut.
 Durch ihn wird mir Sieg be - schie - den In dem Kampf, der mich um - braust.
 E - wig Dank sei dem ge - ge - ben, Der mir die - sen Glau - ben giebt.



Chor.



Hilf mir, Herr, dir mehr zu traу - en, Wie der Feind auch schnaubt und tobt!

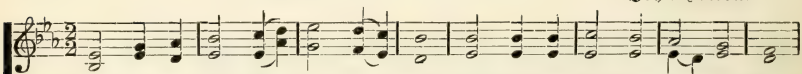


Hilf mir auf dein Wort zu bau - en, Das sich tau - send - mal er - probt!

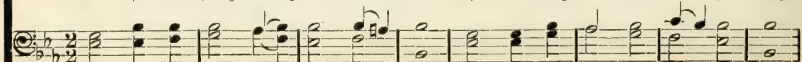


From "Songs of Triumph." By per.

John Patton.



1. Ihr jun - gen Hel - den, auf = ge = wacht, Bekämpft der See - len - feind mit Macht,
2. Auf, auf! in Reih und Glied ins Feld, Be - kämp - fet wa - der Sünd' und Welt;
3. Kämpft nur für Je - sum und sein Reich, Zu fol - gen ihm be - stre - bet euch!
4. Dort soll das Herz mit Preis und Dank Ihm e - wig brin - gen Lob = ge - sang.



Ihr jungen Helden.—Schluß.



Be - rei - tet in der Gna - den - zeit Euch vor auf je - ne E - wig - keit.
Um - gürt - et und ge - rü - stet steht In Wachsam - keit und mit Ge - bet.
Er reicht euch, wenn der Kampf ist aus, Den Sie - ges - preis im Va - ter - haus.
Ge - lo - bet seist du in der Zeit, Du gro - ßer Gott von E - wig - keit!

149.

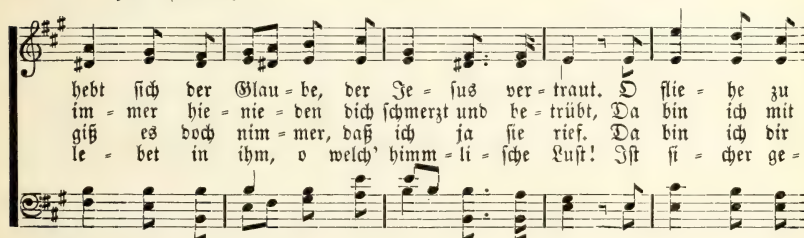
Auf ewigem Grunde.

F. Münz.

M. Portogallo.



1. Auf e - wi - gem Grun - de, auf Fel - sen ge - baut, Er -
2. „Dürch - te dich nicht,“ spricht der Herr, der dich liebt, „Was
3. „Und ge - hen die Pfa - de durch Wä - ser gar tief, „Wer -
4. „Die See - le, die ruht an des Hei - lan - des Brust Und



hebt sich der Glau - be, der Je - sus ver - traut. D flie - he zu
im - mer hie - nie - den dich schmerzt und be - trübt, Da bin ich mit
gib es doch nim - mer, daß ich ja sie rief. Da bin ich dir
le - bet in ihm, o welch' himm - li - sche Lust! Ist si - cher ge -



ihm, der dir Zu - flucht ver - heißt, Ver - trau - e dem Wort, der zum
dir, will dir schen - ken die Kraft, Die Ret - tung und Hil - fe dir
na - he mit ret - ten - der Hand, Du wirst mit der All - macht der
bor - gen vor Höl - le und Welt, Weil Gott, der All - mäch - ti - ge,



Le - ben dich weißt, Ver - trau - e dem Wort, der zum Le - ben dich weißt.
si - cher ver - schafft, Die Ret - tung und Hil - fe dir si - cher ver - schafft.“
Lie - be be - kannt, Du wirst mit der All - macht der Lie - be be - kannt.“
e - wig sie hält, Weil Gott, der All - mäch - ti - ge, e - wig sie hält.“

J. C. Grimmell.

W. H. Doane.

1. Su - chet die Ir - ren - den, ret = tet die Ar = men, Führt sie mit Lie = be aus
 2. Ob sie ihn auch verschmä'h'n, doch hegt er Lie = be; Lie = be zu je = dem ver =
 3. Tief in dem kal - ten Herz, von Schmerz be - gra - ben, Wohnt doch der Sehnsucht, die
 4. Su - chet die Ir - ren - den, Gott hat's ge - bo - ten. Er giebt die Kraft dem, der

Sün = de und Tod. Zeigt den Ge = fal = le = nen mil = des Er = bar - men,
 lo = re = nen Sohn. Bit = tet sie ernst = lich doch, bit = tet sie freund = lich,
 Je = sus nur stillt, Rührt sie ein lie = bend Herz, weckt sie die Mil = de,
 ernst = lich d'rum steht. Je = sus be = glei = det den schwächsten der Bo = ten,

Chor.
 Führt sie zu Je = su, dem Hel = fer in Not.
 Kom = men sie nur, steht die Thür of = fen schon.
 Sucht die den Quell, der in Je = su ihr quillt. } Su - chet die Ir - ren = den,
 Der ei - nem Ir = ren = den tren = lich nach = geht.

ret = tet die Ar = men, Führt sie zu Je = su, dem Hel = fer in Not.

Copyright, 1870, by W. H. Doane. Used by per.

C. Roser.

C. R. Dunbar.

1. Mein gan - zes Le - ben geb' ich dir, All mei - ne Lie = be für und für:
 2. Wie thut der Glau - be mir so wohl: Du starbst, da - mit ich le = ben soll!
 3. D'rum sei mein Al - les dir ge - weiht, Der du vom To = de mich be = freit;

Cho. — Ja, dir will ich mein Le - ben weih'n, Dir, meinem Hei - land ganz al = lein;
 By permission of Mrs. R. E. Hudson, owner of Copyright.

Ich lebe ihm.—Schluß.

D.C.

Gabst du ja doch dich sel = ber mir, Mein Hei = land und mein Gott!
 Wie ruht sich's da so frie = de = voll, Mein Hei = land und mein Gott!
 Ich blei = be dein in E = wig = keit, Mein Hei = land und mein Gott!

Wie werd' ich dann so se = lig sein In dir, mein Herr und Gott!

152.

Die herrliche Liebe Jesu.

G. Fichter.

E. S. Lorenz.

1. Ver = geb = lich ist's, durch Worte Klang, Noch durch den hehr = sten Lob = ge = sang Zu
 2. Sie ist es, die mein Herz er = neut, Sie ist's, die mich von Sünd' befreit, Mein
 3. Sie ist mein al = ler = höch = stes Gut, Giebt Kraft und har = fen Glaubensmut, In

hil = len mei = nes Her = zens Dank Ob der herr = li = chen Lie = be Je = su.
 Le = ben, mei = ne Ge = lig = keit Ist die herr = li = che Lie = be Je = su.
 ihr mein gan = zes We = sen ruht. O die herr = li = che Lie = be Je = su.

Chor.

Lie = be so tief, Lie = be so hehr, E = wi = ge Lie = be Je = su.

Lie = be so tief, Lie = be so hehr, E = wi = ge Lie = be Je = su.

Used by permission of E. S. Lorenz, owner of Copyright.

J. C. Grimmell.

Arr. von Geo. F. Handel.

1. Hal = le = lu = ja, der Herr ist da! Nun freu't euch al = le hoch. Es
 2. Er kommt und bie = tet je = dem an Des Him = mel = rei = ches Glück. Der
 3. Sein Thron be = steht in E = wig = fei't, Ihm dient der En = gel Heer! Sein
 4. O, rüh = met al = le, groß und klein, Wie Gott uns huld = reich ist. Ein

tritt uns Gott im Soh = ne nah' Und bricht des Feindes Joch, Und
 Höl = le Furcht nicht blei = ben kann Vor sei = nem Gnaden = blick, Vor
 Scp = ter heißt Ge = rech = tig = fei't, Ihm sei Lob, Preis und Ehr', Ihm
 je = der stim'm' im Zu = bel ein: Ge = lobt sei Je = sus Christ! Ge =
 Und bricht, und bricht des Feindes

bricht des Feindes Joch, Und bricht, und bricht des Fein = des Joch.
 sei = nem Gna = den = blick, Vor sei = nem, sei = nem Gna = den = blick.
 sei Lob, Preis und Ehr', Ihm sei, ihm sei Lob, Preis und Ehr'.
 lobt sei Je = sus Christ! Ge = lobt, ge = lobt sei Je = sus Christ!
 Joch,.....

Joch, Und bricht des Feindes Joch,

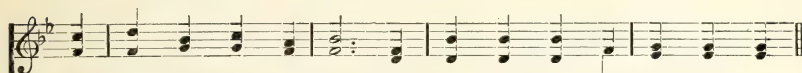
Wm. B. Bradburn,

1. So wie ich bin, ohn' al = ler Zier Komm' ich durch dein Blut, Herr, zu dir;
 2. So wie ich bin, so arm und schlicht, Weil mir's am Gu = ten ganz ge = bricht,
 3. So wie ich bin, voll Reu' und Leid, Voll E = lend und Klein = müth = ig = fei't,
 4. So wie ich bin, Herr, dei = ne Lieb' Gibt fro = hen Mut und heil' = gen Trieb,

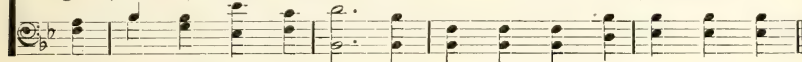
Du ruffst: Be = lad' = ne, kommt zu mir! So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
 Fleh' ich zu dir um Heil und Licht, So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
 Nur hof = fend auf Barm = her = zig = fei't, So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
 Daß ich ganz dein mög' sein, das gieb! So kom = me ich, o Got = tes = lamm!



1. Blas die Trom-pe-te, blas Den fro-hen Friedens-Ton, Und al-le Böl-fer laßt
 2. Je = sus, der Priester groß, Uns hat versöhnt bei Gott; Er macht von Sünden los
 3. Ach! prei-set Got-tes Lamm, Daß die Er-lö-sung fand; Heil in sein'm Blut und Nam'
 4. Hört, E-van-ge-lium schallt Des Himmels Gnaden-Ton; Die Christen ge-hen lald,



Hö-ren von Got-tes Sohn: Das fro-he Zu-bel-jahr bricht ein,
 Und hilft aus al-ler Not. Das fro-he Zu-bel-jahr bricht ein,
 Macht al-ler Welt be-kannt. Das fro-he Zu-bel-jahr bricht ein,
 Zu steh'n vor Got-tes Thron. Das fro-he Zu-bel-jahr bricht ein,



Das fro-he Zu-bel-jahr bricht ein, Er-lö-se Sün-der, keh-ret heim!



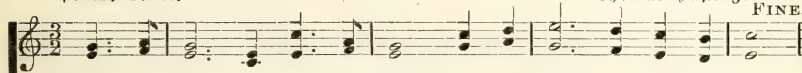
156.

Ew'ger Felsen.

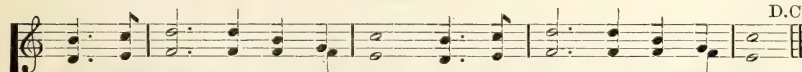
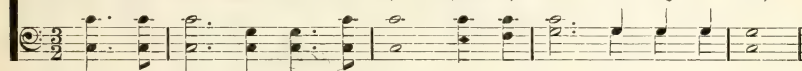
P. W. Vickel.

Thomas Hastings.

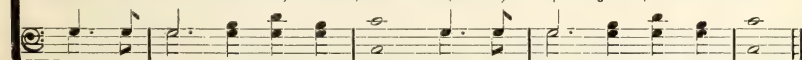
FINE.



1. Ew'-ger Fel-sen, öff-ne dich, In dir möcht' ich her-gen mich;
 D.C.-Mei-ner See-le Heil-ung sein, Und sie ma-chen frei und rein.
 2. Al-le Wer-fe, die ich that, Das Ge-seß ver-ur-teilt bat;
 D.C.-Du al-lein und bei-ne Huld Süht der Sün-den gro-ße Schuld.
 3. In des Le-bens Kampf und Not, Schließt mein Au-ge sich im Tod;
 D.C.-D mein Fels, dann bit-te ich, Thu' dich auf, und birg' du mich!



Laß das Was-ser und das Blut, Dei-ner Sei-te heil'-ge Flut,
 Strebt ich auch dem Gu-ten nach, Eis-rig, wei-nend, Nacht und Tag,
 Wenn vor dei-nen Rich-ter-thron Ruft mich einst Po-sau-nen-ton—



W. S. Doane.

1. Ge = he nicht an mir vor = ü = ber, Hei = land, hö = re mich!
 2. Laß an dei = nem Gna = den = thro = ne Trost mich fin = den du!
 3. Im Ver = trauf'n auf dei = ne Gna = de Such' dein Ant = lich ich,
 4. Du bist al = les Tro = stes Quel = le, Mehr als Le = ben mir,

Währ = end du auf An = d're schau = est Seg = ne doch auch mich!
 Herr, hilf mei = nem schwa = chen Glau = ben, Schenk' mir Fried' und Ruh'!
 Hei = le mein ge = bro = chen Her = ze, Herr, ach stür = ke mich.
 Was wär' mir ohn' dich die Er = de, Was der Him = mel mir?

D.S.—Währ = end du auf An = d're schau = est, Seg = ne doch auch mich!

REFRAIN. D.S.

Hei = land, Hei = land, Hö = re gnä = dig = lich,

By permission.

Geo. R. Allen.

1. Trug Je = sus einst des Kreu = zes Last, — Macht das vom Kreuz mich frei?
 2. Mein Je = sus litt der Spöt = ter Hohn, War stil = le wie ein Lamm;
 3. Ich seh' sein teu = res An = ge = sicht Von Sün = der = hand ent = stellt;
 4. Um Je = su wil = len will ich gern Das Kreuz ihm tra = gen hier;

Nein, wer ihm folgt, sein Kreuz er = faßt Und trägt es oh = ne Scheu.
 Für mich trug er die Dor = nen = kron' Und starb am Glu = hes = stamm.
 Ich fühl's, er ist mein Le = bens = licht, — Mir mehr als al = le Welt.
 Es währt nicht lang so wird beim Herrn Die Le = bens = kro = ne mir.

F. Münz.

G. S. Lorenz.

1. Und ist die Nacht auch trüb und kalt, So naht sich Je - su Licht-ge-stalt,
 2. Um - ringt von Sor - gen bang und schwer, Das Herz ver - las - sen, öd und leer,
 3. Wann Schatten mir das Haupt umzieh'n, Die Freu - den vor dem Schmerze flieh'n,

FINE.
 War froh im Her - zen wi - der - halt: Du den - fest, Herr, an mich!
 Da kommt das Wort vom Him - mel her: Du den - fest, Herr, an mich!
 Dann trau' ich fest und Glau - bens - kühn: Du den - fest, Herr, an mich!

D.S. — Ich fürcht' mich nicht, du bist mein Licht, Du den - fest, Herr, an mich!

Chor.

D.S.

Du den - fest, Herr, an mich, (an mich,) Du den - fest, Herr, an mich, (an mich,)

Copyright, 1885, by E. S. Lorenz.

J. C. Grimmell.

W. H. Doane.

1. Mehr Lie - be, Herr, zu dir, Lie - be zu dir; Hö - re mein
 2. Einst hat ich Lust zur Welt, Such - te dort Ruh'; Doch nun streckt
 3. In Lei - den und in Freud', Strah - let's her - vor; Zieht mich gar

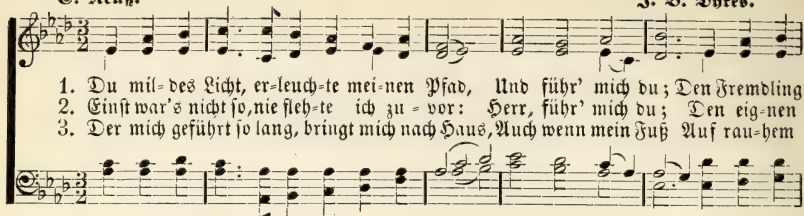
bei - ses Fleh'n, Schenk' Gna - de mir; Nur die - ses wünsch' ich mir,
 sich mein' Sinn Dir, Je - sus, zu. Dies weckt die Sehn - sucht mir,
 wun - der - bar Zu dir em - por; Dies bleibt im Ster - ben mir,

Mehr Lie - be, Herr, zu dir, Lie - be zu dir! Lie - be zu dir!

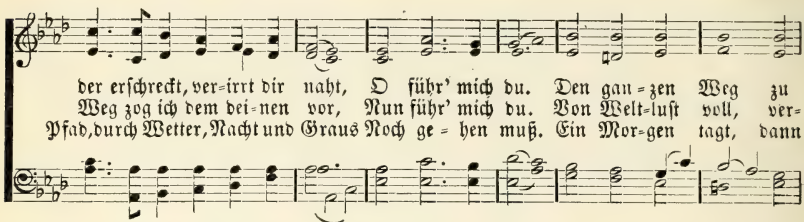
Copyright, 1899, by W. H. Doane. Renewal. Used by per.

C. Reuß.

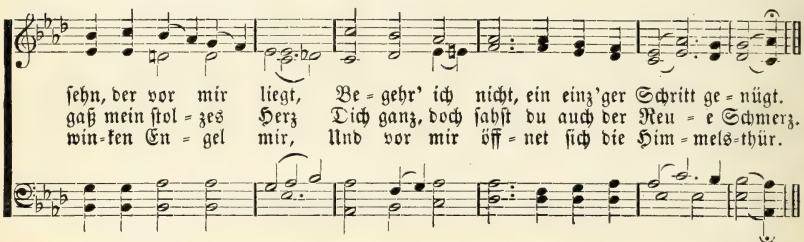
J. B. Dykes.



1. Du mil-des Licht, er-leuch-te mei-nen Pfad, Und führ' mich du; Den Fremdling
2. Einst war's nicht so, nie fleh-te ich zu - vor: Herr, führ' mich du; Den eig-nen
3. Der mich geführt so lang, bringt mich nach Haus, Auch wenn mein Fuß Auf rau-hem



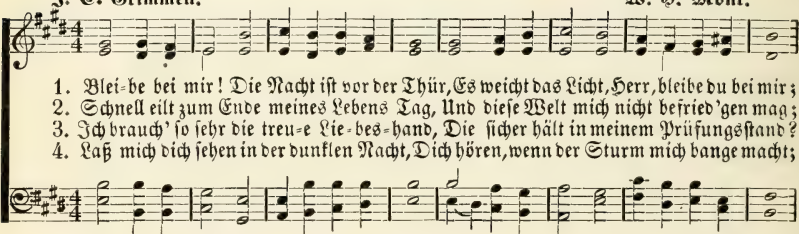
der erschreckt, ver-irrt dir naht, O führ' mich du. Den gan-zen Weg zu
Weg zog ich dem bei-nen vor, Nun führ' mich du. Von Welt-lust voll, ver-
Pfad, durch Wetter, Nacht und Graus Noch ge - hen muß. Ein Mor-gen tagt, dann



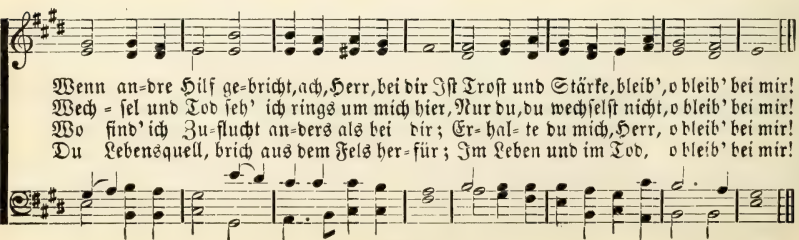
sehn, der vor mir liegt, Be - gehr' ich nicht, ein einz'ger Schritt ge = nügt.
gaß mein stol - zes Herz Dich ganz, doch saßst du auch der Neu - e Schmerz.
win-ten En = gel mir, Und vor mir öff = net sich die Him - mels-thür.

J. C. Grimmell.

W. S. Monk.



1. Blei-be bei mir! Die Nacht ist vor der Thür, Es weicht das Licht, Herr, bleibe du bei mir;
2. Schnell eilt zum Ende meines Lebens Tag, Und diese Welt mich nicht befried'gen mag;
3. Ich brauch' so sehr die treu-e Lie-bes-hand, Die sicher hält in meinem Prüfungsstand?
4. Laß mich dich sehen in der dunklen Nacht, Dich hören, wenn der Sturm mich bange macht;



Wenn an-dre Hilf ge-bricht, ach, Herr, bei dir Ist Trost und Stärke, bleib', o bleib' bei mir!
Wech - sel und Tod seh' ich rings um mich hier, Nur du, du wechselst nicht, o bleib' bei mir!
Wo find' ich Zu-flucht an-ders als bei dir; Er - hal - te du mich, Herr, o bleib' bei mir!
Du Lebensquell, brich aus dem Fels her - für; Im Leben und im Tod, o bleib' bei mir!

1. Herr, arm und e - lend steh' ich hier, Und sehn' mich Got - tes - Lamm nach dir;
 2. Mein eig' - nes Stre - ben reicht nicht hin, Wenn ich von dir ent - fer - net bin;
 3. Ach bring' mich nä - her, nä - her hin, Daß ich in dir ver - sen - fet bin;
 4. Sei du, o Herr, mein gro - ßer Lohn, In mei - nem Her - zen fort - an wehn',

Den Geist der Kraft ver - lei - he mir, Und zieh' mich nah' zu dir.
 Nach dir sehnt sich mein Herz und Sinn, Ach, zieh' mich nah' zu dir.
 Er - neu - re Herz, Ge - müth und Sinn, Ja, zieh' mich nah' zu dir.
 Bis ich kann steh'n vor dei - nem Thron, Und e - wig sein bei dir.

D.S. — Sei du mein Schutz, mein Schirm und Schild, Und zieh' mich nah' zu dir.

Chor.
 Zieh' mich nah' zu dir, Je - su, Zieh' mich nah' zu dir.....
 nah' zu dir, Je - su, nah' zu dir.

Used by permission.

1. Nimm mein Leben, dir al - lein, Soll es, Herr, ge - wei - bet sein. Nimm die Hände,
 2. Nimm die Fü - ße, daß sie nur Fol - gen dei - nes Wortes Spur. Fröhlich singend
 3. Mei - ne Zün - ge re - ge sich, Je - su, nur zu lo - ben dich: Mei - ne Ta - ge,
 4. Mei - nen Willen leg' ich dar, Dir ge - hor - sam ganz und gar, Dei - ne Wohnung
 5. Mei - ne Lie - be, mei - nen Sinn Geb' ich dir, o Je - su, hin; Nimm mich ganz und

daß sie sich Re - gen nur in Lieb' für dich, Re - gen nur in Lieb' für dich.
 soll mein Mund Dei - nen Na - men ma - chen kund, Dei - nen Na - men ma - chen kund.
 mei - ne Zeit Sei - en dei - nem Dienst ge - weiht, Sei - en dei - nem Dienst ge - weiht.
 und dein Thron Sei mein Her - ze, Got - tes Sohn, Sei mein Her - ze, Got - tes Sohn.
 laß mich dein Ein - zig, völ - lig, e - wig sein, Ein - zig, e - wig völ - lig sein.

German Windolf.

G. S. Lorenz.

1. Die Au-gen und die Her-zen, Empor vom Er-den-staub! Hier unten find viel
 2. Die Her-zen und die Hän-de Hin-auf zu Zion's Hö'h'n, O, laß mich bis zum
 3. Em-por, em-por die Hän-de Im heil'gen Prie-ster-tum! Aus tiefstem Her-zen

Schmerzen, Man wird der Täuschung Raub; Darum em-por nach o-ben Den
 En-de Auf dei-nen We-gen geh'n. Das wil-de Welt-ge-tüm-mel Ver-
 sen-de Dem Her-ren Preis und Ruhm. Dein Bit-ten und dein Fle-hen, Hin-

in-tern See-len-blick! Das Herz empor zum Lo-ben, Denn himmlisch ist das Glück!
 ursacht Angst und Graus; Der Wandel wie im Himmel Bringt Freud' in Herz und Haus!
 auf in Got-tes Herz, Und wie die We-ge ge-hen, Sie füh-ren himmel-wärts!

Copyright, 1883, by E. S. Lorenz.

Ach, wär ich doch schon droben.

(Nach obiger Melodie.)

1. Ach, wär ich doch schon droben,
 Mein Heiland, wär ich da,
 Wo dich die Scharen loben,
 Und säng: Hallelujah!
 Wo wir dein Antlitz schauen,
 Da sehn ich mich hinein,
 Da will ich Hütten bauen;
 Denn dort ist gut zu sein.
2. Da werd ich Alles sehen;
 Den großen Schöpfungsrat,
 Was durch dein Blut geschehen
 Und deines Geistes That.

- Da feiern die Gerechten,
 Die ungezählte Schar,
 Mit allen deinen Knechten
 Das große Jubeljahr.
3. Mit göttlich süßen Weisen
 Wird mein verkklärter Mund
 Dich unaufhörlich preisen,
 Du meines Lebens Grund!
 Da werden meine Thränen
 Ein Meer voll Freude sein;
 Ach, stille bald mein Sehnen
 Und hole mich hinein!

Alphabetisches Register

A

Abend wird es wieder.....	143
Ach, wer ich doch schon droben.....	166
Alles ich befehl	131
Alle Welt preist Ihn.....	43
Auf dem Lebensweg.....	30
Auf ewigem Grunde.....	149
Auf, singt ein neues Lied.....	107

B

Bekenne deinen Heiland.....	44
Bewährt und treu	48
Blas! die Trompete.....	155
Bleibe bei mir.....	162
Bringt sie herein.....	93

D

Daheim	10
Das Kindlein in Bethlehem.....	50
Das Kommen des Herrn.....	60
Der Allmächtige	122
Der Auferstehungsmorgen.....	55
Der beste Freund ist in dem Himmel.....	103
Der Gnadenthron.....	136
Der Herr ist da.....	153
Der Herr weiß zu helfen.....	15
Der Name Jesu.....	61
Der Ruf der ewigen Liebe.....	1
Der Ruf des Geistes.....	59
Der Ruhm des Kreuzes.....	145
Der treue Freund.....	135
Der Weg zu Gott.....	106
Die Bibel.....	80
Die Freudenernte.....	86
Die Führung des Geistes.....	134
Die Gnade sei mit Allen.....	82
Die herrliche Liebe Jesu.....	152
Die Liebe Jesu.....	13
Die Quelle alles Segens.....	91
Dir möcht' ich Alles weih'n.....	12
Dort.....	24
Du denkst, Herr, an mich.....	159
Durch des Lammes Blut.....	42

E

Ehr' sei dem Vater.....	83
Ein neues Pfingsten.....	104
Einst werden wir versteh'n.....	21
Empor	165
Engel des Friedens.....	35
Es ist in keinem Andern Heil.....	79
Es ist Kraft in dem Blut.....	74

Es ist noch Raum.....	78
Ewiger Felsen	156

F

Folge deinem Heiland.....	52
Folgen Jesus allezeit.....	14
Freude für Traurigkeit.....	2

G

Gänzliche Weihe.....	164
Gehe nicht vorbei.....	157
Geru sag' ich's Jesu.....	69
Gesegnet ewig sei die Stunde.....	112
Gesegnet ist das Band.....	137
Gieb, fröhlich gieb.....	23
Gieb mir die Bibel.....	38
Glücklich in Jesu	19
Glücklich sind wir	34
Gott ist die Liebe.....	9
Gott mit euch, bis wir uns wiederseh'n	64
Gott zu vertrauen.....	147
Gottes süße Liebe.....	102

H

Harre des Herrn.....	75
Hat die Sünden geheftet an's Kreuz... ..	63
Heilig, Heilig, Heilig	109
Helfend allezeit.....	37
Herr, führ' mich Du.....	161
Herr, ich will.....	27
Hier ist mein Herz.....	77

I

Ich bete an die Macht der Liebe.....	95
Ich bin getauft auf deinen Namen.....	111
Ich folge Dir.....	65
Ich gehöre Jesu.....	71
Ich lebe ihm.....	151
Ich will streben.....	113
Ihr jungen Helden.....	148
Im Herrn einschlummert.....	132
Im Kämmerlein.....	51
Immer wo Jesus ist.....	11
Ist deine Lampe geschnitten.....	41
Ist's auch eine Freude.....	101

J

Jesu Blut das höchste Gut.....	3
Jesu Hirten Hand.....	7
Jesum sehen.....	18
Jesus, alles zu verlassen.....	98
Jesus hilft in Freud und Leid.	25
Jesus ist mein Steuermann.....	130
Jesus, meiner Seele Freund.....	127

A

Kinder-Mission.....	28
Kommet Alle.....	58
Kommt, ihr Bekümmerten.....	90
Krönt Ihn Herrn.....	142
Kreuz und Krone.....	158

B

Laßt mich geh'n.....	114
Leben dem Heiland.....	146
Lichtglanz.....	72
Licht nach dem Dunkel.....	67
Liebes-Saat.....	29
Lobt froh den Herrn.....	53

C

Mehr Liebe, Herr, zu Dir.....	160
Mehr von dem Heiland.....	31
Mein Glaube.....	120
Mein Gott, das Herz.....	81
Mein Heiland, alle Stund'.....	125
Mein Heiland betet für mich.....	6
Mein Herz ist voller Freude.....	70
Mein Jesus, ich lieb' Dich.....	129
Mein Vaterland.....	121
Mir ist Erbarmung widerfahren.....	110

D

Näher, mein Gott.....	126
Neige Dich.....	115
Nimm Dich des Verlorenen an.....	16
Nimm Jesus auf in's arme Herz.....	68
Nimm mein Herz, o Jesu.....	32
Nimm mich wie ich bin.....	89
Nimmer allein.....	66
Nun danket alle Gott.....	84

E

O du fröhliche.....	116
O Gott, sei gelobt.....	124
O Herr, mein Gott.....	26
O Jesu, rette Du mich.....	5
Osterheld! Osterheld!.....	119
Osterzeit.....	117

F

PfingstENZEIT.....	118
--------------------	-----

G

Reisend in's gelobte Land.....	85
Ringe recht.....	99
Ruhend in Jesu Liebe.....	22

H

Sage es Jesu.....	40
Sammelt für die Heiden.....	39
Segen.....	45
Seht wie der Heiland.....	140
Sei getreu bis in den Tod.....	100
Sei getroßt.....	46
Seid standhaft.....	49
Sel'ge Gewißheit.....	73
Sel'ger Tag.....	123
Sie ist da, die schöne Stunde.....	47
Siegreich voran.....	17
Sieh' herab auf uns're Kinder.....	105
Sieh', hier bin ich.....	76
Singt es immerdar.....	4
So nimm denn meine Hände.....	108
So wie ich bin.....	154
Stille Nacht! heilige Nacht.....	51
Suchet die Freuden.....	150
Sucht die kleinen Wand'rer.....	87

I

Trauernd Dir, mein Heiland.....	36
Thu' auch du dein Teil.....	62
Thust du, was du kannst?.....	8

J

Ueber die Welt.....	57
Ueberall mit Jesus.....	33

K

Voran mit Jesus.....	96
Vorwärts, Christi Streiter.....	138

L

Welch' ein Freund ist unser Jesus.....	88
Wenn er ruft.....	92
Wenn wir wandeln mit Gott.....	139
Wie bist Du mir so innig gut.....	56
Wie köstlich, mein Heiland.....	133
Wie mein Jesus will.....	141
Wie wird uns sein.....	94
Wir reichen uns zum Bunde.....	97
Wo Liebe dich führt.....	20

M

Zieh' mich näher.....	144
Zieh' mich zu Dir.....	163

Selections from Hymns That Help

INDEX OF TITLES

All Hail the Power of Jesus' Name.....	227	Just As I Am.....	208
Am I Reaping Any Sheaves?.....	5	My Country, 'Tis of Thee.....	217
Arise, My Soul, Arise	203	My Faith Looks Up to Thee.....	216
Asleep in Jesus	187	My Jesus, I Love Thee.....	182
Bringing in the Sheaves	25	My Savior is Praying for Me.....	2
Christ, the Rock, Stands Fast.....	162	Nearer, My God to Thee.....	179
Come, Thou Almighty King.....	218	No, Not One.....	191
Everlasting Life.....	70	Now the Day is Over	228
Gloria Patri.....	239	Only Trust Him.....	200
God Be With You.....	238	Revive Us Again.....	220
Happy Day.....	219	Rock of Ages.....	204
Have You Heard the Voice of God?	6	Send It Down Just Now	11
Holy Spirit, Faithful Guide.....	185	Tell It to Jesus.....	236
How Can I but Love Him?.....	184	The Blood Keeps Cleansing.....	68
I Am Saved	60	The Christian's Test.	16
I Need Thee Every Hour.....	178	The Great Physician	230
I Surrender All	186	The Mercy Seat.....	192
I Want Everybody to Know.....	48	The Name of Jesus.....	49
I'll Never Let Go His Hand.....	3	The Son of God Goes Forth to War	237
It's Just Like Him.....	80	There is a Fountain	229
Jesus, Lover of My Soul	180	There's Power in Jesus' Blood.....	61
Jesus, Savior, Pilot Me.....	183	They're All Taken Away.....	81
Joy to the World	207	What a Friend We Have in Jesus ..	199

1. When I walk thro' the valley of shadow and gloom, When my soul is de-
 2. Tho' temp-ta-tions are ma-ny, tho' en-e-mies rail, Tho' my sins rise in
 3. I am sure that my Sav-ior knows well all my needs, That he urges my
 4. Then rejoicing I'll go, tho' the way may seem long, With my heart filled with

pressed, and to doubting gives room, Still a prom-ise I have that my
 judg-ment and cour-age would fail, An as-sur-ance I have that o'er
 claims, my ne-ces-si-ty pleads; Shall the Father not hear when his
 love and my lips thrilled with song; Tho' all else may for-sake me, in

path doth il-lume,—My Sav-ior is pray-ing for me!.....
 all I'll pre-vail,—My Sav-ior is pray-ing for me!..
 Son in-ter-cedes?—My Sav-ior is pray-ing for me!.....
 this I am strong,—My Sav-ior is pray-ing for me!.....
 is pray-ing for me!

CHORUS.

My Sav-ior is pray-ing for me!..... My Sav-ior is
 My Sav-ior is pray-ing!

pray-ing for me!..... I will doubt not, nor fear, this my
 My Sav-ior is pray-ing!

MY SAVIOR IS PRAYING FOR ME. Concluded.

in - fi - nite cheer, My Sav - ior is pray - ing for me!.....
is pray-ing for me!

3. I'LL NEVER LET GO HIS HAND.

MAGGIE E. GREGORY.

CHAS. H. GABRIEL.

1. My bless-ed Sav-ior holds my hand, And leads me day by day;
2. My bless-ed Sav-ior holds my hand, And he will guide a - right;
3. My bless-ed Sav-ior holds my hand, A ten - der guide is he;
4. So, while my Sav-ior holds my hand, I can - not go a - stray;

He knows the dan-gers of the land, For he has passed this way.
While I o-bey his blest com-mand My path is crown'd with light.
He'll lead me to the glo - ry-land Be - yond the si - lent sea.
With him I'll walk the gold-en strand Of ev - er - last - ing day.

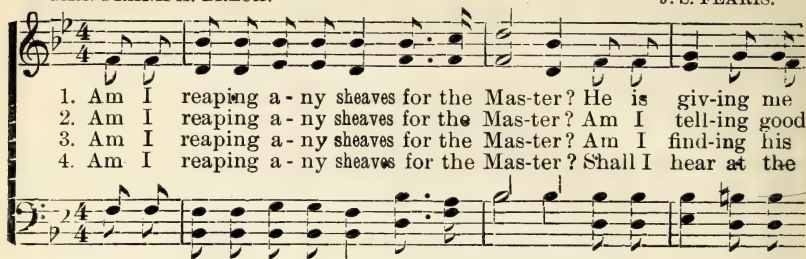
CHORUS.

I'll nev-er let go his hand,... I'll nev-er let go his hand,...
my Savior's hand, my Savior's hand,

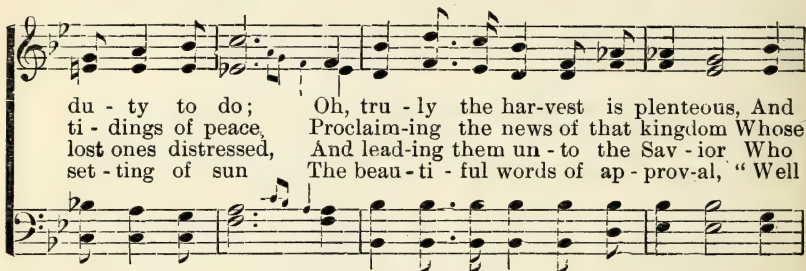
I love him so, and he loves me, I know, I'll nev-er let go his hand.

MRS. FRANK A. BRECK.

J. S. FEARIS.

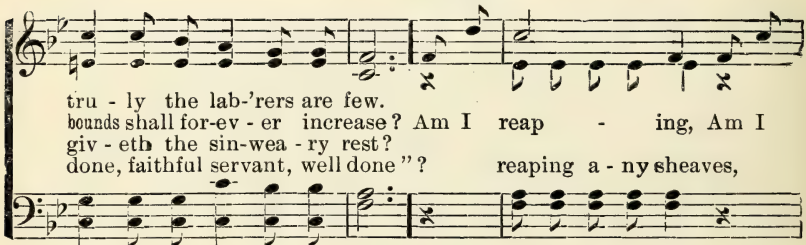


1. Am I reaping a - ny sheaves for the Mas-ter? He is giv-ing me
 2. Am I reaping a - ny sheaves for the Mas-ter? Am I tell-ing good
 3. Am I reaping a - ny sheaves for the Mas-ter? Am I find-ing his
 4. Am I reaping a - ny sheaves for the Mas-ter? Shall I hear at the

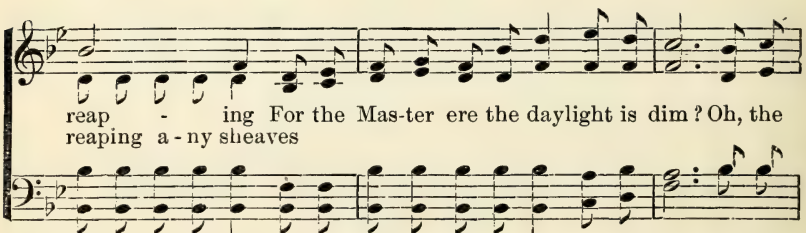


du - ty to do; Oh, tru - ly the har-vest is plenteous, And
 ti - dings of peace, Proclaim-ing the news of that kingdom Whose
 lost ones distressed, And lead-ing them un - to the Sav - ior Who
 set - ting of sun The beau - ti - ful words of ap - prov-al, " Well

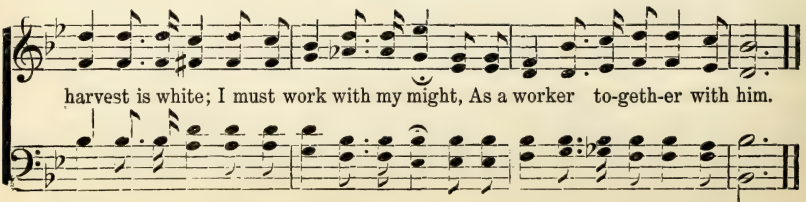
REFRAIN.



tru - ly the lab-'rers are few.
 bounds shall for-ev - er increase? Am I reap - ing, Am I
 giv - eth the sin-wea - ry rest?
 done, faithful servant, well done " ? reaping a - ny sheaves,



reap - ing For the Mas-ter ere the daylight is dim? Oh, the
 reaping a - ny sheaves



harvest is white; I must work with my might, As a worker to-geth-er with him.

6. HAVE YOU HEARD THE VOICE OF GOD?

E. S. L.

E. S. LORENZ.

1. As you wan-der a-stray from your home far a-way, God is
 2. All his love to re-veal, your dis-eas-es to heal, God is
 3. Thro' his Son strong to save, conq'ring sin and the grave, God is
 4. Then no long-er de-lay, heed his urg-ing to-day, God is

call-ing, call-ing ev-er-more; While you strug-gle with sin, feel its
 call-ing, call-ing ev-er-more; All your bur-dens to bear, all your
 call-ing, call-ing ev-er-more; Thro' his Spir-it of light, bringing
 call-ing, call-ing ev-er-more; As from an-guish and strife, in-to

D. S.—His sweet call will you heed? or shall

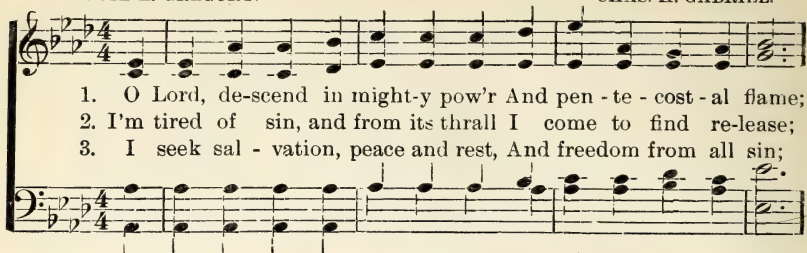
hor-ror with-in, God is call-ing, call-ing ev-er-more.
 sor-rows to share, God is call-ing, call-ing ev-er-more.
 hope in your night, God is call-ing, call-ing ev-er-more.
 heav'n's end-less life, God is call-ing, call-ing ev-er-more

love vain-ly plead? God is call-ing, call-ing ev-er-more.

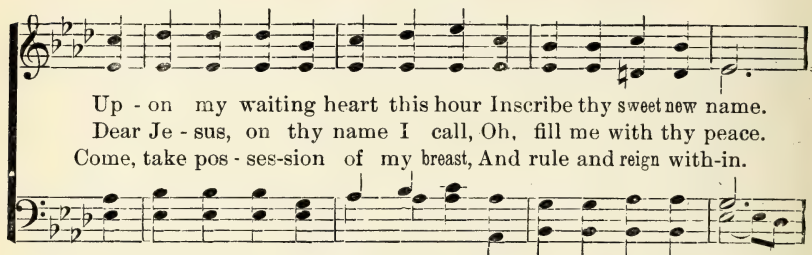
Have you heard the voice of God? Have you heard the voice of God?
 in your soul? in your soul?

MAGGIE E. GREGORY.

CHAS. H. GABRIEL.

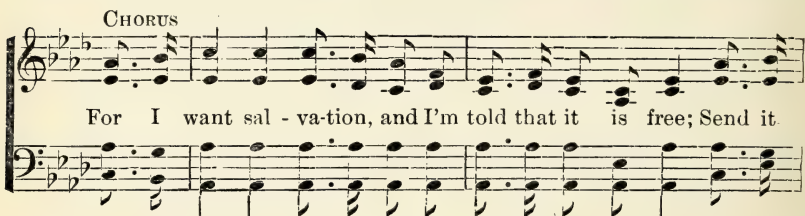


1. O Lord, de-scend in might-y pow'r And pen - te - cost - al flame;
 2. I'm tired of sin, and from its thrall I come to find re-lease;
 3. I seek sal - vation, peace and rest, And freedom from all sin;

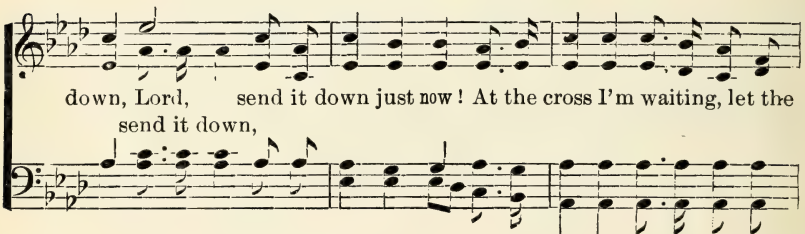


Up - on my waiting heart this hour Inscribe thy sweet new name.
 Dear Je - sus, on thy name I call, Oh, fill me with thy peace.
 Come, take pos - ses-sion of my breast, And rule and reign with-in.

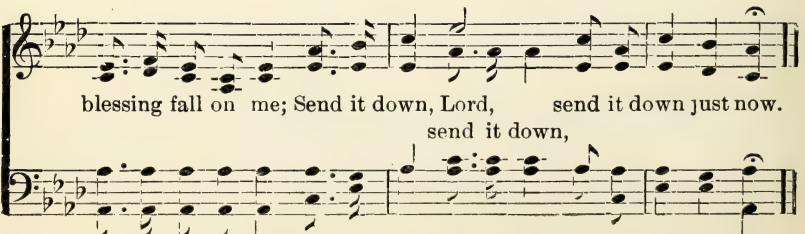
CHORUS



For I want sal - vation, and I'm told that it is free; Send it



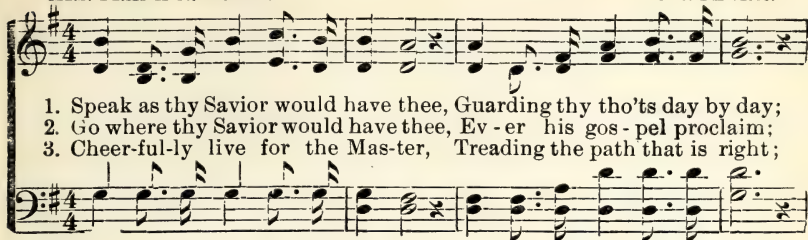
down, Lord, send it down just now! At the cross I'm waiting, let the
 send it down,



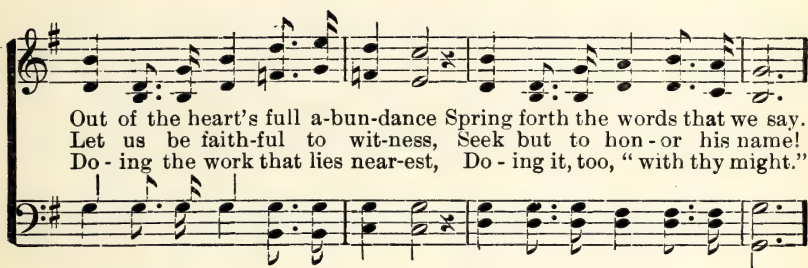
blessing fall on me; Send it down, Lord, send it down just now.
 send it down,

MRS. FRANK A. BRECK.

J. S. FEARIS.

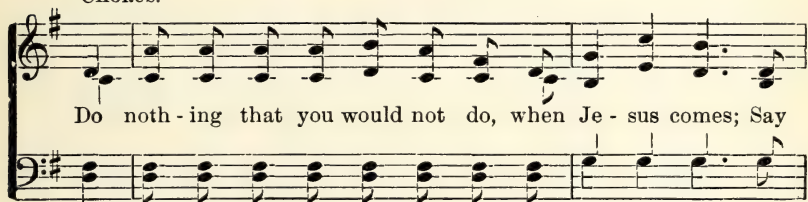


1. Speak as thy Savior would have thee, Guarding thy tho'ts day by day;
 2. Go where thy Savior would have thee, Ev-er his gos-pel proclaim;
 3. Cheer-ful-ly live for the Mas-ter, Treading the path that is right;

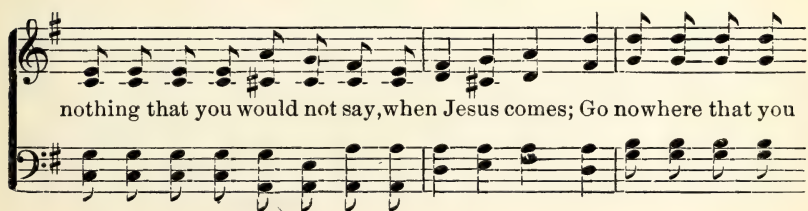


Out of the heart's full a-bun-dance Spring forth the words that we say.
 Let us be faith-ful to wit-ness, Seek but to hon-or his name!
 Do-ing the work that lies near-est, Do-ing it, too, "with thy might."

CHORUS.



Do noth-ing that you would not do, when Je-sus comes; Say



nothing that you would not say, when Jesus comes; Go nowhere that you



would not go, when Je-sus comes To call his chil-dren home.

MRS. FRANK A. BRECK.

WINNIE M. GABRIELSON.

1. I tell the old sto - ry of Je - sus, Whenever—wher-ev - er I
 2. So great is his lov - ing com-pas - sion, He nev - er turns sinners a -
 3. So ma - ny know nothing of Je - sus, And naught of the mansions a -
 4. Come, help me to spread the good tidings Of Christ, to earth's uttermost

go; He of - fers so great a sal - va - tion, That I want ev - 'ry -
 way That come with a heart of re - pent - ance, And that un - to him
 bove, Because no one ev - er has told them Of this won - der - ful
 bound, Un - til ev - 'ry king - dom and na - tion Shall this mer - ci - ful

CHORUS.

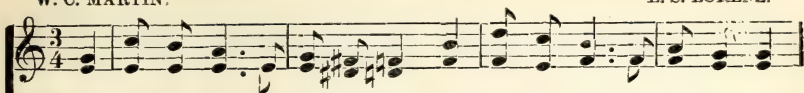
bod - y to know. I want ev - 'ry - bod - y to know.....
 hon - est - ly pray. sto - ry of love. Sav - ior have found. ev - 'ry - bod - y to know

Of him who such mer - cy can show;..... It's ev - er my
 mer - cy can show;

aim his great love to proclaim, For I want ev - 'ry - bod - y to know.

W. C. MARTIN.

E. S. LORENZ.



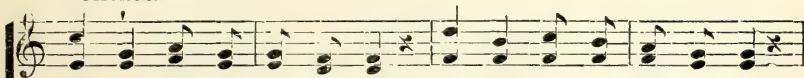
1. The name of Je - sus is so sweet, I love its mu - sic to re - peat ;
2. I love the name of him whose heart knows all my griefs and bears apart ;
3. That name I fond - ly love to hear, It nev - er fails my heart to cheer,
4. No word of man can ev - er teil How sweet the name I love so well ;



It makes my joys full and complete, The precious name of Je - sus.
 Who bids all anxious fears depart— I love the name of Je - sus.
 Its mu - sic dries the falling tear ; Ex - alt the name of Je - sus.
 Oh, let its prais - es ever swell ! Oh, praise the name of Je - sus !
 Ex - alt the name
 Oh, praise the name



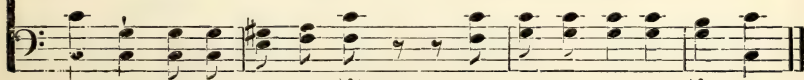
CHORUS.



"Je - sus," oh, how sweet the name ! "Je - sus," ev - 'ry day the same.



'Je - sus," let all saints proclaim Its worthy praise for - ev - er.
 Its wor - thy praise



MAGGIE E. GREGORY.

CHAS. H. GABRIEL.

1. I have found a full sal - va - tion, hal - le - lu - jah! I am
2. I have found a bless - ed peace, oh, hal - le - lu - jah! That doth
3. I will praise him while I've breath, oh, hal - le - lu - jah! For sal -

sweet - ly saved to - day; Christ has all my sins for - giv'n, And I'm
like a riv - er flow; Christ, who died to ran - som me, From my
va - tion full and free; Christ, who died, and rose a - gain Lives to

trav'ling home to heav'n In the new and liv - ing way.
sins hath set me free, And he wash - es white as snow.
cleanse from ev - 'ry stain, And he cleans - eth e - ven me.

CHORUS.

I am saved,..... so sweet - ly saved, Saved by
I am saved, yes, I am sweetly saved,

faith in Christ, the new and liv - ing way, I am
the liv - ing way,

I AM SAVED. Concluded.

trust - ing, and he keeps me by his pow'r, I am ful-ly saved to-day.
I am trusting,

61. THERE'S POWER IN JESUS' BLOOD.

E. S. LORENZ.

E. S. LORENZ.

1. My soul is filled with glad-ness, My lips o'er-flow with song;
2. My load of sin has van-ished, The Lord has set me free;
3. Temp-ta-tions may be-set me, I ev-er safe re-main;
4. So weak that I should stum-ble, He leads me by the hand;

One tho't dis-pels all sad-ness—I to my Lord be-long.
My haunting fears he ban-ished, I walk in ec-sta-sy.
My Lord will ne'er for-get me, I trust his prom-ise plain.
He heeds my plea so hum-ble, And in his strength I stand.

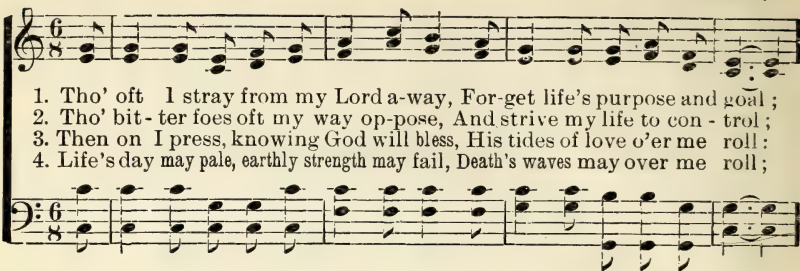
CHORUS.

For there's pow'r in Je-sus' blood! Pow'r in Je-sus' blood!
there's pow'r there's pow'r

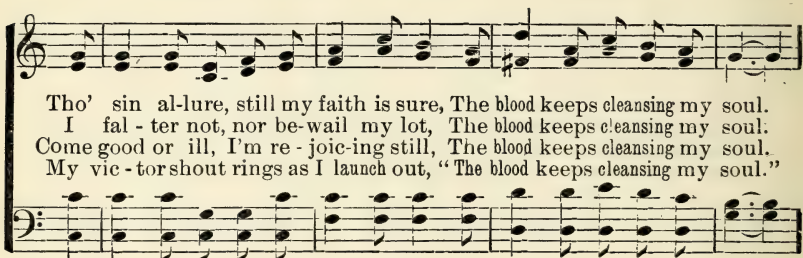
Pow'r in Je-sus' blood to make me whole. whole.
there's pow'r

E. S. L.

E. S. LORENZ.

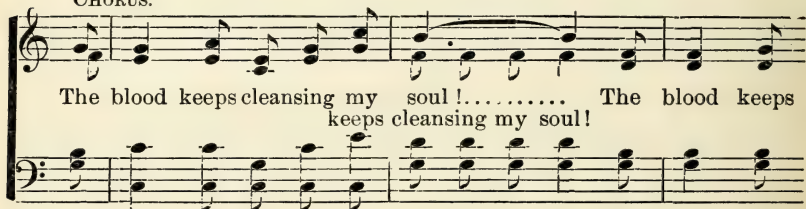


1. Tho' oft I stray from my Lord a-way, For-get life's purpose and goal ;
 2. Tho' bit-ter foes oft my way op-pose, And strive my life to con-trol ;
 3. Then on I press, knowing God will bless, His tides of love o'er me roll ;
 4. Life's day may pale, earthly strength may fail, Death's waves may over me roll ;

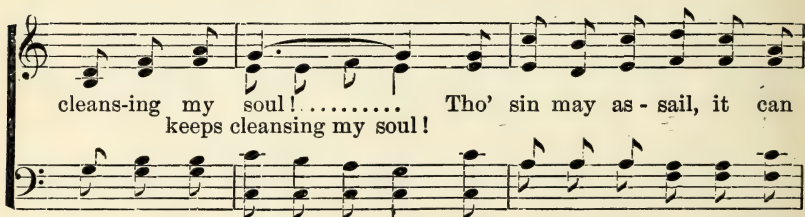


Tho' sin al-lure, still my faith is sure, The blood keeps cleansing my soul.
 I fal-ter not, nor be-wail my lot, The blood keeps cleansing my soul.
 Come good or ill, I'm re-joic-ing still, The blood keeps cleansing my soul.
 My vic-tor shout rings as I launch out, "The blood keeps cleansing my soul."

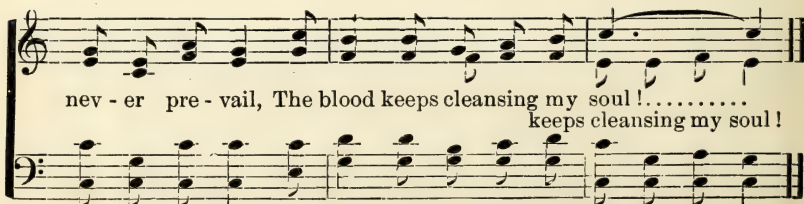
CHORUS.



The blood keeps cleansing my soul !..... The blood keeps
 keeps cleansing my soul !



cleans-ing my soul !..... Tho' sin may as-sail, it can
 keeps cleansing my soul !



nev-er pre-vail, The blood keeps cleansing my soul !.....
 keeps cleansing my soul !

MRS. C. H. M.

MRS. C. H. MORRIS.

1. Hear ye the promise from God's Holy Word, No sweeter message hath
 2. Light for your darkness and smiles for your tears, Balm for your mourning o'er
 3. Washed and made whiter, yes, whiter than snow, More like our Master for-
 4. Come to the Sav-ior, no long-er de-lay, From his entreat-ies, oh,

ear ev - er heard: He that believeth on Je-sus, the Lord, Hath ev - er-
 sin-wast-ed years, Per-fect sal-va-tion in Je-sus appears, And ev - er-
 ev - er to grow, Fullness of blessing his people may know, And ev - er-
 turn not a - way, Precious the gift which he of-fers to-day; 'Tis ev - er-

CHORUS.


last - ing life. Ev - er - last - ing life, Hath ev - er-
 Hath ev - er - last - ing life. Ev - er - last - ing life,
 And ev - er - last - ing life.
 And ev - er - last - ing life.
 'Tis ev - er - last - ing life.

last - ing life, Hath ev - er - last - ing life;
 ev - er - last - ing life, oh, hear it,

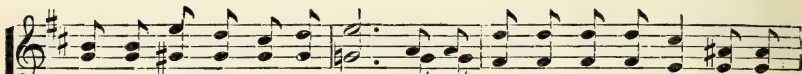
He that be-liev-eth on the Son of God Hath ev - er - last - ing life.

W. L. S.

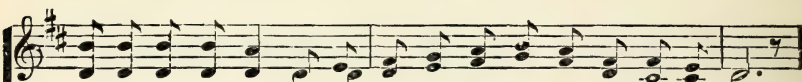
Rev. W. L. STONE.



1. Oh, I love to read of Je - sus and his love, How he left his
 2. Oh, I love to read of Je - sus as he went Ev - 'rywhere, to
 3. Oh, I love to read of Je - sus on the tree, For it shows how
 4. Oh, my dear and precious Sav - ior, at thy feet Here I give my-



Father's mansion far a - bove, How he came on earth to live, How he
 do his Father's will in - tent; How he gave the blind their sight, How he
 great the love that died for me; And the blood that from his side Flowed, when
 self and all I have complete; I will serve thee all my days With a




came his life to give, Oh, I love to read of Je - sus and his love.
 gave the wronged ones right, How he swift deliv'rance to the captive sent.
 on the cross he died, Paid my debt and evermore doth make me free.
 heart all filled with praise, And I'll thank thee face to face when we shall meet.

CHORUS.



"It's just like him" to take my sins a-way, To make me glad and free,



To keep me day by day; "It's just like him" to give his life for me,

IT'S JUST LIKE HIM. Concluded.

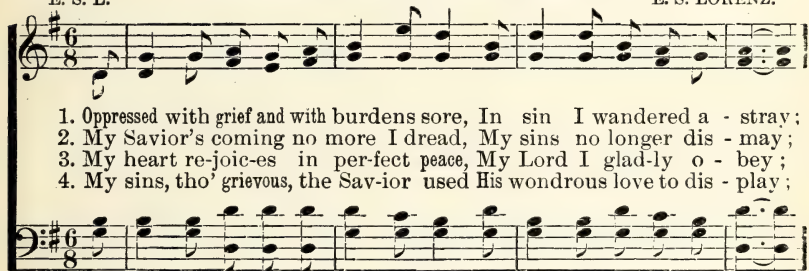


That I might go to heav-en, and ev - er with him be.

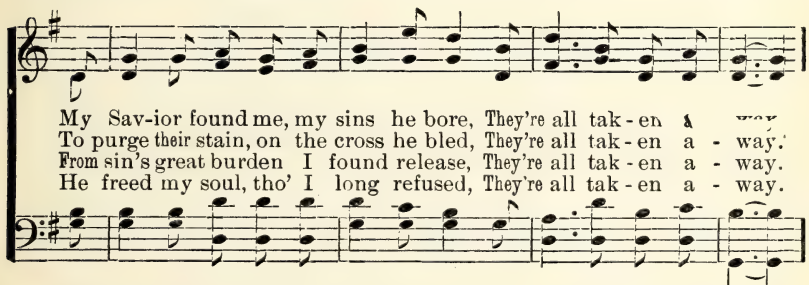
81. THEY'RE ALL TAKEN AWAY!

E. S. L.

E. S. LORENZ.

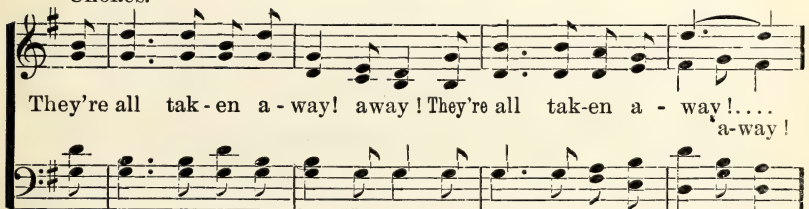


1. Oppressed with grief and with burdens sore, In sin I wandered a - stray;
2. My Savior's coming no more I dread, My sins no longer dis - may;
3. My heart re-joic-es in per-fect peace, My Lord I glad-ly o - bey;
4. My sins, tho' grievous, the Sav-ior used His wondrous love to dis - play;



My Sav-ior found me, my sins he bore, They're all tak-en a - way.
To purge their stain, on the cross he bled, They're all tak-en a - way.
From sin's great burden I found release, They're all tak-en a - way.
He freed my soul, tho' I long refused, They're all tak-en a - way.

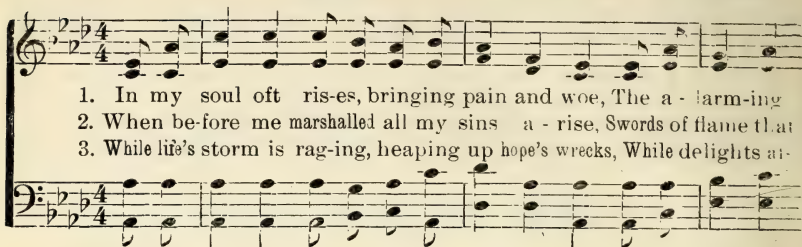
CHORUS.



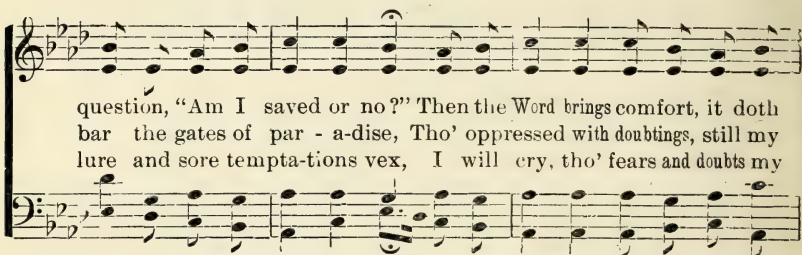
They're all tak-en a - way! away! They're all tak-en a - way!....
a-way!



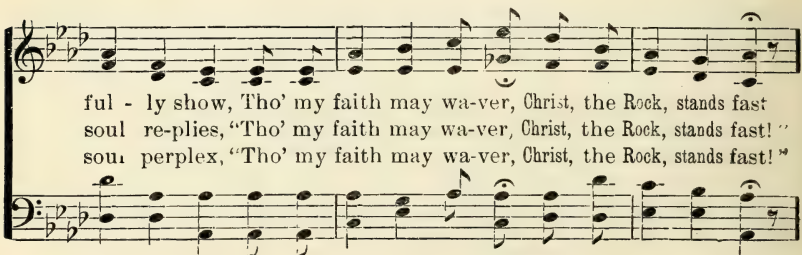
My sins, tho' ma-ny, ap - pall no more, They're all tak-en a - way.



1. In my soul oft ris-es, bringing pain and woe, The a-larm-ing
 2. When be-fore me marshalled all my sins a-rise, Swords of flame that
 3. While life's storm is rag-ing, heaping up hope's wrecks, While delights at-

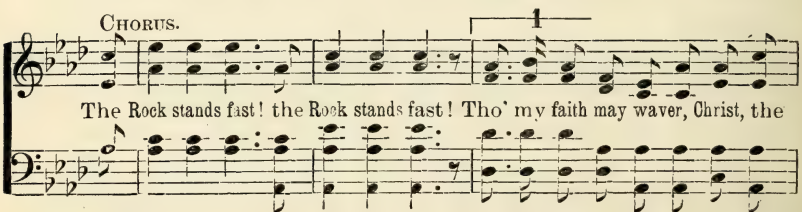


question, "Am I saved or no?" Then the Word brings comfort, it doth
 bar the gates of par-a-dise, Tho' oppressed with doubtings, still my
 lure and sore tempta-tions vex, I will cry, tho' fears and doubts my

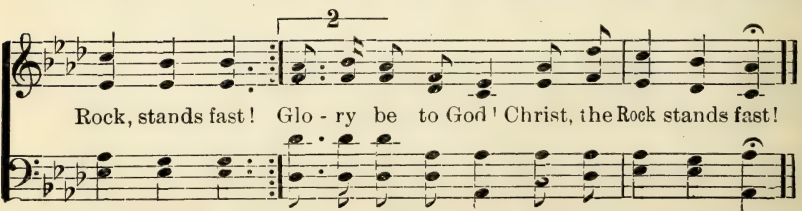


ful-ly show, Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast
 soul re-plies, "Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast!"
 soul perplex, "Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast!"

CHORUS.



The Rock stands fast! the Rock stands fast! Tho' my faith may waver, Christ, the



Rock, stands fast! Glo-ry be to God! Christ, the Rock stands fast!

I NEED THEE EVERY HOUR.

ANNIE R. HAWKS.

ROBERT LOWRY.

1. I need thee ev-'ry hour, Most gra - cious Lord; No ten - der voice like
 2. I need thee ev-'ry hour, Stay thou near by; Temp-ta-tions lose their
 3. I need thee ev-'ry hour, In joy or pain; Come quickly and a -
 4. I need thee ev-'ry hour, Teach me thy will; And thy rich prom-is-
 5. I need thee ev-'ry hour, Most Ho - ly One; Oh, make me thine in-

REFRAIN.

thine Can peace af - ford.
 pow'r When thou art nigh.
 bide, Or life is vain. } I need thee, Oh, I need thee, Ev-'ry hour I
 es In me ful - fill.
 deed, Thou bless - ed Son!

need thee; Oh, bless me now, my Sav - ior, I come to thee!

Copyright, 1900, by Mary R. Lowry. Renewal.

NEARER, MY GOD, TO THEE.

SARAH F. ADAMS.

LOWELL MASON.

1. Near - er, my God, to thee, Near - er, to thee; E'en tho' it be a cross
 2. Tho' like a wan - der - er, The sun gone down, Darkness be o - ver me,
 3. There let the way ap - pear, Steps un - to heav'n; All that thou sendest me,
 4. Then with my waking tho'ts, Bright with thy praise, Out of my ston - y griefs,
 5. Or if on joy - ful wing, Cleaving the sky, Sun, moon, and stars forgot,

D.S.—*Near-er, my God, to thee,*

FINE.

D.S.

That rais-eth me, Still all my song shall be, Near-er, my God, to thee,
 My rest a stone, Yet in my dreams I'd be, Near-er, my God, to thee,
 In mer-cy giv'n; An-gels to beck-on me Near-er, my God, to thee,
 Beth-el I'll raise; So by my woes to be, Near-er, my God, to thee,
 Up-ward I fly, Still all my song shall be, Near-er, my God, to thee,

JESUS, LOVER OF MY SOUL.

CHAS. WESLEY.

(REFUGE.)

JOSEPH P. HOLBROOK.

1. Je - sus, Lov - er of my soul, Let me to thy bos - om fly,
2. Oth - er ref - uge have I none; Hangs my help - less soul on thee;

While the near - er wa - ters roll, While the tem - pest still is high!
Leave, oh, leave me not a - lone, Still sup - port and com - fort me!

Hide me, O my Sav - ior, hide, Till the storm of life is past;
All my trust on thee is stayed, All my help from thee I bring;

Safe in - to the ha - ven guide, Oh, re - ceive my soul at last!
Cov - er my de - fense - less head With the shad - ow of thy wing.

3 Thon, O Christ, art all I want;
More than all in thee I find;
Raise the fallen, cheer the faint.
Heal the sick, and lead the blind.
Just and holy is thy name,
I am all unrighteousness;
False, and full of sin, I am,
Thou art full of truth and grace.

4 Plenteous grace with thee is found,
Grace to cover all my sin;
Let the healing streams abound,
Make and keep me pure within.
Thon of life the fountain art.
Freely let me take of thee;
Spring thou up within my heart,
Rise to all eternity.

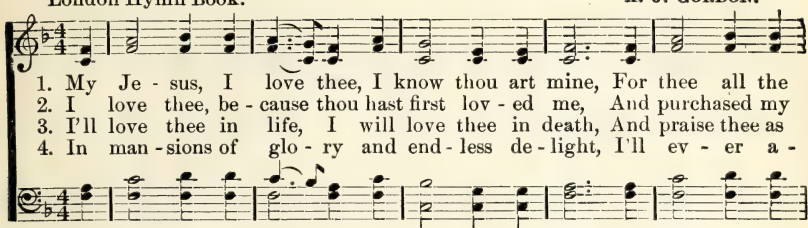
JESUS, LOVER OF MY SOUL.

(MARTYN.)

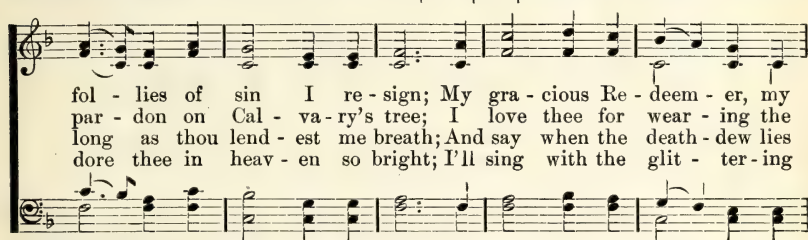
S. B. MARSH.

D. C.

FINE.



1. My Je - sus, I love thee, I know thou art mine, For thee all the
 2. I love thee, be - cause thou hast first lov - ed me, And purchased my
 3. I'll love thee in life, I will love thee in death, And praise thee as
 4. In man - sions of glo - ry and end - less de - light, I'll ev - er a -




fol - lies of sin I re - sign; My gra - cious Re - deem - er, my
 par - don on Cal - va - ry's tree; I love thee for wear - ing the
 long as thou lend - est me breath; And say when the death - dew lies
 dore thee in heav - en so bright; I'll sing with the glit - ter - ing

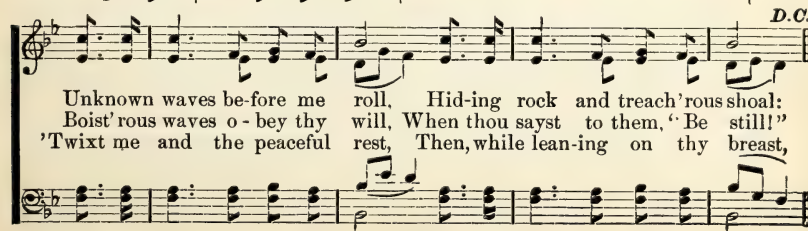


Sav - ior art thou, If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now.
 thorns on thy brow: If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now.
 cold on my brow, "If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now."
 crown on my brow, "If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now."

By permission.



1. Je - sus, Sav - ior, pi - lot me O - ver life's tem - pes - tuous sea;
 D.C.—*Chart and com - pass come from thee: Je - sus, Sav - ior, pi - lot me.*
 2. As a moth - er stills her child, Thou canst hush the o - cean wild;
 D.C.—*Wond'rous Sov'reign of the sea, Je - sus, Sav - ior, pi - lot me.*
 3. When at last I reach the shore, And the fear - ful breakers roar
 D.C.—*May I hear thee say to me, "Fear not, I will pi - lot thee!"*



Unknown waves be - fore me roll, Hid - ing rock and treach'rous shoal:
 Boist'rous waves o - bey thy will, When thou sayst to them, "Be still!"
 'Twixt me and the peaceful rest, Then, while lean - ing on thy breast,

J. E. RANKIN, D. D.

E. S. LORENZ.

1. So ten - der, so pre - cious, My Sav - ior, to me; So true and so
 2. So pa - tient so kind - ly T'ward all of my ways; I blun - der so
 3. Of all friends, the fair - est And tru - est is he; His love is the
 4. His beau - ty, tho' bleed - ing And cir - cled with thorns, Is then most ex -

REFRAIN.
 gra - cious, I've found him to be.
 blind - ly—He love still re - pays. } How can I but love him? But
 rar - est That ev - er can be. }
 ceed - ing, For grief him a - dorns.

love him, but love him? There's no friend a - bove him, Poor sin - ner, for thee.

Copyright owned by E. S. Lorenz.

M. M. W.

M. M. WELLS.

FINE.
 1. { Ho - ly Spir - it, faith - ful guide, Ev - er near the Christian's side; }
 { Gent - ly lead us by the hand, Pil - grims in a des - ert land; }
 2. { Ev - er pres - ent, tru - est friend, Ev - er near thine aid to lend, }
 { Leave us not to doubt and fear, Grop - ing on in dark - ness drear; }
 3. { When our days of toil shall cease, Wait - ing still for sweet re - lease, }
 { Noth - ing left but heav'n and pra'y, Wond'ring if our names are there, }

D.C.—Whis - per soft - ly, Wan - d'r'er, come! Fol - low me, I'll guide thee home.

D.C.
 Wea - ry souls for - e'er re - joice, While they hear that sweet - est voice
 When the storms are rag - ing sore, Hearts grow faint, and hopes give o'er,
 Wad - ing deep the dis - mal flood, Plead - ing naught but Je - sus' blood,

J. W. VANDEVENTER.
DUET.

W. S. WEEDEN.

1. { All to Je - sus I sur - ren - der, All to him I free - ly give; }
 { I will ev - er love and trust him, In his presence dai - ly live. }
 2. { All to Je - sus I sur - ren - der, Humb - ly at his feet I bow, }
 { World - ly pleasures all for - sak - en, Take me, Je - sus, take me now. }
 3. { All to Je - sus I sur - ren - der, Make me, Sav - ior, whol - ly thine; }
 { Let me feel the Ho - ly Spir - it, Tru - ly know that thou art mine. }

CHORUS.

I sur - ren - der all! I sur - ren - der all!
 I sur - ren - der all! I sur - ren - der all!

All to thee, my bless - ed Sav - ior, I sur - ren - der all!

4 All to Jesus I surrender;
 Lord, I give myself to thee;
 Fill me with thy love and power,
 Let thy blessing fall on me.

5 All to Jesus I surrender,
 Now I feel the sacred flame;
 Oh, the joy of full salvation!
 Glory, glory to his name!

Copyright, 1896, by Weedon & VanDeVenter. Used by permission.

W. B. BRADBURY.

1. Asleep in Je - sus! blessed sleep, From which none ev - er wakes to weep;
 2. Asleep in Je - sus! Oh, how sweet To be for such a slumber meet!
 3. Asleep in Je - sus! peaceful rest, Whose waking is su - preme - ly blest:

A calm and un - dis - turb'd re - pose, Un - brok - er by the last of foes.
 With ho - ly con - fi - dence to sing That death has lost his ven - om'd sting.
 No fear, no woe shall dim that hour That man - i - fests the Sav - ior's pow'r.

REV. JOHNSON OATMAN, JR.
Slow and with feeling.

GEO. C. HUGG.

1. There's not a friend like the low - ly Je-sus, No, not one! no, not one!
 2. No friend like him is so high and ho - ly, No, not one! no, not one!
 3. There's not an hour that he is not near us, No, not one! no, not one!
 4. Did ev - er saint find this Friend for-sake him? No, not one! no, not one!
 5. Was e'er a gift, like the Sav - ior giv - en? No, not one! no, not one!

None else could heal all our soul's dis - eas - es, No, not one! no, not one!
 And yet no friend is so meek and low - ly, No, not one! no, not one!
 No night so dark but his love can cheer us, No, not one! no, not one!
 Or sin - ner find that he would not take him? No, not one! no, not one!
 Will he re - fuse us a home in heav - en? No, not one! no, not one!

D.S.—There's not a friend like the low - ly Je-sus, No, not one! no, not one!

CHORUS.

D.S.

Je - sus knows all a - bout our struggles, He will guide till the day is done,

Used by permission of Geo. C. Hugg, owner of Copyright.

HUGH STOWELL.

THOMAS HASTINGS.

1. From ev-'ry storm-y wind that blows, From ev-'ry swell-ing tide of woes,
 2. There is a place where Je-sus sheds The oil of glad-ness on our heads;
 3. There is a spot where spirits blend, Where friend holds fellowship with friend;
 4. There, there, on ea-gle's wings we soar, And time and sense seem all no more;

There is a calm, a sure re-treat;—'Tis found be - fore the mer - cy - seat.
 A place than all be-sides more sweet;—It is the blood-bought mer - cy - seat.
 Tho' sundered far, by faith they meet A-round one com-mon mer - cy - seat.
 And heav'n comes down our souls to greet, And glo - ry crowns the mer - cy - seat.

WHAT A FRIEND WE HAVE IN JESUS.

JOSEPH SCRIVEN. Alt.

CHARLES C. CONVERSE.

1. What a friend we have in Je - sus, All our sins and griefs to bear;
 2. Have we tri - als and tempta - tions? Is there trouble an - y - where?
 3. Are we weak and heav - y la - den, Cumbered with a load of care?

FINE.
 What a priv - i - lege to car - ry Ev - 'ry - thing to God in pray'r.
 We should nev - er be dis - cour - aged, Take it to the Lord in pray'r.
 Pre - cious Sav - ior, still our ref - uge, Take it to the Lord in pray'r.

*D.S. - All be - cause we do not car - ry Ev - 'ry - thing to God in pray'r.
 D.S. - Je - sus knows our ev - 'ry weak - ness, Take it to the Lord in pray'r.
 D.S. - In his arms he'll take and shield thee, Thou wilt find a sol - ace there.*

D.S.
 Oh, what peace we oft - en for - feited, Oh, what needless pain we bear -
 Can we find a Friend so faith - ful, Who will all our sor - rows share?
 Do thy friends despise, for - sake thee? Take it to the Lord in pray'r;

ONLY TRUST HIM.

J. H. S.

J. H. STOCKTON.

1. Come, ev - 'ry soul by sin oppress'd, There's mer - cy with the Lord,
 2. For Je - sus shed his pre - cious blood, Rich bless - ings to be - stow;
 3. Yes, Je - sus is the Truth, the Way, That leads you in - to rest;
 4. Come, then, and join this ho - ly band, And on to glo - ry go,

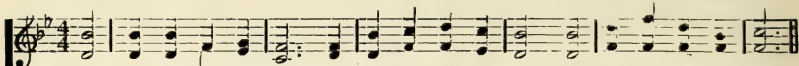
And he will sure - ly give you rest, By trust - ing in his word.
 Plunge now in - to the crim - son flood That wash - es white as snow.
 Be - lieve in him with - out de - lay, And you are ful - ly blest.
 To dwell in that ce - les - tial land, Where joys im - mor - tal flow.

CHORUS.

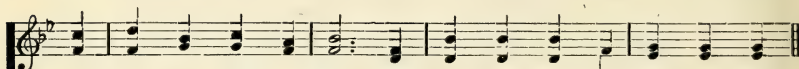
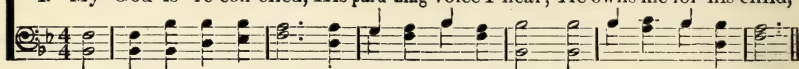
1 2
 { On - ly trust him, on - ly trust him, On - ly trust him now;
 { He will save you, he will save you, He will save (Omit.....) you now.

CHARLES WESLEY

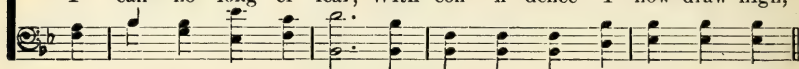
LEWIS EDSON.



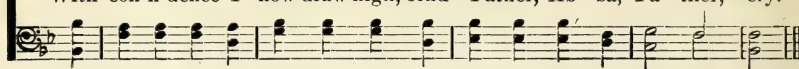
1. A - rise, my soul, a-rise, Shake off thy guilty fears; The bleeding sac-ri-fice
2. He ev-er-lives a-bove, For me to in-ter-cede; His all-re-deem-ing love,
3. Five bleeding wounds he bears, Received on Cal-va-ry; They pour ef-fect ual pray'rs,
4. My God is re-con-ciled, His pard'ning voice I hear; He owns me for his child,



In my be-half ap-pears; Be-fore the throne my sure-ty stands,
His pre-cious blood to plead; His blood a-toned for all our race,
They strong-ly plead for me; "For-give him, oh, forgive," they cry,
I can no long-er fear; With con-fi-dence I now draw nigh,

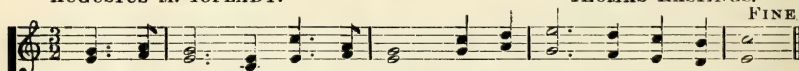


Be-fore the throne my sure-ty stands, My name is writ-ten on his hands.
His blood atoned for all our race, And sprinkles now the throne of grace.
"Forgive him, oh, forgive," they cry, "Nor let that ransomed sin-ner die."
With con-fi-dence I now draw nigh, And "Father, Ab-ba, Fa-ther," cry.

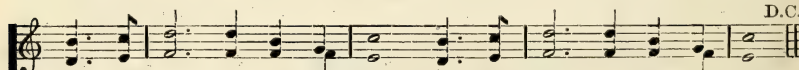
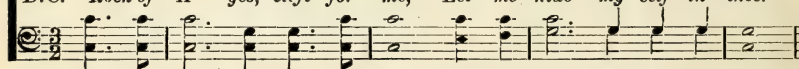


AUGUSTUS M. TOPLADY.

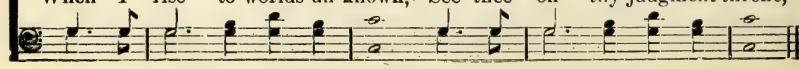
THOMAS HASTINGS.



1. Rock of A-ges, cleft for me, Let me hide my-self in thee.
- D.C.—Be of sin the doub-le cure. Save from wrath and make me pure.
2. Should my tears for-ev-er flow, Should my zeal no lan-guor know,
- D.C.—In my hand no price I bring; Sim-ply to thy cross I cling.
3. While I draw this fleet-ing breath, When mine eye-lids close in death,
- D.C.—Rock of A-ges, cleft for me, Let me hide my-self in thee.



Let the wa-ter and the blood, From thy side a heal-ing flood,
All for sin could not a-tone; Thou must save and thou a-lone.
When I rise to worlds un-known, See thee on thy judg-ment throne,



JOY TO THE WORLD.

I. WATTS.

Arr. from GEO. F. HANDEL.



1. Joy to the world! the Lord is come; Let earth receive her King; Let
2. Joy to the world! the Sav-ior reigns; Let men their songs em-ploy; While
3. He rules the world with truth and grace, And makes the na- tions prove The



ev - 'ry heart pre - pare him room, And heav'n and na-ture sing, And
 fields and floods, rocks, hills, and plains Re-peat the sounding joy, Re -
 glo - ries of his right-eous-ness, And wonders of his love, And
 And heav'n, and heav'n and nature



heav'n and na-ture sing, And heav'n, and heav'n and na - ture sing.
 Re-peat the sounding joy, Re - peat, re - peat the sound-ing joy.
 won-ders of his love, And won-ders, and won - ders of his love.
 sing,



sing, And heav'n and na-ture sing,

JUST AS I AM.

CHARLOTTE ELLIOTT.

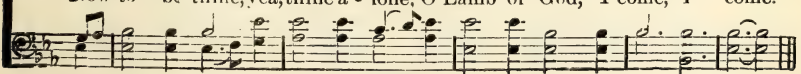
WM. B. BRADBURY.



1. Just as I am, with-out one plea, But that Thy blood was shed for me,
2. Just as I am, and wait-ing not To rid my soul of one dark blot.
3. Just as I am, thou wilt re-ceive, Wilt welcome, pardon, cleanse, re-lieve;
4. Just as I am—thy love unknown Has bro - ken ev - 'ry bar - rier down;



And that thou bidst me come to thee, O Lamb of God, I come, I come.
 To thee, whose blood can cleanse each spot, O Lamb of God, I come, I come.
 Be-cause thy prom-ise I be-lieve, O Lamb of God, I come, I come.
 Now to be thine, yea, thine a - lone, O Lamb of God, I come, I come.



RAY PALMER.

LOWELL MASON.

1. My faith looks up to thee, Thou Lamb of Calva-ry, Sav-ior di-vine; Now hear me
2. May thy rich grace impart Strength to my fainting heart, My zeal inspire! As thou hast

while I pray, Take all my guilt a-way, Oh, let me from this day Be wholly thine!
died for me, Oh, may my love to thee Pure, warm, and changeless be, A liv-ing fire!

3 While life's dark maze I tread,
And griefs around me spread,
Be thou my Guide;
Bid darkness turn to day,
Wipe sorrow's tears away,
Nor let me ever stray
From thee aside.

4 When ends life's transient dream,
When death's cold, sullen stream
Shall o'er me roll;
Blest Savior, then, in love,
Fear and distrust remove;
Oh, bear me safe above,
A ransomed soul!

S. F. SMITH, D. D.

HENRY CAREY.

1. My country! 'tis of thee, Sweet land of lib-er-ty, Of thee I sing: Land where my
2. My native country, thee, Land of the no-ble, free, Thy name I love; I love thy
3. Let music swell the breeze, And ring from all the trees, Sweet freedom's song; Let mor-tal
4. Our Father's God, to thee, Author of lib-er-ty, To thee we sing; Long may our

cres.
fathers died! Land of the Pilgrim's pride! From ev'ry mountain side, Let freedom ring.
rocks and rills, Thy woods and templed hills; My heart with rapture thrills, Like that above,
tongues awake, Let all that breathe partake, Let rocks their silence break, The sound prolong.
land be bright With freedom's holy light; Protect us by thy might, Great God, our King.

C. WESLEY

FELICE GIARDINI.

1. Come, thou almighty King, Help us thy name to sing, Help us to praise; Father, all-
2. Come, thou incarnate Word, Gird on thy mighty sword, Our pray'r attend; Come, and thy
3. Come, ho-ly Com-fort-er, Thy sacred witness bear In this glad hour; Thou who al-
4. To the great One in Three E-ter-nal prais-es be, Hence, evermore! His sov'reign

COME, THOU ALMIGHTY KING.—Concluded.

glo - ri - ous, O'er all vic - to - ri - ous, Come and reign o - ver us, An - cient of Days.
 peo - ple bless And give thy word success; Spirit of ho - li - ness, On us de - scend.
 might - y art, Now rule in ev - ry heart, And ne'er from us depart, Spirit of pow'r.
 maj - es - ty May we in glo - ry see, And to e - ter - ni - ty Love and a - dore.

219

HAPPY DAY.

P. DODDRIDGE.

E. F. RIMBAULT.

1. { O happy day, that fixed my choice On thee, my Savior and my God! } Happy
 { Well may this glowing heart rejoice, And tell its raptures all a - broad. }

FINE. D.S.
 day, happy day, When Jesus wash'd my sins away. { He taught me how to watch and pray, }
 { And live rejoicing ev - ry day. }

2 O happy bond, that seals my vows
 To him who merits all my love!
 Let cheerful anthems fill his house,
 While to that sacred shrine I move.

3 'Tis done: the great transaction's done!
 I am the Lord's, and he is mine;
 He drew me, and I followed on,
 Charmed to confess the voice divine.

220

REVIVE US AGAIN.

WM. P. MACKAY.

J. J. HUSBAND.

1. We praise thee, O God, for the Son of thy love, For Jesus, who died and is now gone above.

CHORUS. 1 2
 Hal - le - lu - jah! Thine the glory; Hal - le - lu - jah, A - men. Re - vive us a - gain.

2 We praise thee, O God, for thy spirit of light,
 Who has shown us our Savior, and scattered our night.

3 All glory and praise to the Lamb that was slain,
 Who has borne all our sins, and has cleansed every stain.

4 All glory and praise to the God of all grace,
 Who has bought us, and sought us, and guided our way.

5 Revive us again; fill each heart with thy love;
 May each soul be rekindled with fire from above

EDW. PERRONET.

OLIVER HOLDEN.

1. All hail the pow'r of Je - sus' name! Let an - gels pros - trate fall;
 2. Sin - ners whose love can ne'er for - get The wormwood and the gall;
 3. Let ev - 'ry kin - dred, ev - 'ry tribe On this ter - res - trial ball,
 4. Oh, that with yon - der sa - cred throng We at his feet may fall!

Bring forth the roy - al di - a - dem, And crown him Lord of all;
 Go, spread your trophies at his feet, And crown him Lord of all;
 To him all ma - jes - ty as - crite, And crown him Lord of all;
 We'll join the ev - er - last - ing song, And crown him Lord of all;

Bring forth the roy - al di - a - dem, And crown him Lord of all.
 Go, spread your trophies at his feet, And crown him Lord of all.
 To him all ma - jes - ty as - crite, And crown him Lord of all.
 We'll join the ev - er - last - ing song, And crown him Lord of all.

SABINE BARING-GOULD.

JOSEPH BARNBY.

1. Now the day is o - ver; Night is draw - ing nigh;
 2. Je - sus, give the wea - ry Calm and sweet re - pose;
 3. Thro' the long night-watch - es, May thine an - gels spread
 4. When the morn - ing wak - ens, Then may I a - rise,

Shad - ows of the ev - 'ning Steal a - cross the sky.
 With thy ten - d' rest bless - ing May our eye - lids close.
 Their white wings a - bove me, Watch - ing 'round my bed.
 Pure, and fresh, and sin - less, In thy ho - ly eyes.

ev'ning Steal a - cross

the sky.

THERE IS A FOUNTAIN.

WM. COWPER.

WESTERN MELODY.

1. { There is a fount-ain fill'd with blood, Drawn from Im-man-uel's veins,
And sin-ners plung'd beneath that flood, (Omit.....)

D.C.—And sin-ners plung'd beneath that flood, (Omit.....)

2 FINE. D.C.

Lose all their guilty stains. Lose all their guilty stains, Lose all their guilty stains,

Lose all their guilty stains.

- 2 The dying thief rejoiced to see
That fountain in his day;
And there may I, though vile as he,
Wash all my sins away.

Redeeming love has been my theme
And shall be, till I die.

- 3 E'er since, by faith, I saw the stream
Thy flowing wounds supply,

- 4 Then in a nobler, sweeter song,
I'll sing thy power to save,
When this poor, lisping, stamm'ring
Lies silent in the grave. [tongue

THE GREAT PHYSICIAN.

WM. HUNTER.

J. H. STOCKTON.

1. { The great Phy-si-cian now is near, The sym-pa-thiz-ing Je-sus; }
He speaks the drooping heart to cheer, Oh, hear the voice of Je-sus. }
2. { Your ma-n-y sins are all for-giv'n, Oh, hear the voice of Je-sus; }
Go on your way in peace to heav'n, And wear a crown with Je-sus. }

D.S.—Sweet-est car-ol ev-er sung, Je-sus, bless-ed Je-sus.

REFRAIN.

D.S.

Sweet-est note in ser-aph song, Sweet-est name on mor-tal tongue;

- 3 All glory to the dying Lamb!
I now believe in Jesus;
I love the blessed Savior's name,
I love the name of Jesus.

- 4 His name dispels my guilt and fear,
No other name but Jesus;
Oh! how my soul delights to hear
The charming name of Jesus.

KNOWLES SHAW.

GEO. A. MINOR.

1. { Sow-ing in the morn-ing, sow-ing seeds of kind-ness, Sow-ing in the
 { Waiting for the har-vest, and the time of reap-ing, (*Omit*.....
 2. { Sow-ing in the sun-shine, sow-ing in the shad-ows, Fear-ing neith-er
 { By and by the har-vest, and the la-bor end-ed, (*Omit*.....
 3. { Go then, ev-er weep-ing, sow-ing for the Mas-ter, Tho' the loss sus-
 { When our weeping's o-ver, He will bid us wel-come, (*Omit*.....

noontide and the dew-y eve;
 clouds nor winter's chilling breeze;
 tain'd our spirit often grieves;

We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
 We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.

We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
 We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.

CHORUS.

Bringing in the sheaves, bringing in the sheaves, We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
After repeat D.S. to Fine.

J. E. RANKIN, D. D.

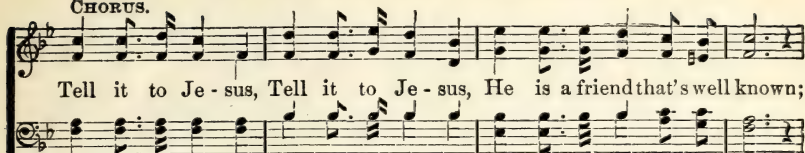
E. S. LORENZ.

1. Are you wea-ry, are you heavy-heart-ed? Tell it to Je-sus, Tell it to
2. Do the tears flow down your cheeks unbidden? Tell it to Je-sus, Tell it to
3. Do you fear the gath'ring clouds of sorrow? Tell it to Je-sus, Tell it to
4. Are you troubled with the thought of dy-ing? Tell it to Je-sus, Tell it to

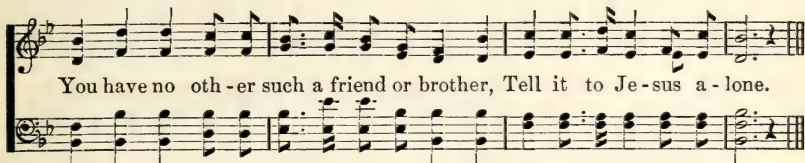
Je-sus. Are you grieving o-ver joys de-part-ed? Tell it to Je-sus a-lone.
 Je-sus. Have you sins that to man's eyes are hidden? Tell it to Je-sus a-lone.
 Je-sus. Are you anxious what shall be to-morrow? Tell it to Je-sus a-lone.
 Je-sus. For Christ's coming kingdom are you sighing? Tell it to Je-sus a-lone.

TELL IT TO JESUS.—Concluded.

CHORUS.



Tell it to Je - sus, Tell it to Je - sus, He is a friend that's well known;

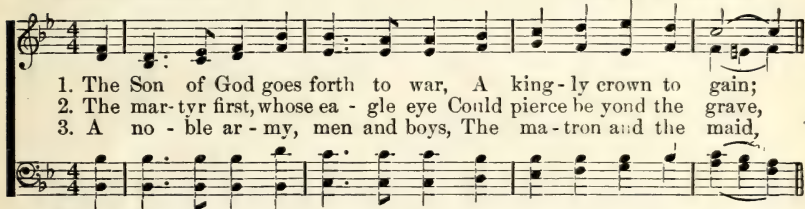


You have no oth - er such a friend or brother, Tell it to Je - sus a - lone.

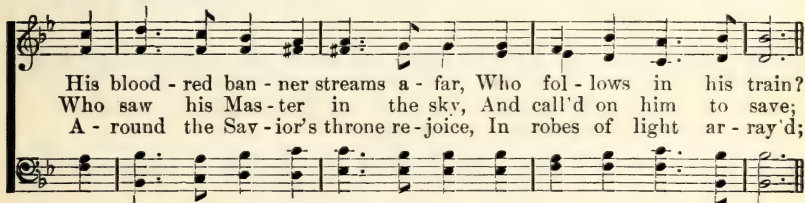
237 THE SON OF GOD GOES FORTH TO WAR.

REGINALD HEBER.

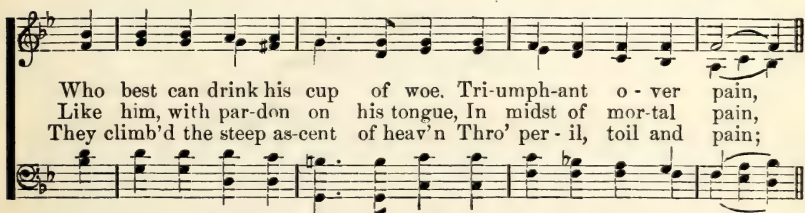
DR. H. S. CUTLER.



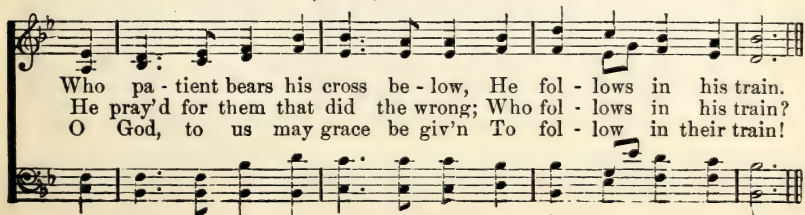
1. The Son of God goes forth to war, A king - ly crown to gain;
2. The mar - tyr first, whose ea - gle eye Could pierce be yond the grave,
3. A no - ble ar - my, men and boys, The ma - tron and the maid,



His blood - red ban - ner streams a - far, Who fol - lows in his train?
Who saw his Mas - ter in the sky, And call'd on him to save;
A - round the Sav - ior's throne re - joice, In robes of light ar - ray'd;



Who best can drink his cup of woe. Tri - umph - ant o - ver pain,
Like him, with par - don on his tongue, In midst of mor - tal pain,
They climb'd the steep as - cent of heav'n Thro' per - il, toil and pain;



Who pa - tient bears his cross be - low, He fol - lows in his train.
He pray'd for them that did the wrong; Who fol - lows in his train?
O God, to us may grace be giv'n To fol - low in their train!

J. E. RANKIN.

W. G. TOMER.

1. God be with you till we meet a-gain, By his counsels guide, uphold you,
 2. God be with you till we meet a-gain, 'Neath his wings protecting hide you,
 3. God be with you till we meet a-gain, When life's perils thick confound you,
 4. God be with you till we meet a-gain, Keep love's banner floating o'er you,

With his sheep se-cure-ly fold you; God be with you till we meet a-gain.
 Dai-ly man-na still provide you; God be with you till we meet a-gain.
 Put his arms un-fail-ing round you; God be with you till we meet a-gain.
 Smite death's threat'ning wave before you; God be with you till we meet a-gain.

CHORUS.

Till we meet,..... till we meet, Till we meet at Je-sus' feet;
 Till we meet, till we meet a-gain, till we meet,

Till we meet,..... till we meet, God be with you till we meet again.
 Till we meet, till we meet a-gain,

3y per. of J. E. Rankin.

CHARLES MEINEKE.

Glo-ry be to the Fa-ther, and to the Son, and to the Ho-ly Ghost, As it

was in the beginning, is now, and ever shall be, world without end. Amen, Amen.

